Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Musgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbabener Reuesten Rachrichten erscheinen taglich mittage, mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Ungeigenpreis: Die einfpaltige Belle ober beren Raum aus Stadtbegirt Blesbaben 20 Big. aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reflametell: Die Zeile aus Stadtbezirk Biesbaden 1 ML, von auswärts 1,50 ML. Bei Biederholungen Rachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Playvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft, Bei zwangsweiser Beitrelbung ber Anzeigegebühren durch Klage, bei Kontursversahren wird ber bewilligte Rachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Wesbadener Reuesten Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Wicobadener Reuesten Rachrichten, der auch die humoristische Bochendeilage "Rachbeunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesamt nit 1000 Mark auf den Todes- und Gang-Invaldidischal insolge Unfall dei der Richensperficherungs-Bank verscheren der "Rachbeunnengeister" gilt, soweit dieselben verheiratet find, unter den gleichen Bedien, in der beingungen auch die Ebergan verscheren, der Angelen Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Ausgahlung gelangen. Seber Unsall ift binnen einer Woche der Altriderger Bedensversicherungs-Bank anzugeigen, der Verleite mitsten aber innerhalb 24 Etunder und dem Eintritt zur Anmelbung gebracht werden. Leber die Boraussehung geben die Berscherungsbedingungen Ausschlang geben die Berscherungsbedingungen Berscherungsbedingungen der Ausschlang geben die Berscherungsbedingungen der Ausschlang geben die Berscherungsbedingungen der Berscherungsbedingungen der Berscherungsbedingungen der Berscherungsbedingungen der Berscherungsbedingungen der Berscherungsbedingungen der Berscherungsbedingungen

Mr. 108

Samstag, 9. Mai 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Das Ratferpaar ift geftern abend 10.55 Uhr nach Braunichmeig abgereift.

Die Stadt Biesbaden bat 11 Millionen Mark en Behrbeitrag aufzubringen.

Aus Sigilien wird ber Ausbruch eines ge-waltigen Erbbebens gemeldet. Mehrere Dörfer fen gerftort fein. Die Sahl der Toten fieht noch nicht

mit ben Albaniern abgelebnt.

Die megitanifden Rebellen follen Magatlan eingenommen haben.

Erdbeben in Sizilien.

Biele Dörfer vernichtet. — Zahlreiche Tote.

Bon Sigilien wird nus telegraphifch ein Erdbeben Remelbet, welches fich gestern awischen 8 und 9 libr burch brei Erbftoge bemertbar machte. 8 ober 4 Dorfer follen gerfiort worden fein. Gine Depefche aus Catania befagt, baß bas Dorf Sinera vollig vernichtet worden ift. Bahl. teide Tote und Bermundete liegen unter ben Ertimmern. Ferner ift man ohne Rachricht von dem Dorfe Canta Benerina, und man befürchtet, bas ce gleichfalls ein Opler bes Erbbebens geworben ift. In Italien berricht ellergrößte Aufregung über ble Rajafirophe, und man vermutet, daß fie bem Umfange berjenigen von 1900 nahe tommen werbe, wo bekanntlich 15 000 Menichen umfamen. Um Mitternacht foll im Erbbebengebiet ein nener Erbftoß berfpürt morben fein.

Durch bas Erbbeben am gestrigen Abend wurden noch bie Dorfer Bia Grande, Bianca Billa und Bolcaffo in Ditz leibenicaft gezogen. In ber Rabe von Mangano wurde ein Gifenbahngug aus Azi Reale angehalten, weil die Eifenbahnlinie auf einer Strede von 700 Metern unfahrbar

Der Parifer Rorrespondent des "Seccolo" erhielt auf telephonischen Anruf von der Redaktion feines Blattes hente morgen noch weitere Gingelheiten, die und bon Baris telegraphisch übermittelt werden. Danach find and bie Orticaften San Benerina und Baffarana lowie einige umliegende Orticaften durch die Rataftrophe bernichtet worden. Linari (nicht Sinora) hat eine Bes bollerung von 700, Gan Benerina von 800 und Catarina bon 5470 Cinwohnern. Bis gur Stunde ift es nicht mög: lid gemelen, nähere Gingelheiten ju erhalten, da die Rachs tidten erheblich verspätet eintreffen, weil alle teles Branbilden und telephonifden Berbinduns Ben derftort find. In Catarina find bereite 500 Mann ber nächtliegenden Garnifon eingetroffen und for aufgenommen. Doch und haben die Rettungsarbeiten aufgenommen. Doch ik Aber bie Rettungsarberten angenennt. Ans ben bie Bahl ber bisberigen Opier nichts befannt. Ans ben bisher vorliegenden Meldungen, die in Mailand durch Extrablatt bekannigegeben wurden, gewinnt man den Ginbrid, bak es fich um eine folgenschwere, in ihren Bindelheiten noch gar nicht Berfehbare Delfcheiten banbelt. Es find auch noch andere fleine Orifchaften ftart in Mitfeidenschaft gezogen worden.

Die Charlottenburger Dentmalsschänder verhaftet.

Der Charlottenburger Kriminalpoligei ift es jest gelungen, das rätfelhafte Attentat auf das Raifer Friedrich-Dentmal in Charlottenburg in der Racht vom 11. Mars aufjustfären. Wie gemeldet wird, verhaftete die Charlottenbutder Rriminalpolizei gestern 5 Personen, die am Anichlag tellgenomen hatten. Alle 5 wurden bereits dem Untersuchtagerichter vorgeführt.

Es bandelt fich um den Schenfwirt Baul Raub, in beffen Banbelt fich um den Schenfwirt Baut den ausathedt Wurde, ferner um ben Schloffer Gapfert, ben fabritarbeiter Rudolf Linte, ben Schloffer Schringer and den Babrifarbetter Rubles. Alle fünf hatten vor ausführung der Sat genau alle Ginzelheiten des Planes ichaefebt. Die Aufschrift felbst hat Linke beforgt, während Band bie Anfichrift felbst hat Linke besorgt, wasern thebrod, millinfarbe lieferte. Auch die an den Manern dash die Anilinfarbe lieferte. Auch die an den Bach achten Bettel mit der Inichrift "Rote Woche" haben dash inm Urheber. Der Schloffer Gapfert war mabrend der Nacht mit ihrer Blazierung beschäftigt. Alle 5 Persoden be im Laufe des Tages nacheinander verhaftet wurble im Laufe des Tages nacheinander verhaner werbaner. I

Rein Baffenstillstand in Albanien.

Aus Duraggo wird gebrabtet: Der angebotene Baffenftillftand ift von ben Epiroten nicht angenommen worben.

Gestern find 200 Kreter unter der Führung griechtscher Offiziere mit Waffen und Munition in Santi Quaranta gelandet. Die Offiziere nahmen por der Landung die griechtiche Rotarde ab.

Rach einem bei ber Regierung in Durasso eingelaufenen Telegramm bat am Donnerstag öftlich von Roriba ein erbitterter Rampi amifchen Albanern und Aufftandischen, die größtenteils ans griechischen Soldaten be-standen, stattgefunden. Die Albaner rischen siegreich vor. Der Feind hatte 150 Tote. Eine Menge erbeuteter Unisormfische von griechischen Soldaten und viele griechische Offizierssäbel wurden nach Korina gebracht.

Eingreifen ber Machte in bie albanifchen Ereigniffe,

Bie uns aus Berlin telegraphisch mitgeteilt wird, findet gegenwärtig ein Meinungsaustausch zwischen wird, findet gegenwärtig ein Meinungsaustausch zwischen Men Mächten über die sudalbanischen Ereignisse fatt. Es son ein Eingreifen der Mächte zu Gunften Albaniens erfolgen. Gleichzeitig wird die Frage der Zugeständnisse an die Epiroten gelöst werden.

Die Rumanen gegen Bulgarien.

Bie aus der Dobruticha nach Cofia gemelbet wird, find in den Stabten Dobrutich, Baltidit und Ramarna alle bulgariichen Schulen gesperrt, alle bulgariichen Rirchen ge-ichloffen und alle bulgariichen Geiftlichen von den rumaniichen Behörden verjagt worden.

Bewaffnung ber griechifchen Bevolferung in Gerres.

Die griechische Regierung beabsichtigt, die griechische Be-vollferung im Begirte Serres an der bulgarifden Grenge beiterung im Bezirte Serres an der Dulgarischen Grenze bewassen zu lassen, damit sie imstande sei, an der Berfol-gung der bulgartischen Banden tellzunehmen. In Drama wurde in einem Sause ein Türke sessenmen, dem man einen Attentatöplan auschreibt. Bei der Hausdurchsuchung wurden Manlichergewehre sowie Patronen und Revolver ge-

Bur Lage in Mexiko.

Gine Befdwerbe Megifos.

Mus Mexito City melbet man: Das Auswärtige Amt hat fich bei den Friedensvermittlern beichwert, daß die Amerifaner unter Berlebung bes Baffenftillftanbes Truppen landen und andere militarifde Borbereitungen in Beracrus treffen. Die Bermittler antworteten, bag fie fich mit Bilfon barüber in Berbindung fegen murben. Suerta drobt, die Unterhandlungen abaubrechen, fofern nicht die Amerifaner bas Bordringen bei Bergerug einftellen. -Salbamilich wird in Rem-Bort bestritten, daß Berlegungen ber Baffenrube vorgefommen feien. Die Befehung bes Bafferwerfs bei Beracrus, auf die huerta augenicheinlich anspiele, fei nicht als eine folde angufeben. Das Rriegsamt habe General Funfton angewiefen, die Offenfive ou vermeiden, und biefer fet bem Befeble ftrift nachgetommen. Prafident Bilfon bat vorerft gegen weitere Truppenfendungen fein Beto eingelegt, obwohl ber Kriegsfefretar und ber Generalftab bieje für notwendig erachten. Billfon lagt durchbliden, die weitere Entwidlung bange nur von Suerta ab, benn die Union werde nichts tun, ale ben gegenmartigen Status aufrechterhalten. Er fürchtet indeffen, Suerta werde, wenn er fiebt, daß er fich nicht mehr halten tann, einen Buftand ber Dinge icaffen, der eine ameris tanifche Invafion gur Folge haben mitfle.

General Billa münicht Baffen.

Bie uns ein Telegramm aus new-Dort melbet, fordert General Billa öffentlich gur Aufhebung bes ameritanischen Bassenaussinbrverbotes auf. Die Rebellen könnten, mit genügend Munition verseben, Mexiko innerhalb kurzer Zeit pozisizieren. Die Ausbebung sei daber geboten. Die Amerikaner in Mexiko würden geschüht werden.

Roofevelt über die Bolitit Billons.

Nach dem "New Yort American" erklärte Roofevelt in einer Unterredung, daß er die Politit Wilsons in Mexiko, in der Panamakanal- und in der Columbiafrage entschieden bekämple. Dinsichtlich der Panamakanaksediffren sagte er: Wir haben das geschliche und moralische Recht, auf der freien Durchiahrt ber ameritanischen Ruftenfahrer gu be-iteben. Falls eine interessierte Macht wirflich biergegen protestieren jollte, fonnte die Angelegenheit ichiedsgerichtlich erledigt werden, doch ganglich grundlos auf Rechte gu verzichten, ift eine unverzeihliche Schwäche.

Defterreichs Auslandspolitik.

Gine Rebe bes Grafen Berdhold.

Im Ausichus der öfterreichischen Delegation für aus-wärtige Angelegenheiten in Budapest ergriff gestern der Minister des Neugern Graf Berchtold das Bort und

Er gebe gerne au, daß ein Grundton des Opti-mismus durch fein Exposé gebe, der pielleicht mit ber

momentanen Stimmung in ber Monarchie nicht gang im Einklang ftebe. Er bege bie Soffnung, mit feinem Optimismus nicht au irren. Er verschließe bei allem Optimismus die Augen nicht vor den Gefahren ber beutigen europäischen Lage; doch icheine kein Grund vorhanden au sein, in einen ungesunden Beffimismus au verfallen. Auf die Anfragen bezüglich Albaniens erklärte der Minister, daß bereits vor und mährend der Londoner Reunion ein vertraulider Wedankenaustaufch swifden ibm und ber italienifden Regterung begiglich ber Organisation vericiebener Zweige ber Landesverwaltung Albaniens ftattgefunden habe. Die Kontrollfommission habe auch bereits Entwürse von Reglements vorgelegt, die der Genehmigung der Mächte und der Sanktion des Fürsten noch bedürften. Die Aussichten binsichtlich der praktischen Einführung der frant-des Bandes. Es fei felbftverftanblich, bag er die weitere Entwidlung aufmertfam verfolgen und fein Borgeben einvernehmlich mit ber italieniichen Regierung ben meiteren Borgangen anvaffen werbe. Die Delegierten, bie ben Bert Albaniens für bie Monarchie gering einichapten, überfeben vollfommen die große Bedeutung, die die gewiß mit vielen Unannehmlichkeiten verbundene albantiche Politik Defter-reich-Ungarns, einerseits für die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts in der Adria und die Freiheit seiner mari-timen Stellung, andererseits für sein Berhältnis zu Jialien und dadurch für den europäischen Frieden babe. Die Biderwärtigfeiten, die fich infolge diefer Politif einftellien, seien wohl gering zu veranschlagen im Bergleich zu ben Berten ber ermabnten Errungenichaften.

Berten der erwähnten Errungenschaften.

Bas die Ortentbabnfrage anlange, so verwies der Minister darauf, das die öfterreickschungarische Regierung das sogenannte vitalische Internationalisserungsproseft seinerzeit als Bass für die Berhandlungen annehmbar gesunden habe, weil es geeignet erschien, die Einheitsicheit des Betriebes eines großen Ensembles von Babnistien in Serbien und Griechenland mit einem direkten Anschluß an das serbische Bahnneh zu sichern. Anderersteits bätte sich die serbische Regierung bereit gesunden, diesem Brojeste im Prinzip augustimmen. Im Laufe der Berhandlungen, die auf dieser Bass geoflogen wurden. Berhandlungen, die auf dieser Basis genflogen wurden, seien jedoch ruchsichtlich der praktischen Durchführung so wesentliche Differengen hervorgetreten, daß dieses Projekt wesentliche Disserenzen bervorgetreten, daß dieses Projett in den dintergrund treten mußte, worans sich die Notwendigseit einer anderen Bösung ergeben habe. Der Minister könne in dem gegenwärtigen Stadium feine sonfrete Erklärungen abgeben, doch bitte er zur Kenntnis zu nehmen, daß er es als oberke Aufgabe betrachte, in der weiteren Behandlung der Augelegenbeit einerseits die Wechte der Betriebsgesellschaft zu schieden, anderseits die versehrspolitischen Interessen der Monarchie zu sichern und vor seder Benachteitigung zu bewahren. Er wolle nebenbei auch nur bemerken, daß es der Regierung nicht beisalle, die Hührung der einschlägigen Berhandlungen aus der dand zu geben und anderen Faltoren zu überlassen. Die Regierung sei sich der hohen danbelsvolitischen Bedeutung Salon is so voll bewußt. Sie habe die Wahrung der handelspolitischen Interessen in Salonis nicht aus den Augen verloren, wobei sie Meistbegünstigung, sowie die Schaffung einer Freihandelszone für den Zwischenhandel anstrebe. Die betreffenden Berhandlungen seien noch im Zuge.

Die Ansführungen bes Delegierten Barnreither beauglich Rumaniens, bag es verfehlt mare, gewiffe Men-berungen einer unverantwortlichen Breffe mit ben Anfchauungen ber Politifer in Rumanien gu identifigieren, frimme ungen der Polititer in Rumanien au identifigieren, nimme er vollsommen au. Die Pflege vertrauenkvoller und freundschaftlicher Beziehungen zu Rumänien werde auch weiterbin die ernite Aufgabe der Regierung dilden. Auf die Aufrage, welche gemeinsamen Pfade Oesterreich-Ungarn mit Italien wandle, anwortete der Minister, es bedürfe wohl feiner näheren Beleuchtung, daß dei der Identität der beiderfeitigen Anschaungen über die Kolwendigkeit, Albanien lelbitändie und procesil au geholten diele ge-Albanien selbständig und ungeteilt zu erhalten, diefe ge-meinsame Arbeit einen Kitt bildet. der der Festigfeit bes Bundnifies nur förderlich sein kann. Bezüglich der Anfrage, ob Desterreich-Ungarn Verpflichtungen gegenüber Italien im öftlichen Mittelmeer übernommen habe, fonne der Minifier die beruhigende Mitteilung maden, daß Defterreich-Ungarn gar feine neuen Berpflich-tungen gegenüber dem rumanifden Rabinett eingegangen

Die Stelle über das freundschaftliche Ber-haltnis gu Ruglond habe mehrere Delegierte gu Sinweisen auf die speziell in Galigien von lenfeits der Grenze betriebene ftaatsfeindliche Agitation verausast. Diese Agitation werde von der Behörde vflichtgemäß mit Ansmerssamfeit verfolgt. Die bedanerlichen Treibereien in den nördlichen Grenzgebieten dürften, weil sie in gewiffen Bollsftromungen im Rachbarreiche ibren Boben bat-ten, nicht unterfchat werben. Die ruffifche Regierung aber habe wiederholt die Erflärung abgegeben, bag fie einer folden Agitation fernftebe.

Der Minister wies auf die targlichen Bereinbarungen ber Türkei mit Deutschland, Grantreich und England bin. Die Regierung fonne die öfonomische Ausschließung des fürkischen Länderbesities, von der auch eine politifche Ronfolidierung ber Türkei gu erwarten fet, nur freudig begrußen und fei bereit, die öfterreichlichen und ungarifchen Unternehmerfreise, die fic an diefer Anffoliegung beteiligen wollen, gu unterftüten,

Die Luftschlachten der Zufunftskriege.

Bon unferem militarifchen Mitarbeiter. Deraten wurde, hat der Ariegsminister auf eine Anfrage hin erklärt, daß nach seiner Ueberzeugung uniere starren Luftschiffe die besten der Welt seien und daß die vorgekommenen Unglücksfälle nicht gegen die Borzüglichkeit des Brinzipes sprächen. Man habe aus ihnen die erforderlichen Lehren gezogen und Berbesseungen angebracht, um ähnliche Unfälle in Zufunst zu vermeiden. Wenn man die Entwicklung der Luftschrzeuge in der lehten Zeit verfolgt, so zeigt es sich, daß in ganz bewußter Weise darauf dingearbeitet wird, Luftschiffe und Blugzeuge sin den richtigen Auftsrieg zu bauen und sie mit den dazu erforderlichen Vorrichtungen auszustaten. Es bedeutet dies einen wesentlichen Forrschrift in der Verwendung der Luftschrzeuge und eine bedeutende Ausdehnung ihres Wirtungsbereichs. Auf diese Weise wird sich im Zufunsiskriege tatsächlich ein richtiger Luftsrieg abspielen. F In ber Bubgetfommiffion, in ber ber Militaretat

Alf diese Weise wird sich im Zukunsiskriege tatsächlich ein richtiger Lufikrieg abspielen.

Die Notwendigkeit eines solchen ergibt sich ans folgenden Erwägungen: Im Kriege hat jede Partei das Bestreben, die Mahnahmen des Gegners rechtzeitig zu ersahren. Der Führer will Rachrichten über die Lage und Stärke sowie das Verhalten des Gegners erhalten, um darausin seine Pläne und Entschlifte zu sassen, die Kieft zu der Auflätzung, Wer ein ebenso großes Inieresse hat die Gegenpartei, ihr Berhalten zu verbergen und es der seindlichen Erkundung zu entziehen, damit sie in ihren Abssichten nicht gestört wird. Diese Abwebr der seindlichen Aufstärung, diese Verschimsichung der eigenen Pläne bezeichnet man mit "Berichleierung". Aufstärung und Verschleierung sind zwei ganz verschiedene Tätigseiten, die aber Haut dass genügke, durch besondere Abstillungen und Posten unter Vernugung von Geländehndernissen und Posten unter Vernugung von Geländehndernissen das Heigen aber die Verschlichen Ravallerievatrouillen und kärkerer Aufstärungsächteilungen zu verhindern. Ganz anders stegen aber die Verdältnisse, seitdem die Auflauflärung hinzugesonden ist. Die Luftsahrzeuge sliegen ohne weiteres über die vordersten seindlichen Linien hinweg, auch Geländechinite bilden sin se seindernisse mehr. Sie sommen ungestört in das Gebiet, in dem sich der Feind besinden ungestört in das Gebiet, in dem sich der Feind besinden konschien für sie feine Hinden. Run sind verschiedene Borschlüge gemacht worden, wie sich der Freind der Fahne, Marsch zu beiden Seiten der Straße entlang der Kahnen, Ausschläge gemacht worden, wie sich der Kruppen einer seindlichen Berdachtung aus der Luft entziehen könnten, so zum Beispiel durch Lagern in Bälbern und Ortschaften, Marsch zu beiden Seiten der Straße entlang der Kahnen, Ausschlächen der Schaltenseiten und Schaltensen Schult. Ein gewander Kodatenseiten und beschächen Können. Bei den großen Erhöllichen Truppen arfen der wird der Ausschlänisch zu verbergen. richtiger Luftfrieg abspielen. Bei den großen Berhältnissen kommt es auch nicht auf die Festicellung von Einzelheiten, sondern um das allgemeine Berhalten großer Truppenmassen an. Und diese Massen sind durch Spielereien und Künsteleien nicht zu verbergen. In dieser dinsicht wird die Berischeierung vollkommen eingen. Es bleibt bloß übrig, die feindlichen Lufisahrzeuge zu vertreiben, sie fernzuhalten und zu hindern, in den Bereich der Truppen zu kommen. Das ist nur durch einen Kampt möglich.

Rampf möglich.
Dieser Kampf kann sunächt von der Erde aus gesithrt werden, indem man die seindlichen Luftschrzeuge beschießt.
Das Schießen aus Infanteriegewehren verspricht aber nach den bisberigen Erfahrungen nur wenig Erfolg. Auch das Kenern aus Maschinengewehren und Feldgeschützen in schieger, namentlich wenn die Fahrzeuge große Söhen einsbalten. Es bedarf da besonderer Spezialgeschütze, Ballonabwehrkanonen auf Arasiwagen. Solche werden aber immer nur in geringer Zahl bei der Armee norhanden sein sind, wo ein seindliches Luftsahrzeug erscheint. Aber selbst wenn dies der Fall ist, so verrät doch schon ihre Tätigseit die Anwesenheit und die Rage der eigenen Truppen und zeigt gerade das, was verschleiert werden soll. Biel vorteilhafter ist es deshalb, die seindlichen Kabrzeuge überhaupt zu verhindern, an die eigenen Truppen heranzukommen. Man muß sie auffuchen und bekämpsen, ehe sie die vorderken Vinien erreicht daben. Das ist aber nur durch eigene Flugzeuge und Luftschiffe möglich. Es muß der Grundsah gelzten — wie er schon seit längerer Zeit bei der Kavallerie ublich ih —, daß man zunächt die feindlichen Luftschrzeuge angreisen und vernichten muß, ehe man an die eigene Aufstlärung gebt. In der Feind geschlagen, sind seine Fahrzeuge angreisen und vernichten muß, ehe man an die eigene Aufstlärung gebt. In der Feind geschlagen, sind seine Forder Gegener hat feine Mittel mehr zur Luftaufglärung und ist nicht mehr imfande, unsere Aufstärung zu finden. Rampf möglich.

nicht mehr imstande, unsere Auftlärung zu finden. Auch noch eine andere Emwägung führt zu demselben Ergebnis. Es ist bekannt, daß die Franzosen bei einem Kriege versuchen wollen, unsere Eisenbahnen, Brücken,

Babuhofe ufw. durch Abwerfen von Sprengstoffen au ger-ftoren. Gelingt ihnen dies, so würde unfere Mobilmachung und der Ansmarich dadurch wesentlich gestört werden. Dertund der Ansmarsch dadurch wesentlich gestört werden. Dertliche Schutzmaßregeln sind zwar möglich, verlangen aber
einen großen Auswand an Bersonol und Material, wenn
man an jedem einzelnen wichtigen Bauwert Maschinengewehre und Ballonabwehrfanonen aufstellen wollte. Auch
bier ist es zweckmäßiger und einsacher, die seindlichen Lustfahrzeuge, sowie sie die Grenze überschritten haben, aufzusuchen und anzugreisen und sie so bindern, überhaupt
an die Kunsthauten beranzusommen. Boranssehung dam
ist eine sorgsältige Beobachtung der Grenze, um sosort Rachricht von dem Erscheinen der seindlichen Fahrzeuge zu erbalten.

salten.

Um diesen Lustrieg, der unvermeidlich erscheint, zu sühren, werden die Fahrzenge mit Walchinengewehren und neuerdings auch mit leichten Schnellsenerkanonen ausgerüftet. Jum eigenem Schutz werden die wichtigken und empfindlichken Telle gepanzert. Die Flugzenge versuchen, sich über die Lusschiffe zu erbeben und von oben Spreng-hosse in Form von Brandbomben, Sprenggranaten und dergleichen auf sie fallen zu lassen. Um ein sicheres Tressen zu erreichen, sind sie mit besonderen Zielvorrichtungen und Abwursvorrichtungen versehen. Die Bemannung wird in der Bedieung aller dieser Apparate und im Schießen auf die schnell beweglichen Ziele besonders ausgebildet. Es wird nicht mehr lange dauern, daß ein Exerzierreglement für den Lustrieg ausgestellt wird und daß die Geschwader Angrist und Berteidigung reglementmäßig in der Lust üben werden. So ist das, was noch vor einigen Jahren als ein ben. So ift das, mas noch por einigen Jahren als ein Phantaftegebilde galt, mas als Utopie betrachtet wurde, sur Birklichkeit geworben. Der Zukunftskrieg wird mit Luftsichlachten eröffnet werden.

Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 8. Mat. Mm Miniftertifd: Qulfusminifter v. Erott gu Golg. Der Rulinseiat - 11, Tag.

Die Beratung über bas Rapitel "Elementares Unterrichtsweien" wird fortgefest.

Es findet eine allgemeine Besprechung über das gesamte Bollsichulwesen und in Berbindung bamit über die Schul-unterhaltungspflicht in den Provinzen Westpreußen und Posen fintt. Sierzu liegt eine Reihe von Anfragen vor.

Abg Malle (foni.): Auf den Seminaren muß multum und nicht malta gehört werden. Entscheidend ift eine andere Abgrengung ber Schulbehörben. Bir munichen swed-magige Schulgebaube. Der gange Unterricht muß auf bas

praftische Leben angeschnitten werben. Abg. Kesternich (Lir.): Im Westen berrscht ein Ueber-fluß an Lehrerinnen. Zahlreiche Lehrerinnen haben Stellungen in Barenhaufern angenommen. Dier muß Abbilfe

geschaften werden. Albg. Biered (fons.): Wenn die Regierung sich nicht ent. schließt, die Schulunterhaltungspflicht für die in unserem Antrag genannten Versonen gesehlich neu zu regeln, so muß sie doch dafür sorgen, daß diese Versonen nicht schliechter dastehen all in anderen Landesteilen. Ich beantrage den Antrag an die Budgetkommission zu überweisen. gefcaffen merben.

Albg. Campe (natl.): Die Schwierigkeiten ber Ausbehnung des Schulunterhaltungsgesetes auf Posen und Weltpreußen verkennen wir nicht, halten aber die Durchführung sur wünschenswert. Die Statistist über überfüllte Alaken darf nicht von einem glatten Durchschilt von 80 Schülern ausgeben. Den Lehrern in der Nordmark muß eine seite Lusas gewährt werden. eine seste Aulage gewährt werben. Wir halten an der Forderung fest, daß im Schulwesen eine möglichft weitgebende Dezentralisation ftattfindet. Man sollte in den Kreisen ein Kreisschulamt schaffen, in dem auch die Juter-

Kreisen ein Areissichulamt ichaffen, in dem auch die Interessen der Schulen zum Wort kommen.
Abg. Ernst (sorischen Ap.): Man umß den Lehrplan der Volksschulen und der unteren Klassen der höheren Schulen in Einklang bringen. An der Novelle zum Landesverwaltungsgesch haben Lehrerstand und Kreisschulinspektoren das lebhasteste Intereste. Das Ausscheiden der Regierungsschulträte komme einer Abdankung des Unterrichtsministers gleich. Wenn der Regierungspräsident alles in der Bolksschule solle machen können, warum unterstellt man dann die Bolksschulen überhaupt nicht dem Ministe-rium des Innern. Die liebernahme der Schukasten durch die Kommunen wünschen auch wir, deshalb werden wir auch für den Antrag Ernst stimmen, ebenso für den Antrag Alinger. Wir sind aber gegen den Antrag Viereck. Anstatt der französischen Sprache könnte man in den Seminaren der französischen Sprache tonnte man in den Seminaren polnischen Sprachunterricht erteilen. Aultusminister v. Trott zu Solz: Gin Widerspruch zwischen meinen Ausführungen bier im Hause und den

Musführungen bes Oberburgermeifters von Bojen beftebt

Abg. Leinert (So3.): Die Lasten, die nach dem Antrage Biered der einen Seite abgenommen werden sollen, würden damit den Arbeitern auferlegt werden. Wir lehnen deshalb den Antrag ab.

Das Baus vertagt fic. Samstag 11 Uhr: Beiterberatung. — Schluß 6 Uhr.

Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 8. Dat.

Muf eine Anfrage der Fortschrittlichen Bolfspartet er-flärte ein Regierungskommissar, daß amtlich nichts darüber befannt geworden sei, ob auf Missionshationen christliche Mädchen geprügelt wurden, wenn sie nichtchristliche Männer heiraten wollten. Sollte dies der Fall sein, so würde dem in Zufunst vor-gehengt werden

gebengt werden.

Auf eine sozialdemokratische Anfrage erklärt Ministerialdirektor Lewald, daß die Regierung ein Berbot en lasien werde gegen den Gebrauch frangösischer Uniformen bei öffentlichen Aufsührungen, wie dies sich jeht dei einem Woblitätigkeitsses des Silfsvereins gegen die Fremdenlegion ereignet habe. Die französische Regierung bat ähnliche Mahnahmen wegen der Berwendung dentscher Unisormen in Frankreich geirossen.

Dann wird die Beratung des MilitärsCiats

fortgesett.

Abg. Gothein (fortschr. Bp.): Die Pressenbteilung ist ein Bedürfnis, doch sollte sie mit einem inaktiven Offizier besieht werden. Die Ariegsminister wechseln, die Chefs des Militärkabinetts bleiben. Die Ernennung der Offiziere wird nicht vom Ariegsminister, sondern von leiterem gegenigeseichnet. Das Recht, auch in diese Dinge hineinzureden, lassen wir und nicht nehmen.

Abg. Bestarp (fons.): Die Sozialdemokraten wollen die monarchische Grundlage des Deeres beseitigen. Bei der Ernennung und Berabschiedung von Offizieren gibt es seine Miwirkung des Barlaments oder Berantwortlächet des Ariegsministers. ("Sehr richtig!" rechts.) Das sind Rechte des Kaisers allein. Es ist hocherfreulich, das es gelungen ist, in der Fürsorge sür Unterossiziere und Mannischaften Fortschritte zu machen. Die Mißbandlungen müßen verschwinden. Das deer muß rein bleiben von der Sozials demokratie.

Albg. v. Trampegynöfi (Pole) führt Beschwerbe, daß pol-nische Goldaten bestraft wurden, weil sie außerhalb des Dienstes polnisch sprachen. Abg. Rupp - Marburg (wirtsch. Ber.): Die Bergstung für Borspannleistungen sollte erhöht werden. Die Berech.

nung ber Flurichaben muß ichnell erfolgen.
Generalmajor v. Schöler: Der Erhöhung von Bor-fpanndtenften werden wir Rechnung tragen. Die Flur-ichabenabicahungen werden nach Möglichfeit beichleunist.

schandlichen werden nach Möglichkeit beschlennist.

Ariegsminister v. Halkenhann: Unser Seer besteht auf der Grundlage, daß ieder wassenstäten Mann wassenstillt ist zur Berteidigung des Baterlandes. In gewissem Sinne haben wir eine Mills, nur daß sie unsern Berbältnissen angepaßt ist. Insolge der geographischen und politischen Lage muß Deutschland mit Blipesichnelle Ister sieden Wage hat, darf das Baterland nicht in seiner Webriädigseit beschaften fen. Daß die Israeliten darüber klagen, daß seit langen sahren sein israelitischer Soldat Reserveossizier wurde, ib begreissich und ich bestage diesen Zustand. Sin sozialdend fratischer Abgeordneter meinte, es wäre bester, ich wäre vor hundert Jahren geboren worden. Ich verliebe den Wunsch und teile ihn. (Große Heitericit.) Ich hätte lieber vor hund bert Vahren zu Küßen Fichtes gesessen und seine von glichender Baterlandsliebe durchwehten Reden gehört, als iedt Reden anzuhören, denen diese Eigenschaft volltommen seiter, kultimmung rechts, Unrube bei den Sozialdemofraten.

Generalmajor v. Langermann: Es ift noch nicht er Generalmajor v. Langermann: Es ist noch nicht er Generalmajor v. Langermann: Es ist noch nicht er worden, ob die Beteranensuriorge dem Kriegsministerium übertragen werden soll.

fterium fibertragen werben foll.

Abg. Schöpflin (Cog.): Bir haben feinen Daß gegen bas Deer, fondern nur gegen ben Militarismus.

Albg. Müller - Meiningen (forticht. Bp.): Der deprimierende, verfassungswidrige Zusiand betreffend die jüdischen Reserveoffiziere seht und in der ganzen Austurwelt berab. Die staatsrechtliche Stellung des Kriegsminimelt berab in das Striegsministers ist unhaltbar. Eine Kommission sollte wieder einmalklarbeit schaffen, namentlich hinsichtlich seiner Beziehungen zum Militärfabineit.

Albg. Gröber (3tr.): Die Tatsache, daß seit den achtsiger Jahren lein Jude Reserveoffigier wurde, beweist deutlich daß nicht alles in Ordnung ist. Wie nachteilig auch für die

Dem Roten Rreuz.

Run ichmudt Dich, Rotes Rreug auf weißem Grunde, Der fünfsig Jahre goldner Jubelfrang, Und danfbar blidt ber Bolfer weite Runde Muf Deiner Gegensfpuren milben Glans. Was Dunant einst im Geiste, gramverloren, Ob Solferinos Bablstati jehnend iab, In Genf zu edler Schaffenskraft geboren, Beicelt's ein halb Jahrbundert fern und nah Bon Rächstenliebe hell entjachte herzen: Gin bort ber bilfe in ber Belt ber Schmergen!

Bie fonnte je Germania Dein vergeffen, Du Rotes Rreus, und Deiner Retterichar; Der Camaritertrene, unermeffen, In Arieg und Frieden, volle fünfaig Jahr'! - - Dorft bu in Luften feines Glodenfingen? Mein deutiches Bolf! Beut ift der gebnte Mo!! Der Friedenstag, an dem nach blut'gem Rin en Das Baterland ward einig einft und frei! Da burften nach bem Früchtefrang, bem reifen, Die Mitter auch vom Roten Areuse greifen!

Der gebnte Mat! Bas will er beut uns fagen? Germania blieb auf hober Friedensmacht. Doch, für den Frieden Sochstes auch du magen, Sai Opier sie um Opier dargebracht. Die Zeit ift ernft! Benn je, was Gott verhüte, Rauh die Trompete blaft den Kriegsalarm, Co ftebt im Gelbe unfres Bolfes Blute, Umtoft von ber Gefahren wirrem Schwarm! Beb! flattern bann im graufen Schlachtreviere Richt troftreich auch die Roten Kreug-Paniere!

Schon ichmudt bas Rote Rreng auf weißem Grunde Schon schmildt das Rote Kreng auf weißem Grund Der fünftig Jabre goldner Jubelfrang!
Mein deutsches Bolf, zeig' würdig dich der Stunde: Es will nicht Ruhmesred', noch Jestesglang, Es will dein Serz, will deine ofinen Sande Hir dich! — Seut ist der zehnte Mai! Durchs Land geht Werberuf zur Segensspende Für's Note Kreng: Werberuf zur Segensspende Für's Note Kreng: Wer wäre nicht dabei, Wenn's Liebe gilt um höh'rer Liebe willen, Die nimmer rasiet, Wenschenweh zu stillen! Gerbinand Ratich.

Rund um den Rochbrunnen.

10. Stiftungofelt bes Biesbabener Antomobil-Alnbe.

Gar vielfachen Anfeindungen begegnet beutgutage noch der Automobilverfebr: bier in noch fnapp in gejellichaftlicen Formen gehaltenen Burufen, dort gar in recht derben Flüchen. Ich fage "Bertebr", benn aus ben Zeiten, wo bas Autofahren noch au bem reinen Sport au rechnen wo das Autosahren noch zu dem reinen Sport zu rechnen war, ist es längst heraus. Genau wie früher sich die allgemeine Erregung "des Bürgers" gegen die Radfahrer wendete, dis gerade durch die ersten, ihre Räder teuer bezahlenden und dadei die noch in den Ainderschuhen siedende Konstrustion ausprodierenden "Sportsahrer" die Fabrikation erst in die Lage kam, zu einem für die Allgemein beit erschwinglichen Preis wirkliche "Gebrauchslährräder" zu ersiellen, io wendet sich heute noch ein großer Teil der Bevölkerung gegen die Autos! Damit ichüten aber die Autosiende das Kind mit dem Bade aus! Wer wolke bei große Bedeutung des Antos auf dem Gebiet des Verlehrs noch verkennen? Für Gegenden, wo die Anlagen einer Eisenbahn durch die Steigungsverhältnisse und ähnliches ganz ausgeschlossen ist, wo die Positutsche noch mühselig wie eine Schnede dabinschleicht, kann nur der Krastwagen den Anichluß an den Weltverkehr, die nur der Rraftwagen ben Anichluß an ben Beltverfebr, die Möglichfeit ber verdienstlichen Berwertung ber boben-ftandigen Erzeugniffe außerhalb ihres Erzeugungsortes

permitteln. Dagu geboren aber Rraftwagen, beren Ronfirut-Dazu gehören aber Kraftwagen, deren Kontitetion durch eine scharfe Ausprobierung dem Benutzer auch einen dauernden Ersolg versprechen. Anch dieser Richtung erürecht sich auch das Etreben der aahlerichen Automobilstubs. Abgesehen von den gablosen Untobesitzen, die in Ersenntils des Borteils des neuen Besörderungsmittels für ihr Geschäft sich desselben bedienen besorden mit nettenlich er Reinarten. bedienen, begegnen wir natürlich auch vielen Brivatlenten, wie auch reinen Sportlern, Dieje alle aber faffen die Automobifflubs in ihren Mitgliedern gufammen; frellen fie fich doch die Aufgabe, nicht nur auf ipertlichem und gesellichaftlichem Gebiet jusammen guarbeiten, sondern por allem auch bahin au wirfen, daß gerade die Autler felbft durch ein forrettes Auftreien der Allgemeinheit beweisen, wie auf der einen Seite das neue Bertebrsmittel au etwas wicht mehr Erthabelichem geworden ift auf der auderen nicht mehr Entbehrlichem geworden ift, auf ber anderen

Seite aber ferner, daß ein wirklich gutes Fabrifat in der Sand und unter der ftändigen Fürforge eines "wirf. lichen Antomobiliften" bereits heute alle, an ein öffentliches Berkehrsmittel zu ftellenden Bedingungen er füllen kann.

Dieser Ausgabe hat auch der Biesbadener Aussmobil-Club ftets sein erftes Bestreben gewidmet, und deshalb erschien es sast als selbstverkändlich, daß er seiner seizen 10 jährigen Stiftungsfest eine Juperläftet der vorangehen lieh. Benige ben im Denticen Neich dürsten hiersür ein so vielseischen Weländenerkältnis zur Verfügung haben. Lange Etrech Celändeverkältnis zur Verfügung haben. Lange indiest tadellojer Chaussen zur Entwickelung großer Geichwindlichteit, "Berg- und Talbahnen", scharse Kurven, alles westen tadellojer Chaussen zur Eniwickelung großer Geichwechselt feit, "Berg- und Talbahnen", icharse Kurven, alles wechselt in solcher Hülle miteinander ab, daß eine Prüfung auf den Tannusfurs wirklich "an die Rieren" geht und bet Gelingen dem Hührer wie dem Wagenfahrikanten das beswertigte Zengnis aussiellt. Ans diesem Grund ist solch wertigte Zengnis aussiellt. Ans diesem Grund ist solch inders zu begrüßen, daß ismtliche 24 am Freitagletze aller am Siert am Wieshadener Haupbahnbof erschlich und Aufragelben von einzelnen kleinen Pannen, nicht die 308,8 Km. zurückelegt haben, zurückelegt haben besteht unr ohne irverdente legt haben, zurückelegt haben besteht nen Aufos, abgesehen von einzelnen fleinen Pannen, nicht die 308,8 km. zurückelegt haben, zurückelegt haben hier nur ohne irgendwelche Unfälle, sondern auch trob der die verzweiselten Witterung. Jeht eine halbe Stunde goanlichein, dann bei schärstem Wind ein elüg falter granischen, dann bei schärstem Wind ein elüg falter granischen gerieten die Autos auf den ichwierigen Wegneren verlöberg und wieder berunter in einen ichweren Großenter kurm, der das Schwerke besürchten ließ, aber glücklich überwunden wurde. Ein kräftiger Ausch Grable velle der Achtalaer begrüßte jeden Bagen, der das schliche auf der "Vlatte" passierte, und eifzig wurden die gehen zu nen Stegeschancen beivrochen, die am hentigen dem Sestmabl im Kurhaus befannt gegeben werben et vorläufige Uebersicht lätt bier einen icharfen Settkreitel warten, dürften doch über zehn Teilnehmer ohne punft davongefommen fein

lim so härter ist diesmal die Bertretung der bent lichen Meinung "gestraft" worden. Wie oft muß in de noch hören: "Bie habt Ihr es gut! Immer mit is de vordersten Meibel" — Jal Eelbstwertsändlich immer vordersten Meibel" — Hal Eelbstwertsändlich immer vordersten Meibe, wo es gilt, die Allgemeinseit gabrestung zu bringen, — oder aber sich bort mit allentinbeit dan dem Geltung zu bringen, wo es gilt, die Allgemeinseit dem Gerfolg dieser Tätigkeit zu unterrichten. Des gabres dem Ersolg dieser Tätigkeit zu unterrichten.

Einjährigen, von denen man nicht weiß, ob fie dem Duell-swang fich unterwerfen. Ift bas treue Berhältnit der fach-ficen und der bayerifchen Offigiere weniger gut, weil ibre Ernennung vom Rriegsminifter gegengezeichnet werben muß? Das muß auch in Preugen ceicheben.

Rriegsminifter v. Salfenhann: Gin Bebeimerlag gur Abgrengung ber jegigen Boridriften fiber ben Baffen-gebrauch beftebt nicht. Ueber die Stellung bes Rriegeninitere jum Militarfabinett haben fich icon viele Juriften den Ropf gerbrochen. Der Kaiser hat freie Besugnis über das Deer innerhalb der gesehlichen Grengen. Bon diesem Standpunkt werde ich nicht gurudgeben. (Beifall rechts.)
Die allgemeine Anssprache schließt. — Das Minister-

erhalt wird bewilligt. Es folgt bie Einzelberatung.

Angenommen wird die Entichliehung auf Erhöhung der Boripannleiftungen und Bereinheitlichung der Grundfabe for bie Berechnung der Dienftgeit von Militäranwärtern. Abg. Dertel (foni.) begrunbet ben Antrag auf Bieberberfiellung bes von ber Rommiffion geftrichenen fogenannten Breffereferats. Die gange bentiche Breffe bat fich für ein

foldes Auskunftsburean ausgesprochen. Abg. Schiffer (natl.) Wir ftellen trot mancher Beben-ten denfelben Antrag. Die Presse muß rasch und gut in-

Rriegsminifter v. Fallenhaun: Die Rritte bes Abg. Dansler an ber Intendanturverwaltung ift nicht berechtigt. Bir werben bafür forgen, bag unfere Truppen im Kriegs-

falle keinen Mangel leiden.
Abg. Hansler (Bir.): Die Schuld liegt am Sustem.
Eine Rempagnie befommt nur Schweinefleisch, die andere

nur Rindfleisch, ohne Abwechielung. (Juruf Ledebour (Soa.): Rach der Konjestion, Beiterfeit.)
216g. Hofrichter (Soa.) weist auf das Anschwessen ber Berurteilungen wegen Fahnenflucht bei der 16. Division

Generalmajor v. Langermann: Auf je 1000 Mann bes bentiden Seeres entfällt nicht gang 1 Fall von Fahnenflucht.

Samstag 12 Uhr: Beiterberatung. - Schluf 71/4 Uhr.

Rundschau.

Der Raifer auf ber Sohfonigsburg.

Auf ber Rudfehr von ber großen Gebirgenbung amiden Urbeils und Dreiabren ift ber Raifer mit Befolge um Uhr auf der Hobtonigsburg eingetroffen, wo sich ihm der nene Statihalter von Elfah-Lothringen, Dr. v. Dallwit, vorhellte. Im Rittersaale der Hohfonigsburg fand ein brühftlick ftatt, ju dem 21 Personen geladen waren.

Behrere Straßburger Blätter, barunter die "Rene Straßburger Beitung", iprechen ihr Bedauern aus, daß der Laifer diesmal nicht als Kaifer, iondern als oberher Leigsberr Elfaß-Lothringen besucht. Die Umgebung des Laifers hätte ihn in eine persönliche Mißkimmung gegen das Land getrieben, sodaß er mit dem Bolfe nicht in Beschung tomme und so die loyale Gesinnung der Bevölterung nicht kennen lerne. terung nicht fennen ferne.

Die Brannichweiger Tanffeierlichkeiten.

Bring Abalbert von Breußen in gestern morgen is dur Teilnahme an den Taussieierlichkeiten in Braunich weig eingetroffen. Kurz darauf langte auch das Brinzenpaar Mar von Baden an, während das Großerzogsvaar von Medlenburg-Schwerin um 1/21 Uhr eintraf und seinen seierlichen Einzug in die Stadt hielt. Bring Abalbert von Breugen ift geftern morgen 1/20

Das Betrolenmmonopol anfgeichoben.

Durch die auf unbestimmte Zeit erfolgte Bertagung raten hat, ist die Vorlage aus der gegenwärtigen Reichstagstaung ausgeschaltet. Ein endgültiges Scheitern des betroleummonopols läßt sich jedoch hieraus nicht ableiten.

Mbg. Dr. Onard.

Ste der "Saalezeitung" aus Koburg telegraphiert an murbe dem nationalliberalen Abgeordneten Dr. lung die Chefftelle der foburgiichen Ministerialabetlung des Innern angeboten. Bei Annahme der Stellung barde eine Reuwahl jum Reichstag für den Wahlfreis Roburg nötig werben. Die Berhandlungen ichweben noch.

Die Biraten in China.

Eine Meldung aus Ranton befagt, Ernipen nach erbittertem Rampfe die Befeitigung erober-ten bine nach erbittertem Rampfe die Rabe von Swatau daß dinefifde ien, binter der fich die Geerauber in der Rabe von Swatau berichanst hatten. Roch vor furzem hatten sie den nor-bestichen Dampfer "Sbildar" geplündert und den Kapitan und die Offiziere gefangen genommen. 110 Seeräuber und von den chinesischen Truppen gestern umgingelt gefangen genommen.

Aus der Stadt

Wiesbaben, 9. Mat.

11 Millionen Behrbeitrag in Blesbaden.

Rach dem am Freitag Abend verfündeten Ergebnis ber Berechnung bes Behrbeitrags bat bie Stadt Biesbaden 11 Millionen Mart anfanbringen. Das ift ein fiberand gfinftiges Ergebnis, wenn man bedentt, bag febr viele größere Stabte nicht einmal bie Ballte biefes Betrages aufbringen fonnen. Die als wohlhabend geltende Stadt Sans nover gum Beifpiel bringt nur 5 Millionen Mart auf.

Die Birfung bes Generalpardons ift in ber Er: höhung ber Gintommenfiener gegenüber bem Borjahre au erbliden. Diefe Erhöhung beträgt 271 000 Mart. Das Gefamteinfommenftenerfoll biefes Jahres beträgt 8 647 000 Mart. Die Stadt Biesbaben wird fich fiber bie bubiche Mehreinnahme frenen.

Das ftadtifce Amisdiatt.

In der "Rheinischen Bolfsgeitung" finden wir die nach-ftebenden febr beachtenswerten Ausführungen:

Seit etwa zwei Jahren ift bas Abtommen ber Stadt Biesbaden mit dem damaligen "General-Anzeiger" aufge-hoben worden, laut welchem diefes Blatt die amtlichen Befanntmachungen der Stadt Biesbaden umfonft aufge-nommen hatte. Die neue Berlagsfirma bat eingesehen, daß fie nicht umsonst arbeiten kann, und aus dieser Erkenntnis beraus hat sie das kosispielige Prädikat "Amkliches Organ der Stadt Biesbaden" am Kopfe der Beitung fahren lassen. Nachdem die Stadt so in eine Zwangslage geraten war, wäre es wohl das Ratürlichte gewesen, das sie an die biefigen Beitungen mit der Anfforberung berangetreten mare, ihrerfeits die Bedingungen gu nennen, unter welchen die ftadtifden Befanntmadungen in ben Blattern Auf-nahme finden fonnten. Go wird es nämlich in ben weitaus meiften Stabten Deutschlands bereits gehandhabt. Die Stadt bat fich jedoch enticoloffen, ein eigenes teures Amts-blatt berauszugeben und biefes Blatt der ftabtifcen Aurlifte gratis beignfügen.

Diefer Entichluß ber Stobtverwaltung mar meber

praftisch noch gerecht.
1. Die Klagen der städtischen Zweigverwaltungen fiber mangelhastes Befanntwerden der städtischen Anzeigen nach der Renordnung waren fo bringend und fo ftichhaltig, daß man fich gezwungen fab, die Bolgverfteigerungs- und fonftigen wichtigen Anzeigen in einzelnen Blättern gegen Be-zahlung aufnehmen zu lassen. Andererseits entstanden aber auch lebbafte Alagen aus den Arciscn der Hause und Grundbesiber, aus Kaufmanns- und Handwerkerkreisen, weil die flädtischen Bekanntmachungen sozusagen unter dem Musichluß ber Deffentlichfett ericienen.

Die Stadtverwaltung versuchte es nunmehr, ihre großen Befanntmachungen "im Intereffe der Lefer" ben Beitungen gur Gratisveröffentlichung angubieten,

Diefes Begehren der Ctabt ift aber 2. bochft unge recht. Ihrerfeits grfindet die Stadt ein eigenes Beitungs-Ronfurrengunternehmen und nun fie ihren 3med nicht er-reicht, fommt fie an die benachteiligten Beitungen mit dem naiven Anfinnen, fich gemiffermagen felbft Ronfurrens ju machen, indem man bie ungulängliche, teuer begablte Beröffentlichungsart im fogenannten ftabtifchen Amtobiatt verdedt und bas Amtsblatt von den vollwertigen Gratis-Befanntmachungen ber Tageszeitungen profitieren läßt!

Die Zeitungen wehrten fich gegen diese Zumutung und verweigerten die Aufnahme. Wie weit diese unbaltbaren Zuftände nunmehr gediehen sind, beweift schlagend eine Rotis in den biefigen Blättern, welche offendar von den

betr. Dienftftelle infpiriert murbe:

Die Inftallationsvorichriften und Regeln für die Ausführung von Gasanlagen haben, wie man uns idreibt, noch nicht bie genfigende Beachtung ber biefigen Inftallateure gefunden. Befantlich treten bie neu erlaffenen Borichriften am Juli ds. 38. mit ber Dafgabe in Rraft, bag von biefem Beitpuntt ab Gasanlagen nur noch burch tongeffionierte Inftallateure ausgeführt merben burfen. Alle biejenigen, welche nicht Wefahr laufen wollen, am Juli für die Berftellung von Gasanlagen bis weiteres ansgeichaltet ju werden, tun deshalb aut, ihre Bulaffung bei der guftändigen Dienstftelle, der Betriebsabteilung der ftädtifchen Baffer- und Gaswerfe, fobald wie möglich gu beantragen."

Die "ungenfigende Beachtung" fommt eben baber, bag

fein Sandwerfer das Babeblatt lieft, und ob man ibn daat awingen fann ober foll, ift eine Frage ber Standesorgants fationen unferer Dandwerfer.

Die hier ermabnten "Boridriften" wurden f. Bt. ben biefigen Blattern mit ber "Bitte um Grattsanf-nahme" gugefandt. Satte man biefer Bitte entiprochen, lo mare der Zwed ficher erreicht worden. Die Capfosten diefer Leitigen Befanntmachung allein waren die Blatter aber auf 60 Mart su fteben gefommen! Dan lebnte alfo bas Anfinnen der Stadtverwaltung ab und nun folgt obiger "Rotichrei" eben burch die Bettung.

Warum tft man ftabtifcherfeits nicht ebrlich und geftebt ein, daß das sogenannte "Amtsblatt" ein burchans ungureichendes Beröffentlichungsmittel für ein Gemein-wesen wie die Stadt Biesbaden ift? Die Stadt steht mit dieser Art der Beröffentlichung weit hinter den kleinften Gemeinden der Umgegend gurud, welche längft alle Teile Gemeinde, Bürger und Beitungsverleger - befriebis gende Abmadungen getroffen haben.

Es wird to viel und mit Recht fiber die wirticaftliche Motlage in Biesbaben geklagt. Ebenso richtig tit es aber, bag bas Zeitungsgeichäft, welches ein Spiegelbilb bes öffentlichen Lebens im vollften Sinne bes Bortes ift, in erster Linte bavon betroffen wird. Leine Zeitung fann fich rubmen, bier eine Ausnahme gu machen.

Ift es praftifc, ift es gerecht, von dem Beitungsver-leger, der boch auch Raufmann ift, ju verlangen, daß er in einer Zeit wirticaftlicher Depression feine Bare verichente? Denn ber Angeigenteil ber Beitung ift bie Bare bes Beitungsverlegers. Benn ber Beitungsverleger verichentt? die Angeigen umfonft aufnimmt, fann er feine leiftungs. fähige Bettung berftellen. Das moge bie verehrliche Berwaltung der Stadt Biesbaden doch endlich einseben und mit ben biefigen Tagesgeitungen in Berbindung treten, bag alle Teile, die Stadt, das Publifum und die Beitungsperleger, gu ihrem Rechte fommen.

Da es fich um eine Angelegenheit handelt, bie uns felbft angeht, haben wir bisher dagu das Wort nicht ergriffen, damit man nicht fagen tonnte, wir fpracen pro bomo. Nachbem aber fest von ber "Rhein. Bolfsatg." biefer unhaltbare Buftand por die Deffentlichkeit gebracht ift, tonnen wir nicht umbin, au ertlaren, bag wir die porftebenben Dare legungen Bort für Bort unterforeiben.

Antomobil-Tannnahahenfahrt.

Die vom Biesbabener Antomobilfinb aus Anlaß feines gehnfährigen Bestehens am Freitag ver-anstaltete Zuverlässigfeitssahrt freug und quer burch ben Taunus fab morgens 6 Uhr 24 Autos am Start am Sauptbabuhof. Unter firomendem Regen, dann wieder einmal bellem Connenidein, murden die 308 Risometer von famtlichen Gahrern gurfidgelegt. Diefe medielnde Bitterung, die die Strafen bald trodnete, bann aber immer wieder febr ichlupfrig machte, ftellte naturlich an die Fabrer große Anforderungen, und es ift beshalb ein glangender Bemeis für die guten Borbereitungen des Rlubs wie auch für die Tüchtigfeit der Gabrer und die Gute ihrer Dafcinen, bag, abgeichen von einigen unbedeutenden Schaden an den ichinen, fich auf der langen Reife fein Zwischenfall ereignete. Der einzige Ungludsfall gablt ja bier nicht mit, batte doch ber Rlub, um uns Manner von ber Geber gang ficher por einem Unfall gu bewahren, einen befonderen Bagen, einen viergigpferdigen R. A.-B.-Bagen, geftellt, der außer Bettbewerb fahrend - die Fahrgeichwindigfeit gang nach seinem Belieben regeln fonnte. Dagu ftellte die Franksurter Generalvertretung der R. A.-G. einen "durchaus guverläffigen", professionellen Bagenführer, ber auch am Donnerstag die gange Strede tabellos rer, der auch am Donnerstag die ganze Strede tavellos aurückgelegt hatte. Bas gestern in den Mann gefahren war? Wer weiße es; vielleicht er ielbn nicht. Jedenfalls lief der Bagen hinter der doben Burzel die Steile in einem übermäßigen Tempo hinunter, und als er dann in die Linksfurve hundert Meter vor der "Schanze" einbiegen joste, befam der Führer das Steuerrad nicht voll berum. Deutslich jah ich, daß der Bagen im Feld enden würde. Seins mallte ich hingusinringen, da lag ich auch leden untreiwillig wollte ich binausspringen, da lag ich auch ichon unfreiwillig auf dem frisch aufgeworsenen weichen Ackerboden. Und um mich herum drei meiner Kollegen. Der Chauffeur war icon wieder auf den Beinen, aber der vierte Kollege fehlte! Da bot fich uns der grauenhafte Anblid: der Kollege lag guer unter dem Auto, das fich, nachdem es fich voll-ftändig um feine Längsachie überschlagen hatte, auf ihn gestellt hatte. — Ueber das Beitere haben wir unsere Lefer bereits unterrichtet, und es bleibt nur nochmals ber Bunich auszusprechen, daß das Unglud für herrn Dr. Geuefe feine schlimmen Folgen zeitigen möge.

tin Bertreter ber Prefie es nicht ichenen, im Interefie ber Aggemeinheit auch einmal an Unternehmungen teilau-nehmen beit auch einmal an Unternehmungen teilauhebmen, die das volle Einseben seines personlichen Wohltrgebens erfordern. Der geltrige Unfall der Preffevertreter Elass Buverläffigfeitsfabrt das Biesbadener Automobil-lense Ber den die Lefer unferes Blattes an Marichung telle unterrichtet werden. Red.), wird in dieser Begiehung bobt unterrichtet werden. Red.), wird in blete von dem ent-Siebenen Eintreten in allen Fragen der Gegenwart und Sutunit nicht gurudhalten meine Kollegen, die "Manner an ber Beber!" Sans Dampf.

Theater und Konzerte.

dem Ronigliches Softheater. Biesbaden, 9. Mai. Geit impergehlichen Inlius Muller ift Motter in Don Juan" von dem Spielplan unjeres Softheater. beltporfiellung dem Staube des Archivs entriffen und bann wenn auch nur fragmentarisch — auch dem größeren antikum eine geitlang zugänglich gemacht. Die jetige auf dem des solange schwerzlich vermisten Werfes ist der die des solange schwerzlich vermisten ver bie gleiche Urfache, wie vor Jahren, den in Anssicht inden Kaiserbeiuch guruckguführen, zu welchem ber geinge Abend eine Art von Generalprobe bilbete. tulid ift es, daß diesmal nicht, wie früher, nur die eigent-Don Juan-Szenen", fonbern das gange Werf gur feelung gelangt; hochft bedauerlich will es uns dagegen beinen gelangt; bochte rigeinen, daß — offenbar mit Rücksicht auf die an den beitgeben, daß — offenbar mit Rücksicht auf die allerwichitagen du Gebote ftebende Beit — einige ber allerwichiern und iconiten Rummern, wie das große Esdurtett best iconiten Rummern, bie fogenannte "Briefbes bweiten Aftes, fowie die fogenannte "Briefber Donna Anna gang in Begfall gefommen find. ine bor Donna Anna gang in Wegfall gerommen ertett magen beiben Rummern wenigstens (vielleicht bas mußte man doch unbedingt an erhalten fuchen, da Donna Anna wie Octavio im zweiten Alt übernicht mehr auf ber Bilbfläche ericheinen und ber bon der "opera buffa" au dem ericutternden Musgang der Oper au überraschend und unvereinseht. Die etwas langere Zeitdauer fann hierbei beniger ansichlaggebend fein, als durch ben Fortfall nichtiger ansichlaggebend jein, als durch ven on nichtsjagenden Majeito-Arie "Sab's verftanden" und eine Anmogartischen Dodur-Arie der Donna Elvira tien Afficialisch ungleich bebengenderen Rummern gewonnen würde. — Heber die Aufartien Aft febr leicht Raum für jene mufifalisch ungleich entenderen M. Leicht Raum für jene mufifalisch ungleich menderen M. Leicht Raum für jene mufikalisch ungleich

führung felbit tonnen mir uns beute in Mudlicht auf die in nachfter Boche bevorftebende Bieberholung Oper - giemlich furg faffen. Daß die Borbereitung in mu-fifalifder, wie in igenifder Sinficht nicht das Geringfte gu wünichen fibrig ließ burfte von vornberein als ficher angenommen merben. In der Tat batte denn auch Berr Brofeffor Mannitadt, wie berr Oberregiffenr Debus Alles barangefest, um dem Berte einen ebenfo fitigerechten mie fünftlerifch einheitlichen Berlauf au fichern. Beionders angenehm berührte die distrete Saltung des Orchefters, die flotte Temponahme und die leichtfluffige Behandlung der mit Klavier begleiteten Lecco-Rezitative. In letter Begiebung wurde fogar, bei bentiden Opernfangern ein gang außergewöhnlicher Gall, mauchmal etwas gu viel getan; 3. B. bei bem großen Regitativ ber Donna Unna vor ber Rache-Arie, dos, unierer Anficht nach, weit paiheilsger und wuchtiger batte behandelt werden musien. Im Nebrigen war Alles gans vortrefflich, speziell Fraulein Englerich (Donna Anna) völlig auf der Göhe ihrer Aufgabe. Zierlich und grazios, wie immer, war Frau Dans 3öpffel als "Zerline", während Fräulein Frid — offenbar unter bem Einfluß einer starken Indisposition — ber leidenschaftlichen "Elvira" uahezu völlig fremd — um nicht zu jagen fassungslos — gegenüberstand. Grade in der jesigen Ginrichtung muß bei der Elvira bas bramatifche Element fo ftart und energisch wie möglich betont werden, wenn an-bers ber zweite Teil bes Bertes fich einigermaßen auf ber bers der giveite Lett des Ebettes fich einigermaßen um ben bem Komponiften verlangten Bobe erhalten foff. Für die Titespartie batte berr Breitenfelb vom Frankfurter Opernhaus feine schönen Mittel und fein hochentwicken tes Bortragevermogen erfolgreich eingefest. Reben ibm burfte auch fein Frantfurter Rollege, Berr Birl (Octavio) Anfpruch auf besonders hohe fünftlerische Beachtung und Bewertung erheben. Den "Lepveello" gab herr von Schend mit verftändiger Jurudbaltung und ohne jede Beimischung von irgend welchen grotesten Müren; martig und wuchtig sang herr Edard den Komthur und auch herrn Breffer's Masetto durste als eine recht beisalls-würdige Leiftung bezeichnet werden. — Das außergewöhn-lich reich besetzte Dans bereitete dem Bert, wie den einelnen Darftellern eine bochit fumpathifche Aufnahme, Die in lebhaften Beifallsbegengungen nach ben einzelnen nummern, wie in mehrfachen Servorrufen nach ben verichtebenen Aftichluffen ihren fichtbaren Ausbrud fand. &. R. Auriheater. Biesbaden, 9. Dai, "Die ideale

Gattin", Operette von Julius Brammer und Alfred Grunmald, Mufit von Behar, ift imftande, beim Bublifum eine "gemutliche" anhaltende Beiterfeit ausgulofen. Denen, die der Erftaufführung diefes Studes beigewohnt mußte es eine Freude fein, die melodifc febr anmutige Mufit diefer Operette und ihre auch bem hoberen Gefchmad febr wehl aufgende Sandlung auf fich wirfen au laffen. Biederum ift es Grl. Barre, die im Mittelpunft des 3ntereffes fteht. Bon ihr bangt jumeift ber Erfolg ab, ibr Spiel hilft über manche Untiefe hinmeg und bringt das Schifflein unter bem Beifall des Bublifums in ben ficheren Safen. Der rauichende Erfolg bestätigte meine Anficht, bag fich der anspruchonolle Sorer gur Abwechslung der faden Operette die obrgefälligen Melodien gern gefallen läßt, daß er ich dabei unterhalt und — erholt. Die Aufführung verdiente in allgemein mufifaliicher, izenticher und teilsweise auch in gesanglicher Beziehung aufrichtige Anertennung. Derr 21 man n ichuf in bem fleinen Raum febr bubiche Bubnenbilber und herr Rapellmeifter herrmann vermittelte mit den Soliften, dem Chor und Orchefter ein völlig einheitliches Bild, das einige weniger gelungene Ginzelheiten nicht gu truben vermochten. Es wurde fait durchweg mit Temperament gespielt, eine Gabe, die den Sauptdarstellern ichon deshalb anhaften muste, well das Stild in dem ipanischen Badeort San Sebastian spielt. Die Rolle der "idealen Gattin" lag Frl. Barre überaus gunfrig. 3bre Darftellung geichnete fich durch große Charafte. rifierungefunft aus; Temperament und Empfindung fommen im Dialog mefentlich ftarter jum Ausbrud als im Temperament und Empfindung sommen im Dialog weientlich karter jum Ausdruck als im Gelang. Derr Eggers-Dechen als Visconde war nicht nur in der änsteren Erickeinung, sondern auch stimmlich der beste Variner sir Frl. Barré. Schausvielerisch zeigte er die gewohnte Sicherheit. Als "Carmen" konnte mir Frl. Petri nicht besonders gefallen. Die geringe Ausdrucksfähigkeit ihres Organs im gesprochenen Dialog trug dazu bei, das Gesühl der Einförmigkeit zu erwecken. Auch gesprochen wer sie meniger aufgrechend. Der Warsonse Constant fanglich war fie weniger aniprechend. Der Marqueje Cofanglich war fie weniger ansprechend. Der vlarquese Co-lumbus des Berrn Vuichacher war zwar eiwas fiark ansatragen, entfaltete aber eine föhliche Laune. Im Spiel fünftlerisch-charaftervoll war auch Derr Amann. Mit dem nötigen drahischen Dumor fiattete Frl. Reimann die Schwiegermutter Gigi ans. Aus dem Sartrewski ichuf Berr Dabed ein kleines Kabinetikus. Man darf der verschen Operation und einige Riederholmwen gönnen. neueften Operette noch einige Bieberholungen gonnen.

Bur Wetterlage

wird uns von der Betterdienstitelle Beilburg unterm 8. Mat geichrieben: Der von der Landwirtichaft ersehnte Regen ist eingetreten. Zwar ist er noch nicht zu reichlich gefallen, doch machen sich ichon Bedenfen wegen der letzten Obitblüte geltend. Ein vaar Tage Sonnenischein wäre für sie recht nühlich. Es scheint auch, als ob eine Aenderung der Bitterung bevorstände. Die bisher vorhandenen zahlzeichen Ties. die uns den Regen brackten haben sich gebet Bitterung bei Begen brachten, haben fich ge-femmelt. Auf ber Bestiette (fiber Großbritannien) bes fo entstandenen fraftigen Birbels find starte Binde vor-handen, die ihn nun voraussichtlich oftwarts treiben wer-den. Bom Odean scheint nicht sofort ein neuer zu folgen. Danach wurden wir in einigen Tagen wieder mehr Con-nenichein erhalten. Allerdings muß der Birbel erft ab-gieben, gunächft werden wir alfo noch auf feiner Rudfeite rauhen nordweftlichen Binden und noch einzelnen Schauern ausgeseht fein. Ob obiges ficher gutrifft, werden wir baran erfennen fonnen, daß von morgen ab bas Barometer beutlich gu fteigen beginnt.

Gur die Raifertage mare bemnach gutes Better gu er-

warten.

Die Lichtspieloper.

Im großen Saale des Aurhauses sanden gestern awei Aufführungen der Flotowichen Oper "Martha" als Filmper statt. Es handelt sich nicht etwa um die technicke Neuerung des sogenannten sprechenden Films, sondern um eine überaus genaue Zusammenarbeit zwischen dem gewöhnlichen Film und lebenden Künftlern. Der Film selbst ist, im gewissen Sinne, der Kapellmeister; denn entweder erscheinen metronomische Signale auf dem unteren Rande des Bildes, die dem Kapellmeister der mismirkenden Kinnt. bes Bilbes, die bem Ravellmeifter ber mitwirfenden Rünftler genan die Takimaße angeben oder der Kapelmeister, der während der Kinvausnahme dirigierte, ift gleich mitgefilmt. Beides sand in der gestrigen Lichtspieloper Anwendung. Es wird dadurch erreicht, daß die musikalischen Aenherungen der mitwirfenden lebenden Künftler sich gesond der besten gestrigen gestangen gestrigen gestragen gestr nan beden nicht nur mit ben allgemeinen Borgangen auf bem Buhnenbilbe, fonbern mit jeder einzelnen Bewegung, dem Bühnenbilde, sondern mit jeder einzelnen Bewegung, ja mit jeder Mundstellung der gefilmten Sänger. Tropdem wirst diese Art der Opernwiedergabe nicht fünstlerisch, wentgstens nicht, wenn die lebenden Kinstler ein Stüd seitwärts von dem Kilmbilde sich besinden; die Sänger müßten hinter der Projektionsleinwand siehen. Es macht einen sonderbaren Eindruck, wenn die gefilmten Künkler auf dem Bilde den Mund öffnen, der Ton aber seitwärts hinter einer Berdeckung berkommt, die 6 bis 8 Meier entesent liegt. Sind die Bedingungen erfüllt, die für eine größere Berichwelzung amtichen Gebärde und Ton undes größere Berichmelgung zwischen Gebärde und Ton unbedingt ersorderlich sind, dann mag die Täuschung ziemlich vollkommen sein (namentlich, wenn der musikalische Teil bester ist, als gestern im Aurhause). So aber hatte man den Eindruck, den auch Bauchredner machen, und das war titr bie Lichtipieloper fatal.

Dem Roten Rrens.

Am 10. Mai, dem Tag des Frankfurter Friedens, feiert das Rote Kreuz sein fünzigiähriges Bestehen. An diesem Tage werden in saft ganz Deutschland Sammlungen zum Besten des Roten Kreuzes beginnen. In Wiesbaden finden die Sammlungen am Montag, 11. Mat, satt. Es

sind damit die Kaiserwoche eingeseitet.

Rote Kreuz-Sammlung 1914. Der Arbeitsausschuß vom Roten Kreuz-Sammlung 1914. Der Arbeitsausschuß vom Roten Kreuz macht darauf ausmerksam, daß für den Bunten Abend und für den Ball Gesellschafts-Anzug vorgeschrieben ist. — Es wird gebeten, die Tickkarten für das Souper im Weinfalon und auf der Terrasie evil. im kleinen Saal rechtzeitig zu lösen und auch die Plätze im Boraus zu bestellen, da der Andrang voraussichtlich ein großer ist.

Eine Probeausstellung der an der Kaiserparade teils nehmenden Truppen sand heute morgen von 7 dis 9 ilhr statt. An der Parade, salls eine solche überhaupt katisindet, was durchaus noch nicht sessiehe, nehmen teil das ganze Infanterie-Regiment Nr. 80, das Pionier-Bataillon Nr. 25, die 2. Abteilung des Feld-Artisterie-Regiments Nr. 27 und das Infanterie-Regiment Nr. 88 in Mainz. Die Truppen nehmen, wie in früheren Jahren, vor dem Kurdaus und den Kolonnaden Ausstellung; die Beteranen und die Fahnen der Kriegervereine der Kreise Wiesbaden-Stadt und Wiesbaden-Land, wie bereits mitgeteilt, längs des Jiergartens, Front nach dem Lurhaus, die Kriegervereine vor dem Dotel "Vier Jahres, eine Kreise Wiesbaden-Stadt und Wiesbaden-Land in der Kreise Wiesbaden-Stadt und Wiesbaden-Land in der Großen Burgstraße, rechter Flügel an der Wilhelmstraße, der Jung-Dentschlandbund und die Schulen vor dem Schoß. — Die Wilhelmstraße prangt dereits im herrlichsten Flaggenschmuck, während die Große Burgstraße durch Gnirlanden, die von Straßenseite zu Erraßenseite gezogen lind, präcktig geschmicht ist.

Der Antonnsall bei der Schanze. Bei dem am Freitag früh bei der Schanze mit dem Aus der Gesch

Der Antonnfall bei der Schanze. Bei dem am Freitag früh bei der Schanze mit dem Anto verunglücken Chefredafteur Dr. Gene fe haben sich dis heute morgen glücklicherweise keine weiteren Komplikationen eingestellt. Allerdings haben sich die Schmerzen etwas vermehrt, doch ist zu hoffen, das die Verletzungen keinen dauerndem Schaden für ben verungludten Rollegen jur Golge baben merben.

Der Straßenbahnverkehr an den Renntagen. Am 12. und 15. Mai wird die Linie 5 von mittags 12.85 ab geteilt, und dwar werden die Strecken Insanteriekaserne-Saupt-post bezw. Hauptpost-Erbenheim als besondere Linien be-trieben. Auf lehterer Linie sindet Aftündiger Berkehr katt. An genannten Tagen vertebren nach dem Gudfriedhof feine direften Bagen. Der Betrieb dorthin mird durch Um-steigen an der Friedenstraße bewertstelligt. Bon 1 Uhr mittags ab sind die Saltestellen Biftoriastraße und Schubertstraße in beiden Fabrtrichtungen aufgehoben.

Gine recht intereffante Renerung im inneren Betrieb unferer Stadthauptfaffe foll gur Einführung gelangen. Es hanbelt fich um eine Lobnausgahlungsfaffe. Dieje pandelt fich um eine Lohnauszahlungstalle. Diese Lohnauszahlungstasse ift für Massenabsertigur bei Lohnauszahlungen berechnet. Auf einen Tastendruck tommt, nachdem der Apparat gefüllt worden ist, unten die getastete Summe heraus, während auf einem fortsausenden Streisen die gleiche Summe registriert wird. Ein falsches Aussehlen ist bei der mahlburghadten Machanis nachten jen die gleiche Summe registriert wird. Ein falsches Ausaahlen ist bei der wohlburchdachten Mechanis nicht möglich,
es sei denn, daß der die Kasse bedienende Beamte salich
tasiet, was er aber durch eine Kontrolleinrichtung sofort
merken würde. Durch diese Maschine ist es möglich, eine
große Ausahl Arbeiter in verhältnismäßig kurzer Zeit abausertigen, was bei unserer Stadthauptkasse, wo es sich um
die Entlohnung non über tousend Arbeitern handelt sehr bie Entlohnung von über taufend Arbeitern bandelt, ichr weientlich ift. Die Kaffe ift bei ber gestrigen Lohnaus-zahlung jum erstenmal probeweise in Benuhung genom-

sahlung sum erstenmal probeweise in Benutung genommen worden und hat sich vorzüglich bewährt, sodaß der Magistrat der Anichaisung wohl zustimmen wird.

Bichtige Aenderung im Fernsprechverkehr mit Franklurt. Im Oris-Fernsprechverkehr Franksurt a. M. wird am 10. Mai eine neue Fernsprechvermittlungsansialt mit der Bezeichnung "Dansa" eröfinet werden. Gleichzeitig erbält die bisherige Bermittlungslielte 2 die Bezeichnung "Tannus". Im alten Amt 1 verbleiben einstweisen noch die Frundgebührenanschlüsse, die im Derbit auf das im Ban des sindliche Amt "Römer" geschaltet werden. Jur Vermeidung von Frestimern und Fehlverbindungen sind vom Er-

öffnungstage an nur die bereits jur Berfenduig gefom-menen neuen Teilnehmerverzeichniffe gu benugen und bie darin enthaltenen neuen Rummern angumenben. Den Teilnehmern ift bei ber Unmelbung von Gerngefprachen mit nehmern ist bei der Anmeldung von Ferngesprachen mit Frankfurt a. M. hilfreich zur dand zu gehen. In den An-meldungen für Ferngespräche sind die verlangten Anschlisse wie folgt zu bezeichnen: Frankfurt a. M., Amt Hansa, Ar. ..., Frankfurt a. M., Amt Tunus, Ar. ..., Frank-furt a. M., Amt 1, Nr. ..., Frank-furt a. M., Amt 1, Nr. ..., Frank-furt der Berbandes kaufmanns. Bei der Tagung des Deutschen Berbandes kaufmännischer Bereine, die vom 2. bis 4. Mai in Deilbronn stattfand und welchem bekannt-lich auch der biesige Kaufmännische Verein angehört, wurde

lich auch ber biefige Raufmanntiche Berein angebort, murbe beffen Borfibenber Berr Stadtverorbneter Deinrich Gladlich einftimmig in den Borftand biefes Berbanbes gewählt. Es ift dies umio wertwoller für Biesbaden, als der Deutsche Berband Kaufmannischer Bereine fiber 7000 Mitglieder gabit, und damit der großte paritätische faufmannische Berband Deutschlands ift.

männische Verband Deutschlands ift.

Ausdehnung des Fernsprechneges von und nach Wiessbaden. Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden sind neuerdings unbeschäftst zugelassen worden Mailand, Ao-vara, Vrescia und Rom. Die Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminntengespräch beträgt für die beiden ersten Orte 3,50 M., für Vrescia 4 M. und für Rom 4,50 M. Für ein gleiches Gespräch während der Nacht 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh) beträgt die Gebühr für die beiden ersten Orte 2,25 M., für Vrescia 2,50 M. und für Rom 2,75 M. Für dringende Gespräch wird die dreifache Gebühr erhoben.

Anlegung von Schrebergärten. Auf einer Anhöhe unterhalb des biesigen Bahnhols, anschließend an den Welonenberg, wurde ein großes käditisches Gesände in sogenannte

berg, wurde ein großes ftäbtisches Gelände in sogenannte Schrebergärten eingeteilt. Die einzelnen Gärten, zehn Ruten groß, werben an fleinere Leute verpachtet, und zwar die Rute mit ausreichendem Basserverbrauch mit 2,50 M. Da die Erfenntnis von der Annehmlichkeit eines eigenen Gemiliegertens in immer weiteren Greifen geschen

Da die Erfenntnis von der Annehmlichfeit eines eigenen Gemüsegartens in immer weiteren Areisen platzgreift, ist die Nachfrage nach den Gärten sehr groß.

Raufmännische Fortbildungsschule. Es wird nochmals darauf bingewiesen, daß alle männlichen und weiblichen Angestellten in hiesigen Sandelsgeschäften bis zum vollendeten is. Lebensiahre ichulpflichtig sind, und zwar auch dann, wenn sie in einer privaten Sandelsschule einen Ausbildungsfursus durchgemacht haben und im Geschäft als Kontoristen oder Stenoippisch beschäftigt sind. Die Anmeldungen sind bei Vermeidung von Polizeistrasen in der Geweibeschule, Jimmer 10, durch die Prinzipale zu bewirfen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Anribeater. Deute, Samstag abend, wird Lehars neueste Operette "Die ideale Gattin" jum zweiten Male acgeben. Worgen, Sonntag, den 10. Mai, finden 2 Bor-fiellungen fiatt: Nachmittags 31% 1thr wird zu kleinen Prei-len "Die Lingfaniein" zum lehten Wale aufgeführt obends fen "Die Rinofonigin" jum leiten Male aufgeführt, abenbs 8 Uhr geht "Die Tangoprinzefün" in Szene. Für Montag, ben 11. Mai, fteht "Der lachende Chemann" auf bem

Unläglich ber bevorftebenben Thalia-Theater. Raifermoche und bes bamit verbundenen ftarten Grembenverfehrs hat bas Thalta-Theater ein hervorragendes Werf verfehrs hat das Thalia-Theater ein hervorragendes Werf der Nordischen Film-Co. auf den Spielplan geseht. betitelt "Die Mitternachtssonne", eine fünftlerische Kosvität, die überall Aussehen erregt. Diese Drama ift frei von Sentimentalltät und entrollt ein seltsam verfettetes Menschenschießelt. Der Film macht uns mit den schwerer ringenden Arbeitern aus dem Bergwerlsbetrieb befannt. Biesbadener Lichtspiel "Theater. Im Kinephon (Berliner Hof, Taunusstr. 1) gelangt von heute ab der Schwanf in vier Aften "Die Welt ohne Männer" und das dreiglige Lustiviel "Bargaraus 80 Absah II"

heute ab der Schwant in vier Aften "Die Welt ohne Männer" und das dreiaktige Luftspiel "Paragraph 80 Absah II" zur Borsührung. — Den Besuchern des Biophon (Hotel Metropole, Bilhelmstraße 8) wird das vieraktige Luftspiel "Der Millionen-Onkel" sicher viel Freude bereiten, während das Sensationsdrama "Weib gegen Weib" einen ernken Eindruck hinterlassen wird. — Ein prachtvoll kolorierter Film gelangt von heute ab im American. Biograph (Schwalbacherkr. 57) zur Vorsührung, nämlich "Krieg dem Kriege", ein Zukunstäbild.

Der Wiesdaden er Beamtenverein unterninmt am Sonntag, den 17. er., eine Herrenwanderung: Geisenheim, Kammersork, Rationaldenkmal, Rübesheim. Alles Kähre im Inseratenteil.

Ein Rachtfest veranstaltet heute, Samstag, im Saalbau der Turngefellschaft, Schwalbcher Straße 8 die Tanzichule Kaplan. Berschnt wird das Fest durch die Mitwirfung des Sängerchors Wiesbaden und des Herrn L. Trost (Bartton).

Der Sachien- und Thüringer-Berein Bies, baben unternimmt am Sonntag feinen Frühlings-Ausflug nach ber "Neuen Abolfshöhe". Hur Unterhaltung ift bestens Sorge getragen.

Unter den Eichen (Restaurant Ritter) konzertiert morgen Sonntag die Kapelle des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 18 unter Leitung ihres Obermusikmeisters, sowie die besieute Künstler-Kapelle bei freiem Eintritt.

Mittellungen aus dem Publitum.

Wiesbadener Kronen-Gold das bevorzugte tägliche Hausgetränk jeder

Aus den Vororten.

Schierftein.

Immobilienversteigerungen, Auf dem hiesigen Rathause fanden am 5. Mai vor dem Amtsgericht zwei Immobilien-versteigerungen statt. Bei der ersten handelte es sich um das Bohnhaus mit Hofraum des Oberinspettors Philipp Kinfel in Schierftein, Gartenstraße 11 bier gelegen, 1 Ar 44 Dm. groß, 19 000 M. Bert. Da ein Gebot nicht abgegeben wurde, verlief ber Termin ergebnistos. Bei der zweiten Bersteigerung kamen in Frage vier Arefeliche Aeder im Distrikt Schimmrich. Das höchte Gebot mit 575 M. gab der Beinfommissonär Josef Körner in Rauenthal ab, 5300 M. Hopothefen des Bieters bleiben besteben. Die Taxe des Ortsgerichtes für die vier Meder aufammen belief fich auf 3540 M. Die Buichlagserteilung foll eventuell am 19. Mai erfolgen.

Donbeim.

Berfonliches. Dem Bernehmen nach beabsichtigt Geb. Konfistorialrat D. Eibach bier aus Anlag feines 50jabrigen Dienfriubilaums, bas er in biefem Jahre feiert, in ben Rubeftand gu treten.

Gin feltenes Aubilaum tann begm. tonnte Bebrer Br. Anapp hier feiern. Im April vor 25 Jahren murde ibm als ieine erfte Stelle die hiefige iechfte Lehrerftelle übertragen. Das 25fahrige Lehrerjubilaum fällt also mit bem tragen. Das 25lährige Lehrersubiläum fällt also mit dem 25jährigen Dienstjubiläum am Orte zusammen. Zugleich find aber auch im Sommer 25 Jahre verftossen, das er als Dirigent die Leitung des hiesigen "Gesangvereins Dob-heim" übernommen hat. Dieses Währige Dirigenteniubiläum beabsichtiat der Berein im Laufe des Sommers in besonderer Weise zu felern. Erwähnt zu werben verdient noch, daß vor 75 Jahren der Bater des Jubilars am hiesigen Orte ebenfalls als Lehrer tätig war.

Naffan und Nachbargebiete.

n. And dem Rheingan, 7. Mai. Ungünstige wirtsichaftliche Lage Ein deutliches Bild von der ungünstigen wirtschältlichen Lage im Rheingan ergibt die Berantagung der Einfommen- und Ergänzungssteuer sowie des Wehrbeitrages, die nunmehr beendet ist. Während das zur Gebung gestellte Einfommensteuersoll einschliehlich der Zuschlässe im Jahre 1913 noch 424 552 M. beirug, konnten in diesem Jahre nur 415 229 M. eingestellt werden. Die veranlagte Ergänzungssteuer einschliehlich der Auschlässe beilief sich im Jahre 1911 auf 98 485 M.; in diesem Jahre hat sich dieselbe auf 92 408 M. verringert. An Wehrbeitras bringt der Areis 524 584 M. auf. Das Steuersoll ist also im Rheingaufreise erheblich zurückgegangen, was wohl haupt Rheingaufreise erheblich gurudgegangen, was wohl haupt jächlich auf die augenblickliche Notlage der durch die wieder bolten Migernien schwer heimgesuchten Binger aurud

holten Mitgernten ichwer heimgenichten Schwelen auführen sein bürfte.

Rönigstein, 8. Mai. Die Großberzogin. Mutter von Luxemburg, Herzogin zu Nassau, ist heute
Mittag 12 Uhr mit Gefolge nach Dessau zum Besuche ihrer Schwester, der Prinzessin dilda von Anhalt, abgereist. Der bortiger Aufenthalt ist auf drei Wochen vorgesehen, woraus
die Kurstin mit ihrer Schwester wieder nach dem hiestgen

Schloffe gurudfebrt und ben Commer verlebt.

5 Sahn im Taunus, 9. Mai. Ehe jub ilaum. Am Montag, ben 11. Mai, feiern die Eheleute Sugo Rummel und Fran Chriftine geborene Clagen das Fest ber filbernen

h. Sallgarten, 9. Mai. Lebensmitbe. Die Ebefran bes Boligeibieners Engelmann wurde gestern Mittag von ihren Rindern, als biese aus ber Schule nach Saufe

von ihren Kindern, als diese aus der Schule nach Daule famen, in ihrer Wohnung erbängt aufgesunden.

T. Bingen, 8. Mal. Familientragödie. Die Kindesleiche, die bei Trechtingshausen geländet worden ist, wurde als die des achtiährigen Töchterchens Emilie des Prosesson Areisel in Bingen sesgekellt. Damit ist auch das lette Rätsel der überaus furchtbaren Tragödie geschlossen. Bas die Mutter, deren Leiche vor einigen Bochen bei Kaltienengers geländet wurde, dazu veranlast hat, gleichzeitig mit ihrem Leben auch dem ihres Kindes ein Ende zu machen, weiß niemand. Die Erslärung ist eben einzig und allein in der schweren nervösen Erstranfung der Urglücklichen zu suchen. Die Leiche des Kindes befand sich drei Monate im Wasser und wurde sicher auf dem Grunde spelange seitgebalten.

lange feitgehalten.
W. Ernstihal, 6. Mai. Folgenich were Weißkalf.
explosion. Die Lehrlinge Bohne und Löhler und Hüttengrund füllten eine Flasche mit Weißkalf und Häften und verkortien sie. Plöslich explodierte die Baser und verkortien sie. Plöslich explodierte die Baser und verkortien sie. Plöslich explodierte die Williamste vollständig gerschilden, die Kinnlade und der Hals schwer verket. Dem Kobler wurden Glassplitter und beiher Kalf ind Gesicht geschen wurden Glassplitter und beiher Kalf ind Gesicht geschen wurden Glassplitter und beiher Kalf ind Gesicht geschen. bert, fodaß mabriceinlich Erblindung eintreten mird. ihm wurden Sals und Kinn ichwer verlett. Dem Lebrling Bofern wurde bei dem Unglud das eine Dhr durch Glade fplitter gerichnitten.

1. Standernheim, 8. Mai. Chrenpreife. Dem bie figen Mannergesangwerein murbe für ben am Bfingften ftattfindenden großen Gesangweiffreit in Berbindung mit der Feier des goldenen Jubilaums von der Kaiserin, dem Großherzog von Baden, dem Oberpräfidenten der Rheinsproving, Dr. Freiherrn v. Abeinbaben, und dem Staatsminister, Freiherrn v. Schorlemer-Liefer je ein fostbarer Ehrenpreis gestiftet.

Gericht und Rechtsprechung.

Bestrafung eines Impsgegners. Biesbaben, 8 Mal. Der Brediger und Schrifteller Georg B. in Sonnenbers bei Biesbaden hatte fich heute vor dem hiefigen Schöffen gericht zu perantmarten mal gericht zu verantworten, weil er den Schutzmann Sante in Sonnenberg beleidigt und mit Niederschießen bedogt hatte. B. hat sein aweisähriges Kind, obwohl er deswegt viermal bestraft worden war, nicht zum Impsen geschickt. Darauf wurde am 26. März zwangsweise Vorsübrung verstigt. B. protestierte bieragen meil wie der in längeres viermal bestraft worden war, nicht zum Impien gestützt Darauf wurde am 26. März zwangsweise Borführung verfigt. W. proiesierte hiergegen, weil, wie er in längerei stehe ausstührte, das Geseh keine gewaltsame Borsührung kenne, was er durch die Neuherungen des Mda. Dr. göbe kenne, was er durch die Neuherungen des Mda. Dr. göbe kenne, was er durch die Neuherungen des Mda. Dr. göbe kenne, was er durch die Neuherungen des Mda. Dr. göbe kenne, was er durch die Neuherungen den ungesehlichen Zwang ich wehrt. Benn ich zum Gewehr greisen wollte, wollte wehrt. Benn ich zum Gewehr greisen wollte, wollte nich nur gegen den ungesehlichen Angriff wehren. Dien nich nur gegen den ungesehlichen Angriff wehren. Dien and bestraft werden muh, so müste es die Rehörde sein ihm nur gegen den ungesehlichen Angriff wehren. Der Angestagte gewußt habe, daß sich der führte aus, daß der Angestagte gewußt habe, daß sich der habe sein der Musübung seines Mustrasts Schuhmann in psichtmäßiger Musübung seines Mustrasts besand. Darum habe sich W. durch iehne Beleidigung hand bar gemacht, ob er Impfagnarer sei oder nicht. Er eine kanfturen wir kraft der Ungiltigseitserklärung einer Konfurrenzstaufe.

Ma in z. 7. Mai. Zum ersten Wale, so lange das hielde Kaufmannsgericht besteht, wurde eine Konfurrenzstaufe Kaufmannsgericht besteht, wurde eine Konfurrenzstaufe kauf und Hauf seinen hemischen Fabrit Indek und Hauf seine Moustif ein 1893 tätig. Er trat mit einem monatige Webelt von 60 M. ein, wobel er einen Bertrag wit zeite

Karl 3. war bei der diesigen chemischen Fabrit Traine und Hauff seit 1893 tätig. Er trat mit einem monatischen Gehalt von 60 M. ein, wobei er einen Bertrag mit Konfurrenaffaniel unterschrieb, daß er bei seinem Austrik aus dem Geichäfte gegen eine Strase von 20 000 M. ortenaf Deutschlands und auch im Austande, an den sein velchen die Firma Fisialen unterhält oder reisen keinawischen ein Gehalt von 2700 M. bezieht, ift iect bei auf Firma ausgeschen und klagte beim Kaufmannsgericht der Ungiftigsertschrieben Unglitägeriebertstärung der Lonfurrenaffanies, da diesest Ungistiafeitserslärung der Konfurrengflaufel, da diefelt gegen die guten Sitten verstoße. Das Kaufmannsgetwar der Aufficht, das der im Jahre 1908 abgeichlosiene war der Anficht, das der im Jahre 1908 abgeichlosiene rente trag als ungiltig au erklären fei, da er die auläftige ommet überschreite. Dem Kläger sei sein weiteres Fortsamt dieser Bereinbrung vollständig unmbalich gemacht. Ist Bertrag persone auch gegen die outen Sieten, der gage Bertrag verfioge auch gegen die guten Sitten, ben got des 2003, indem dem Aläger der Eintritt in eine gen-kurrenzsirma für die ganze Welt unmöglich gemacht weite sei. Auch set die Velliehung der Strase von 2000 M. giblichlug des Bertrages, als der Aläger das Minimalgesalt von monatlich 60 M. gehabt, vollständig unbillig. des BOB, indem dem Klager der Gintritt in eine

Vermischtes.

Bie uns aus Betersburg telegraphiert wirds, bet von seinem Dienst suspendierte ebemalige ser Konsul in Frankfurt a. M., Baumgarten, die einem Jahre wegen Unterichlagung von Mündelschet von 43 Nahren im Grankfurte verurteilt warden ist, int content von 43 Nahren im Grankfurte verurteilt warden ist, int content Selbitmord eines ehemaligen ruffifden goufuls. an einer Gefängnisftrafe verurteilt worden ift, erbangs von 43 Jahren im Gefängnis Selbstmord burch erbangs

Aus Dresden meldet der Draft: Der 29 Jahre alle Bagerift Mar Jung, Schllingftr. 29, durchichnitt bant um 3 Jahre füngeren Frau die Rehle und idtete fich beitelbig. Die Frau batte den Aungen nanfen ihrer geste felbit. Die Frau hatte den Lungen vorher au ibret generacht, weshalb man annimmt, daß die Tat im generachtlichen Einverficubnis vorlite Schaftlichen Ginverftandnis verübt worden ift.



iesbadener Sport-Zeitung



Der Sport des Conntags.

Comobi der Glach- wie der Sindernissport wartet diesmal mit einer Reihe wertvoller Enticheibungen auf. In erfter Linie intereffiert bag bendel-Rennen in Soppegarten, weil fich hier jum erften Male verschiedene Derbu-Kandidaten begegnen. In der Sauptsache wird es Abrigliche Dauptgestit führt fich auf Waldteufel und Chanit, derr M. Haniel auf Rheingau und Terminus. Bon ben übrigen Kandidaten zeigte sich Noteles in seinem leiten Rennen noch in Kondition rückfindig. Centaur ist ein unsäwerlässiger Geselle und Leonidas wird ichon nach dem 1. Klassen-Ersahpreis von Cvanit sicher gehalten. Einige bestern beffere dreifährige und ältere Pferde begegnen sich in dem furzen Oberhof-Rennen. Fabella oder Melba, die Trägerinnen der Weinbergichen Jade, follten sich jeht soweit verbeffert baben, um Miramare sicher zu balten. In den übrigen Rennen ist auf die Chancen von Einwandfrei, Harmonie, Norda, Rübezahl und Mon Desir hinzuweisen. — Am Montag bildet das den älteren Pferden vorbehaltene Chamani-Rennen den Mittelpunkt. Dier beberricht Frbr. E. A. v. Oppenheim mit Dolomit und Orchidee II die Situation. — Bon den Rennen im Reiche sit an erster Stelle Mannbeim zu nennen. In der Rheinstadt erstellt das dreitägige Gerrenreiter-Meeting mit der Entscheidung der Badenia seinen Höbepunkt und zugleich Abs beffere dreifabrige und altere Pferde begegnen fich in dem reicht das dreitägige Herrenreiter-Meeting mit der Entscheidung der Badenia seinen Höbepunkt und zugleich Abschlußt. Ein Riesenseld bewirdt sich um die 75 000 Mark und den Ehrenpreis des Großberzogs von Baden. Reben den bekanntessen deutschen Herrenreitern werden auch eine Reihe Ausländer in den Sattel keigen. Der in Mannheim schon wiederholt erfolgreich gewesene Franzose A. de Fournas steuert Turandot. Holland vertreten van de Ben auf Satnt Rules, van Derson auf Adriatic und Jonkberr Medelaer auf Absage, und für den aus Desterreich berübergebommenen Lield Master endlich wurde der englische Serrentommenen Gielb Mafter endlich wurde ber englische Berrenretter S. G. Seasman über den Lanal gebolt. Das Ende lollte sich zwischen Coram populo (Dr. Riese), Ben Trovato (Pt. Krhr. v. Berchem), Rissa (Lt. Graf Sold), Elf (Hr. Buraold), Salcyon Dans (Lt. Krhr. v. Loubed), Princesse bet Ursins (Lt. v. Mohner) und Turandot absvielen, von denen Ben Trovato, Elf und Coram populo wieder die hancenreichten sind. — In Düsseld orf ist das Krübiahrs Lagd-Rennen, eine 10000 Mart-Konsurrenz, windennen, unter deren Anwärtern Rebarbara, Grace, Dickung und Bartisan bervorragen. Bettere Kennen sinden in Bressau, Brombera, Danzig, Frankfurt a. D., Lüncdurg, Magdeburg, Duadenbrüd, Regensburg und Straßburg i. E. sait. — In Budapest wird der mit 120000 Kronen austetter 5. G. Seasman über ben Ranal geholt. Das Enbe fatt. - In Budapeft wird der mit 120 000 Kronen aus-gehattete Königs-Preis gelaufen. Dem Derbnjabrgange bricht man im Rachbarlande feine allaugroßen Chancen in dem 1900-Meter-Rennen zu, sondern legt das Ende zwi-ichen die beiden Bierjährigen Miczi und Plondel. — Baris bringt ein Biennial-Zuchtrennen der älteren Fierde und die belgische Hauptstadt den Grand Prix de Brurelles.

Der Rabiport hat diesmal sein Domizil im Reiche aufgeschlagen, da in Berlin lediglich Rennen der B-Klasse in Treptow katissinden. In Dresden karten Hall, Saldow, Linart, Walthour und Jacquelin, sür Chemnit wurden Banderkunft, Leviennois, Demfe, Roser und Jung-banns perntistet in Connavar bessenen fich Dorresson Sanderftunft, Leviennois, Demfe, Anser und Jungbanns verpstichtet, in Hannover begegnen sich Darragon,
Didentman, Stellbrinf und Thomas und im Goldenen Rad
bon Esen endlich Rettelbed, Güniber, Janke und Shenberd.
Line Reibe hervorragender Flieger wie Estegaard, Duprd
und Polledri karten in Straßburg. Auf der Landkarabe
spielt sich lediglich die Fernsahrt Nürnberg-München-Rürnberg ab. In Belgien erreicht die Rundsfabrt durch Belgien
in Brüssel ihren Abschluß und bei Paris wird die 100 Kilometer. Straßenmeisterschoft von Frankreich entschieden. meter. Strafenmeistericaft von Frankreich enticieben.

Der seht im Zeichen der internationalen Gesellschaftsspiele stehende Fußballiport bringt den zweiten
Etädtefampf Berlin-Baris, der im Deutichen
Etad ion vor sich geht. Der Ausgang ift sehr ungewiß,
Frankreich und Deutschland im Fußballiport im Durchihnitt die etalien Anglesere bellien. Im Noriahre unterichnited und Deutschland im Hußballsport im Durchichnit die gleiche Spielkärfe besigen. Im Boriabre unterlagen die Berliner bei dem ersten Spiel in Paris knapp mit 1:0. — Außerdem findet in Hamburg ein Kampf zwischen die keit repräsentativen Mannschaften von Nords und Siddentschland statt. — Als Austakt der leichtathleisschen Beranstaltungen geht auf dem Plahe des Berliner Sportslub ein Office auf dem Plahe des Berliner Sportslub ein Office auf dem Plahe des Berliner Alub ein Offigiers-Zehnkampf Berlin-Mün-den vor fich, und in Frohnau die Erstlingstämpfe des Berbandes Berliner Athletif-Bereine.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Siesbadener Pokalfuhbakwettspiele. Am morgigen Siesbadener Pokalfuhbakwettspiele. Am morgigen Biesbaden gegen die erste Mannicast des Furball. Ihr auf dem Sportplat an der Frankspiele beginnt um Tubballmettspiele. Im morgigen Sonn-

auf dem Sportplats an der Franksurterstraße. ing spielt die Ligamannichast des Sport-Bereins irahe gegen den Sportplats an der Franksurterschaft des Gegen die Ligamannschaft des Gußballelubs derburg. Das Spiel verspricht sehr intereschant der intereschaft, da Rindlburg über eine sehr spielstarte Mannschaft iehr melde sich in den Siegessvielen des Südfreises welche fich in ben Giegesipielen bes Gubfreifes bewährt hat und den vierten Plat erringen fonnte.

Damit bat Mühlburg felbft fo tuchtige und befannte Mannichaften wie die des Karlsruber Jusballvereins, von Phönig-Alemannia Karlsrube, vom B. F.B. Stuttgart und von Union-Stuttgart überflügelt. Das Spiel beginnt um

Lawn Tennis u. Golf.

13. Internationales Lawn Tennis : Turnier auf bem Sportplat Blumenwiese der ftäbtischen Anrverwaltung, Die Tennissaison wird, wie allfährlich, auf den herrlich angelegten Plätzen in Wiesbaden auf der Blumenwiese am Samstag, dem 9. Mai, vormittags, eröffnet, wo bekanntlich vergangenes Jahr die Aussicheidungsspiele um den Davis-Bofal Franfreich-Deutschland ftattfanden. Der Bettbewerb um bie von ber Aurverwaltung auch in biefem Jahre gestisten kostbaren, mit größter Sorgsalt ausgesuchten Preise wird interesiante Kämpse zeitigen, zumal die Spieler der allerersten deutschen Klasse mit Ausnahme von Nahe vollständig vertreten sind. Wir werden die Derren Froikheim, Bergmann, Otto, Lindpaininer, Frhr. v. Bissing, die Gebr. Fleinschrößt, den BelgierTrasenster und viele andere spielen sehen; wahrscheinlich kommen auch die beiden Franzosen Gault und Poulin. Bon Damen der internationalen Klasse kommen die beiden Miß Tripp, die über ein ebenso graziöses als wirksames Spiel versigen, Mademotselle Castermans und vielleicht Miß Khan. Die Auslosung siel derart aus, daß bereits am 1. Tage besonders in der Zeit von 4 bis 6 Uhr nachmittags sehr interessante Bettistele stattsinden werden, wozu sich ein Besuch auf alle Källe lognen dürste. Die Kurverwaltung hat in diesem Jahre die ftifteten foftbaren, mit größter Gorgfalt ausgefuchten Preife nen durfte. Die Aurverwaltung bat in diesem Jahre die Reuerung getroffen, in allen Sotels durch Aushang die Zeiten der interessanten Wettspiele bekannt zu machen. Die Breise sind bei Derz, Wilhelmstraße, Ede Webergasse, aus-

Pferdesport.

Maisons-Laffitte, 8. Mai. (Privattelegr.) Briz de Triel. 2000 Fr. 1900 Meter. 1. W. Bottens Pourquoi Pas (Barai), 2. Kousa II. 3. Torch. 10 tiesen. Tot. 41:10, Pl. 20, 23, 20:10. — Prix Mondaine. 5000 Fr. 1700 Meter. 1. Ed. Kanns Amitis (J. Childs), 2. La Prétentaine, 3. Circonflexe. 17 liesen. Tot. 81:10, VI. 17, 33, 94:10. — Prix de Chanteloup. 3000 Fr. 1100 Meter. 1. L. Cros' Nondacke (Gauthier), 2. Drange Grove, 3. La Chaumidre, 12 liesen. Tot. 40:10, Pl. 15, 17, 17:10. — Prix Paul Aumont. 15 000 Fr. 2400 Meter. 1. August Belmonts Bavard III (Ch. Childs), 2. Gareleg. Tot. 11:10. — Prix de la Chataigneraie. 6000 Fr. 1600 Meter. 1. Marquis de Ganays Saint Enstacke (Garner), 2. Saint Georges, 3. Esmeir. 10 liesen. Tot. 40:10, Pl. 16, 16, 18:10. — Prix Vita St. 5000 Fr. 2500 Meter. 1, 3. Moincaux' Eve II (MacGee), 2. Sardie, 8. Onzain. 8 liesen. Tot. 125:10, Pl. 27, 17, 38:10.

Automobils u. Radiport.

Der Rad-Sport-Rinb 1913 balt am morgigen Conntag bei gunftiger Bitterung ein 70 Rm. . Rennen ab. Start ift am Sportplat an ber Frankfurterftraße, bas Biel am Jägerhaus an ber Schierfieinerstraße.

Bunbespreissahrtentag bes Ganes 9 D. R.D. Sonn-tag, 17. Mai, findet der Bundespreissahrtentag über 150 Kilometer im Gan 9 des Dentichen Rabfahrerbundes ftatt. Welbungen nehft Angabe der Lizenznummer und genauer Abresse sind bis 10. Mai an den Gaufahrwart Gg. Schmidt, Moltfestr. 64, Offenbach a. M., zu richten, worauf den Weldenden der Ort und die Zeit des Starts und die Wege-

firede bekannt gegeben wird.
Senderzug zum Augsburger Rabsahrer-Bundestag. Zu bem in Augsburg vom 10.—14. Juli statisindenden Bundestag des Deutschen Radsahrerbundes besieht die Absicht einen Sonderzug Frankfurt a. M.-Augsburg zu bestellen. Zur Festikellung der ersorderlichen Teilnehmerjabl wird gebeien, fest icon Mitteilungen für eine Beteiligung an den Gaufabrwart D. Bogbann, Frantfurt a. M.-Edenbeim, gelangen gu laffen.

Luftichiffahrt.

Gin nener frangöfifcher Lentballon.

3mei frangofiiche Ingenieure, Dr. Magnan, der Diref-tor an der "Ecole des hautes etudes" und fein Mitdirettor herr Jean de la Ribolffiere, haben einen neuen Lenfballon herr Jean de la Ribolifiere, haben einen neuen Lentvallon erfunden, der alle bisherigen Typs an Schnelligkeit und Stabilität übertreffen soll. Der nene Lentballon ähnelt vollfommen dem Haifisch. Die vordere Spihe in ftarr, um die Luft sicherer durchschneiden zu können, der hintere Teil ift elastisch und wird durch die gewöhnliche Ballonhülle umschlossen. Das Tiestener und das Nichtungszteuer befinden sich am hinteren Teil, gerade so wie die entsprechenden Rioffen am Rorper eines Fifches.

Verschiedenes.

Internationales Schachturnier in Betersburg. Rach bem Stege von Dr. Tarraich über Bernfiein fiebt fest die Stegergruppe fest. Sie besteht aus Capablanca, Dr. Tarraich, Dr. Laster, Mariball und Alechin) Die fibrigen find befintito ausgeschieben. Diefe fünf tampfen unmehr weiter und gwar fpielt jeder gegen jeden gwet

Die Rothichilbs - Grafen?

Die Biener "Reichspoft" lagt fich aus Budapeft melben, dag Die Biener "Reichspost" läßt sich aus Budapen meden ben bin ungarische Regierung die Familie Robbschild in tat fog nach der Meldung der "Reichspost" die Auszeich-ten bereite Rottelis angenommen haben und nur die Einwilligung Raifers fieht noch aus. Das Blatt behauptet, daß die beidnung mit den bevorftebenden ungarischen Bablen Justimmenhang fieht, da die ungarische Regierung viel nod, bu den Bablen brauchen wird. Das Blatt berichtet arthen Rothichilds bas Rittergut ju Ifervar erwerben Berben, um ihre ungarische Grafenichaft dadurch zu be-

Mutze Mugtingten.

Satterie des Brandenburgischen Artisterie-Regis. Ar. 3lebungen aus. Beim Durchfahren einer Sandgrube ftürzte th agen aus. Beim Durchfahren einer Sandgrube intelle beitenbarauffibenben burde der Sandit um und begrub die beiden barauffibenben burde der Schadel gertrummert, jo daß er auf der Stelle ben bar, Ein graden gerfiel ichmere Berlebungen, fo daß bar. Echadel zertrummert, to bag er ungen, fo daß ernitt in zweiter erlitt fcmere Berfetjungen, fo daß ernstliche Besorgniffe für fein Leben begt.

bei die Beforgniffe für fein Leben begi. Bei erichlagen, Es wird aus Din in che berg einem Gewitter wurde der Gendarmerie-

Dermachtmeister Muglein in Müncheberg mabrend eines Batrouillenganges vom Blit getroffen, Rifflein mar

Berhaftung eines Gefundbeters. Die Gendarmerie in Arahau verhaftete den Berliner Gefundbeter-Apostel Johann Reller, als er eine geheime Bufammenfunft abbielt, der mehrere Frauen beiwohnten.

Furchibarer Mord. Man melbet aus Borient: Borgeitern wurde der Leichnam des Landwirtes Royant aufgeffenden, der 30 Mefferstiche aufwies. Als Tater wurde ein Bauer namens Leions verhaftet, der augab, den Landmirt ermordet gu haben, bei bem er eine großere Geld-fumme vermutet hatte. Dem Berbrecher waren jedoch nur 30 Centimes in Die Sande gefallen,

Der befte Beweis für die hohen gefund: heitlichen Borzüge des coffeinfreien Kaffee Sag ift die Tatfage, daß die Familien der Mrite feine beften Abnehmer find. Bu haben ift er in allen befferen Geschäften.

Lette Drahtnachrichten.

Anti-offerreichische Studententundgebungen in Mailand.

Geftern pormittag fanden auf bem Domplat in Dailand und in ben angrengenben Strafen lebhafte antiöfterreichifche Studentenfundgebungen ftatt. Die Poligei mußte, wie und telegraphifch gemeldet wird, wiederholt einfdreiten. Es fam gu einem fturmifden Rampf amifden Poliget und Studenten, mobet 4 Studenten ichmer vermunbet murben. 20 Stubenten murben verhaftet.

Die Barifer Blatter bringen lange Depelden ihrer italienifden Rorrefpondenten über die antiofterreichtichen Demonftrationen in Italien. Das "Echo be Baris" ichreibt: Dan fieht, fomohl in Defterreich wie in Italien find bie Bemüter fehr erhitt und bie augenblidlichen Begiehungen amifchen ben beiben Sandern find gerade nicht bie berg-

Rudtritt Gorembfins.

Rach Betersburger Beitungsmelbungen wird ber Dinifterprafident Gorempfin infolge ber jungften Dumaftanbale demnachit gurfidtreten. Gein Rachfolger foll ber Aderbauminifter Ertwofchein merben.

Muselmännisch-griechliche Feindseligkeiten.

In Bort Said ift ein ichwerer Ronflift awifden den Mufelmanen und ben Griechen ausgebrochen. Es fam au einem formlichen Rampfe, bei bem bie griechische orthodoge Rirche gerftort murbe.

Deutsche Baffensendung für die Megitaner?

Mus Bafbington braftet man: Der Marineminifter bat erfahren, bag amei beutiche Schiffe mit einer Sabung von Baffen und Munition für bie Foberierten nach einem mertfanifden Bafen unterwegs find, in welchem fich feine ameritanifchen Schiffe befinben. Das Stantsbepartement wird die beutiche Regierung erfuchen, die Ausichiffung der Ladung gu verbindern. - Bie man in letter Stunde erfahrt, fahren bie Schiffe nach Coat-Bacvalcos.



von der Wetterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C.: +16 niebrigfte Temperatur +6. Barometer: gestern 753.8 mm. beute 756,9 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 10. Dai:

Beränderlich, doch meist noch wollig, noch einzelne Rieber-ichläge in Schauern bei ziemlich fühlen, zeitweise starten westlichen Binden.

Riederfclagshöhe feit geftern :												
Weilburg							. 6	Trier				5
Mentirch				*		*	13	Schmorzenharn	*			8
Marburg							. 10	Trier				3

Wafferfiand: Meinbegel Caub: gestern 2.80, bente 3.20 Sahn-pegel; gestern 1.52, bente 1.64

Sonnenaufgang 4.16 | Mondaufgang 9.26 Sonnenuntergang 7.37 | Mondauntergang 3.48 10. 20 ai

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. D. (Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden. Berantwortlich für Politik und Lette Drabinachrichten: Dan Schneiber: für den gesamten übrigen redaktionellen Tei Otto Broichat: für den Reklame- und Inseratenteil: Karl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Rebaftion, nicht an die Redafteure perfonlich ju richten.

Ein neues Orngenpraparat, einzig bisher bekanntes, anerkannt wirksamftes Mittel gegen alle Magen- u. Darmbefdwerden.

Die glangenden Erfolge, die bei der Behandlung felbit hartnädigster Fälle von Magen-, Leber- und Darmbeichwerden mit dem neuen Ozon-Bräparat Stomogngen erzielt wurden, machten dieses Mittel in furzer Zeit außerordentlich berühmt in der ganzen Welt und in Tausenden
von Familien als Dausmittel unenibebrlich. Durch das Stomorygen werden dem Organismus die notigen Sauerftoffmengen zugeführt, die zur Bernichtung aller ichöblichen Keime, welche häufig Ursache ichwerer Erfrankungen sind, beitragen. In gleicher Zeit aber wird dadurch die Ber-dauung geregelt, der Appetit gesordert und die Lebenfraft gehoben. Bei akutem und dronischem Magenkatarrh, ner-vosen Berdauungshörungen, Ragenerweiterung, Darm-erfrankungen, Stuffberfinnten sowie bei Leber- und Stomorngen merden bem Organismus die nötigen Canererfrankungen, Stuhlverstopfung, sowie bei Leber- und Mierenleiben, erwies sich Stomogogen als ein außerordent-lich wirksames, zuverlässiges und rasch wirkendes Mittel. Der Sauerstoff, durch die stärkenden und ernährenden Stoffe, die im Stomorngen außerdem enthalten find, unter-ftutt, dringt auch in die verborgenften Galten ber Berdauungsorgane ein und bewirft in Kürze volltommene Gerftellung auch jener Patienten, die durch längere Kranksbeit ziemlich herabgefommen und geichwächt worden find. Benn Sie daher an irgend einem Mogen- oder Darm-leiden laborieren, besorgen Sie sich sofort in der Apothefe eine Schachtel Stomorngen und Sie werden sich von bessen Birtfamteit in Rurge übergeugen.

Berlin, 8. Dai. Der festere Grundton auf dem Montanmarkt blieb auch heute vorherrichend. Allerdings hatte die Gesamibaltung anfangs ein eher ichwaches Ausiehen, ungünftig beeinflußt durch den Rückgang von Kanada und durch schwichten von Kanada und burch schwächere Wiener Kurse. Banken notierten vereinzelt um Aleinigseiten niedriger, auch Elektrische etwas matter. Das Geschäft war sehr ruhig und lebhaster nur in Kanada-Attien, die etwa 1½ Proz. unter gestern erösineten und weiter nachgeben musten auf hiesae Albagben. neten und weiter nachgeben mußten auf hiefige Abgaben. Baltimore busten gleichfalls 1 Bros. ein, trop behanptetem Bondon, bas Anfangs noch Bare aufnahm. Die Kanada-Berfaufe werben gurudgeführt auf peffimiftifche Beurteis Tung ber Musfichten.

Sober seiten Karo-Hegenicheidt ein; die im Berlauf anhaltende weitere Besserung dieser Aftien zog eine frästige Erholung auch für Laurabütte und Kattowitzer nach sich. Die übrigen Werte des Montanmarktes verfolgten gleiche Richtung im Bufammenhang mit ber Feftigfeit ber Oberichlefischen Aftien. Laura überichritten wieder ben Rurs 140, Oberichlefifche Gifen gewannen 4 Bros. den anderen Gebieten find Beranderungen nicht gu melden; die Umfage blieben febr beichränft, Gegen Ende der zweiten Stunde zogen Ruffifde Banken etwas an. heis mifche Anleihen jum Teil 0.10 niedriger. Privatdistont B1/2 Prod., 1/8 hoher. Laffainduftriemarkt uneinheitlich.

Frauffurter Abendborfe. Frankfurt, 8. Mai. Während des Abendverkehrs hiel-ten sich die Umfäge in allerengften Grenzen, die unge-fähren Schlußnotierungen der beutigen Mittagbörse konn-ten sich behaupten. Am Kassamarke gaben höchster Farb-werte 21/2%, Schubsabrik Westels 2% nach. Klever wurde 2% fiber bente Mittag begablt, Dolgverfohlung fliegen 11/4%.

Sin Millionentonfurs ohne Ausficht auf Ronfursquote.

In Berlin bat am 6. Mai die erfte Gläubigerver-fammlung im Konfurs B. Bertheim G. m. b. D. unter menig gabireicher Beteiligung ber etwa 8000 Glaubiger ftattgefunden. Der Bericht des Bermalters gibt ein troftlofes Bilb ber Lage: für die vorrechtlofen Gläubiger ideint giffernmäßig überhaupt nichts vorhanden gu fein. Im Bergleichswege nur wird vielleicht, fo erklärte der Generalfefretar Caben vom Gläubigerichutverband, etwas erreicht werden.

erreicht werden.

Borftand und Aufsichtsrat haben ihre Funktionen schon seit Jahren nicht ersäult, ergab doch der Abichluß Ende 1909 bei 1000 000 W. Stammkapital eine Ueberschulz bung von 1887 000 M., und in den folgenden Jahren bis 1918 haben diese Ueberschuldungen bei 4000 000 M. Kapital weiter zugenommen. "Bereits Mitte 1910 hätte Konfurs angemeldet werden müssen", befont der Bericht des Berwalters. In den Jahren 1909 bis 1911 seien für einrichtungs- und Organisationskoften 8950 000 M. fällschlich als Affiva eingestellt worden. Die Gelchaftsführer batten Renninis von biefer Ueberichulbung gehabt. Das Material wurde ber Staatsanwaltichaft fibergeben.

Rach bem vom Berwalter aufgestellten Status ftellen fich die Gesamtaftiven auf 1 592 859 M. Die Baffiven feben aus Borrechtsforderungen in Sohe von fich gusammen aus Borrechtsforderungen in Sohe von 126 652 M., rücktändigen Mieten von zusammen 700 000 M., und laufenden Mieten von 500 000 M., gusammen 1 200 000 M. Dazu treien noch die laufenden Mieten für Potsdamer und Leivziger Straße, is daß die Mietsforderungen die Söhe von 1247418 M. erreichen. An Warenforderungen fommen in Betracht 3567477 M., wöhrend die Kapitals und Konto-Korrentgläubiger 2725655 M. betragen. erreichen bie vorrechtstofen Gläubiger 6 293 133 Dt. Es lteat ferner die Anmeldung der Baläftlna-Bant vor mit 15 783 594 M. Bei Einftellung diefes Differenzbetrages von 15 300 000 M. ergibt fic bann eine Baffivlumme von 21 593 183 M. Bei der Bertellung find von den 1 592 859 M. betragenden Aftiven abzusehen 1 542 859 M. für Massesschunden, Massesscheiten, Vorrechtsforderungen und Gerichtsund Prozektosten. Es verbleiben dann 50 000 M., die evit. für weitere erforderliche Progefie in Referve gestellt merben muffen, fo daß für die vorrechtslofen Gläubiger gunachft noch feine Dividende in Auslicht ftebt.

= Rheinijd=Raffauifde Bergwertes und Sitten=Aft.s Gefellichaft, Zwifden dem Berfaufsfunditat für gewalzte und gepreste Bleifabrifate und der Rheinijd-Raffauifden BergwerfsGefellichaft ift ein Bertrag vereinbart worden, wonach das Berfaufsinndikat unter Mitbeteiligung von Rhein.-Naffau eine Gesellschaft ins Leben ruft, welche auf ber Stolberger Anlage von Rhein.-Raffau ein eigenes Robbleiwerf anlegt, aus welchem der 15. bis 18 000 Tonnen umfassende Jahresbedarf der Kartellwerfe an Rohblei vollständig gedeckt werden joll. Die Kartellwerfe machen sich dadurch vom Rohbleimarkt unabhängig.

Weinzeitung.

Beinverfteigernugen.

Beinversteigerungen.

R. Hochheim, 7. Mai. Die Weinversteigerung von 65 Rummern 1912er, 1918er und 1911er Weine des Weingutsbeschers Georg Kroeschell, Oochheim (Wachstum Rauensthaler Nonnenberg, Hocheimer Neuberg, Wieher, Odle, Sommerheil, Dom-Präsenz, Dom-Dechanen), batte ein sehr günktiges Ergebnis. Die 1911er erzielten Preise die 7040 Mart für das Stück. Bis auf 5 Rummern (1912er) gingen sämtliche Weine in anderen Besis über. Kür die 1911er wurde bezahlt das Dalbstück Annenthaler Konnenberg, Dek für Walded, R.-Walluf, 1810 M.; do. Keen für Gallo, 2010 M.; do. Stramiber stressenden, Dechenflich, 2010 M.; dos Vietnessenden, Sommerhell, Dirsch, 890 M.; das Hiertelstück Dochh. Sommerhell, Dirsch, 890 M.; dos Dom-Präsenz, Körner und Seck, 3410 M.; do Dom-Dechanen, Devmann-Levitia 3520 Mart. — Die 1912er erzielten pro Galbstück 450—1020 M., die 1913er 530—780 M.; insgesamt erbrachten 46 Halbstück 1912er und 1913er 27 980 M. Had 1912er und 1913er 27 980 M.

E. Badenheim (Rheinpfala), 7. Mai. Die heutige erfte Berfteigerung von Gr. Erzell. Dr. Albert Bürflin. Bolf, Beingutsbesither bier, barf man als ein Ereignis bezeichnen. Bir faben noch felten einen größeren Massen-

befuch einer Auftion, benn bie febr geräumige Berfreige-rungshalle mar nicht nur überfullt, fondern es fonnten Biele feinen Blat mehr finden. Es mar von der erften Rummer bis gu ber letten geradegn ein ftfirmifcher Bett-Rummer bis zu der letzten geradezu ein fifirmischer Wettbewerb und wurden sämtliche 77 Rummern zu sehr hohen Preisen abgenommen. Ausgeboten wurden 67 000 Liter 1911er Weine. Es koteken u. a. je 1000 Liter: 1911er. Wachenheimer Neuberg 1300 M., div. Höhe 1800 M., div. Königswingert 1520. dv. Höhnhaus 1750. Ruppertäberger Saspelweg 1700, dv. Nängswingert 2120, dv. Pöhe 1810, Ruppertäberger Höhlweg 2410, Wachenheimer Bingertägarten 2810, Ruppertäberger Beinbach 3050, Wachenheimer 2810, Ruppertäberger Beinbach 3050, Wachenheimer 2810, Bugertägarten 2810, Von Böhlig 4120, Ruppertäberger Gewürztraminer 3840, dv. Böhlig 4120, Ruppertäberger Gewürztraminer 5100, Ruppertäberger Muppertsberger Gewürztraminer 4600, bo. Geisböhl 4150, Wackenheimer Luginsland 5010, do. Aleineplat 5020, Ruppertsberger Hobeburg 4650, 4750, Muppertsberger Hobeburg 4800, Forster Neunmorgen Riesl, 5600, Nuppertsberger Hoebburg 4050, Forster Bergelsweg Riesl, 4050, do. Ester Riesl, 5800, Wackenheimer Gerümpel Riesl, 5700, Forster Bergelsweg Riesl, 5700, Forster Bergelsweg Riesl, 5050, Wachenheimer Böhlig Riesl, 5700, Forster Bergelsweg Riesl, 5050, Wachenheimer Böhlig Riesl, 500, Forster Bergelsweg Riesl, 5050, Wachenheimer Riesl, 4200, 4700, Ruppertsberger Beißlich Riesl, 6050, do. Hobeburg Riesl, 5000, 6000, Deidesbeimer Gohermorgen Riesl, 4200, 4700, Ruppertsberger Beißlich Riesl, Ausleie 8250, Forster Ungehener Riesl, 8700, Ruppertsberger Sobeburg Riesl, Ansleie 13400, Forster Airwenfühl Riesl, Ausleie 12050, Ruppertsberger Hopeburg Edellese 17100 M.

Marktberichte.

GroßeGerau, 7. Mai. Zu dem hier abgehaltenen Schweinem arkt waren nicht weniger als 1000 Tiere aufgesahren. Trob des bedeutenden Angedois war der Geschäftsgang bei reger Nachfrage sehr lebhaft, so daß der gesamte Autried verkauft werden konnte. Bezahlt wurden für das Baar Einleger 80–90 M., Ferfel 26–40 M. und Springer 46–64 M. Für fette Schweine wurden im It. Schlachtgewicht 67–60 M. und für fleischige 60–62 M. angelegt.



find für Befunde und Rrante, Rinber und Erwachsene gleich nahrhaft und mobildmedenb. Mur echt in Bafeten "mit ber Schnitterin!"

Rorliner Rörse, 8. Mai 1914

Nachdruck verhoten

Berlin. Bankdiskent 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskent 21/2 %.

HISTOR HUMAN DE STORY TO THE ST	Actioner		an sect " aind hypothexar, sichergasteilt.
Chamma St. A. See Book Chammas A 100 SD SCheenber Chamma A	High Frankf. B. 314; 4 95.100 Stens. Edw. 1,2: 30 85.500	I Industrie-Aktien Guand Et Mayor 16	
Dixeh. Fds. u. Staats-Pap Rhenor. 20, 21 4 66.600 Sachannel. 4 100.500 Einschinds - Stamm-A		Grauereien Ownweis Transiti	1 38 600 Reptus Schiffer 4 84 758 6c. Sinhweie 0 38 1000 1 175 000 Resedut 0 80 100 Wickey Ceant. 0 105.000
ne Rebs. Schald 4 (160 200 da. co. 3) 3 do. 3 78.900 Braussone, L64 01	- (c. Pf. 16 ut. 19 4 BS 0000 ds. cc. 1-4 31 85.700	Bert, Secker. 4 6 [103.80G [France Frank]]	153.755 Nederl, Kehlru 12 216 036 Wickrath Leder 9 188.100
1 As 1 A 16 4 100 40G 60 Land-Loll 35 1 500 51 October - 4 1 50	80G Hamb Hp. B. s18 4 S5.50G Water Bed. S.10 4 95.00G	Bohm, Seath, 7 137.75-5 Contracte Scott	
Pr Schatz 1915 4 160,450 Wasti, Prr. Ant. 4 195,700 12 65, LAC.D 4 98,180 Even-times 1 de 66.	105 cs. Ser. 1-190 33 25.50t0 cs. cs. 5.3.4 32 84.000 606G tans.5d 15e19 4 95.25G 8act. Akries	Schöneb. Schl 11 216.75G Ethart Farband 20	1 S17 Singlibrant Figh - 81 4 1 82 50G Willia Gason. J 6 [188.44]
O G G G D Dt Eesths-Atl 4 88.706G 64. S. Z. S. 41 35 85.400 2 Shinistin 4 99 mm Anglesh Cessal 70156	DDG Ido do Sar 91 315 84 DDG I Galla-Marine	Spandauer firg 5 112.75 bill the tier James 10	1193 80G no. Figen-lod. 0 66 90b [Wilhelmahatte.] 6 73
The state of the s	DOLG Hart B - W 019 A 1 04 000 Harman Santy I 11/11/09 600:	Schulm Brauer 15 (268 5016) Togs. Wolwar 10	49.10G do Kolowerks 17 216 201G Wittee Gutethi 14 188 450
The O I will get 1 and 1	- do. Sarie 1 31 88.10G do. Kredithank 6 100.20G	Socn, Vistoria J 7 [105 25G [Schweit Brgw.]10	228 48b de. PrttGem. 8 152 250 de. Stantiche 0 125 250
St. D and Co. at 1 to section of the	and I am alba to 9 to 300 Std Sta 100 Harr - Mark St. 1 747149 Och	Locusting war - partition stratement Federate Continent of	0 147 758 (Oppoin Cars. W 10 152 00b Initiat March 20 256 256 3 283 50% (Orent Meopor) 4 189 7566 Initiat Warrin 0 75 000
O G . Programment and accompanies of the section of	10bG Mechf.Str.H8. 4 91.750 Srt. HandGen. 833151 89-3	es. Victorial. 7 124 25G Figure Schille.	
50 de do 4 98 600 (Sertiner 27 Jul SW 97 600) do. naun 35 84 700 Norda Wern LA 35 81.			
4 D - 3 - 4 0 0 1 1 4 0 1 4 0 1 4 0 1 4 0 1 4 1 1 1 1	80b cc. E.14uk.19 4 94.80bG transbulk.s Kr 6 112.25G	function distance a busy and distancement of	e dil dilito i rottin, Life A. Lita peca astrol - Langui verso - Langui
2 D D R to 1 de de 19071 3M Inchtsidis CO 4 1 80.400 (Sat. Frant. O) 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ent. I so also a first the me one learn a foor H & Street the	Elisadeaut, nearl o 1 4 t mars freeza matricalità	D 81 DDb (Shen-Sissan 210 110 OUD
A TOTAL TOTAL CONTROL OF THE PARTY OF THE PA	SOB Initiate sorr, of 4 ad-zucoldres-strained chies-so-	Lindener Sr. 313 (195 25G) 66. YorrA.	7 113.25 B Rhen, Station 10 157.306 E Breat, 51.8 6 101.758
ds. 60. 39 85.100 do. 1891 30 Cole-Mind Pr.Al 39142.58011 Satisfact. Finished 121 Restrict. Finished 122 Restrict. Finished 122 Restrict. Finished 123 Restrict.	- 1 do. 32 St. Dutr United Burnel Office School	The second of th	0 158 900 Nicoeck, Mat. W12 192 50tG H Caseel, Stb 5
The same of the sa	66. Srdrtb. S.3 4 94.550 Denszwer Ldsb. 69111 256 Best 4rdd Grdkr. 18 4 85.6000 Deutsche Sazk 120240.466		
6 75 700 Charles 80/00 4 97.500 Leaden Carde Eigenballe-PrittUn	120 0 10 0 10 0 10 0 10 10 0 0 0 0 0 0 0	Wickel, Kapperl 7, 1113.25G Marth Well-Indit.	3 127 50G Houte, frank. 0 70 30G 1 Hit, South 6 Page and
AD 77 AN AZA ICARS SENSENT O'N BU-BUU 100, D. UST. 14] 7 DV-2000	The same of the sa	A BANANAMINA FAN WILL SEXE ZENG (BURESTEE FIRES).	9 221.500 so. Jurnet 6 133.50b0 Gr.Sri.Sub 8 130.
6a, 5, 21 a, 17 35 86,630 (a, 95,99 02 05 35 91,100 Argent Astr. 137 0 1 Sotes, Aut. 616 4 91 (a, 5, 22 a, 16) 4 96,250 (c) a, 51, 4, 4, 50 (c) a, 51, 4, 4, 51 (c) a, 51, 4, 4, 4, 51 (c) a, 51, 4, 4, 51	25G do Sec. 17-19 4 84.60nG Diskoot - Korem 10 167.50h	Adlarbotts . It's 258,2516 co. Manchines	5 67.500 Ress. Alig. Fl.G. 9 155 0016 2 limb. Pack010 127,750
66. 8.22 a. 14 4 96.250 Cain.81-A. s. 88 33 66.800 ca. ma. 4000M 45 84.006 Cur-Sech. Uld 4 88 6.250 Cain.81. A. s. 88 6.200 ca. ma. 4000M 45 82.750 co. co. S. S. 6 4 83 65.750 co. co. S. 6 4 83 65.750 co. co. S. 6 4 83 65.750 co. co. S. S. 6 4 83 65.750 co. co. co. co. S. 6 4 83 65.750 co. co. co. co. S. 6 4 83 65.750 co.	many I was a new a long many force area for all 600846 90h	Hitle Claber Spell 4 1750 bills Tribbarn & Greek	4 88 4000 Sache Selman 7 78 050 2 79.250
12 C 1 C 1 d 1 d 6. 5. 23 s. 10 4 86.500 Danie, v. 1909 4 95.100 95. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 10	80G co. 11, 15, 16 31 88.806 [Derivid Sax 1 51 94.006 25b 7r. Centr. 84.90 4 94.006 [saan. Areiii-A 81 58.406	Glassorom, Gencio (214 840) managede March (2	
The second state of the se	25b Pr. Cestr. Ha. 905 4 24 Andre Etalan Avedin-A. Galesia acco	Angin-Contin 10 157 950 Barby - Wiss C.I.	6 126 753 Roberton et Ft 15 229 255G = Hanna Oct 220 255 458
6 Chille Cold-Add, 41 68.000 500.0	The state of the s	. The bullets I walled to them will differ we are accepted to	6 98 99G Schimisch Cate[12 160.98G
and the second of the second statement of the second s	the same of the sa	There are a second of the property of the person for a fill	NAMES OF THE PERSON OF THE PARTY OF THE PART
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	t disasantant App 12 tr. (1200 Appellications as Broth Li	1 11 (3 NO. 1 05. (MENUTOS) (1 +
E OF 1808 40 89 805 Middlet flows 12 61 50	70G 1co. v. 66, 63,94 32 04.800 Color Sans , 4 4 1 64,000		8 123.75b Senut & Salar 24 1387.06b Ally Elekt Gest 4 25.506 2 149.00b Scheckert Elekt 8 145.50b Sorten, Union - 44 25.506
4 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -	(80G ton. v. 1904) all nemote treating versit through	Officers Bother 10 60 000 Sinterestition	9 190 00ul Scholz - Kerner & 189 00ul German Schff21*4 95 00ul
2 - 4 Cu Markt bedougd 35 85 605 [Kiel Stat Dau 17] 4 do. Coldrants 1.3 44 2001] warrer. Domb 1 42 66	903 do. KmOhi, 96, 35, 86,000 [Leipt. KredAJ 51/100.500]	L. P. Semberg J O 87 25uG Herbrand Wgg 1	0 151 6DtG Schwelm Eister 8 132 250 Fr. Kraps 4 90 000
7 1 - 10 (Order St. A CO) 35 de. 07 ck. 18/19 4 95.700 Jap A.Z. 10.1.1 42 82.402 Moree-Earst 4	278 Pr.Syp.A.S. abg 31 84.40G Luzenth. Sant 4 71 148.50b	Bargm. Elektr. 5 122.266G Nasch. Ein.s. St. St.	0 151 600G-Schweim, Finam B 132 250 Fr. Araps
See See See Characters 4 35 200 Kongroom 100 4 See and like tel tool 5	World Tan - took out at 1 do not? He make Bease ! Alift & Billy	CHERNY FIRST - WILLY IN FILE 25 CONTROL FAITER AN	A SECURE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE
	de. s. 07 ak, 17 4 \$4,10hG Markinche Cank 6 83.250	da Hair-Compt. 7 88,75G Haberton Eckld	8 157.50b Sem. & Halakel 12 210 25b Stem Affick by 3 5 469.750 Spinn, Benner 1 8 112 25G Oatd Kleieb Coll 31 94.003
and the second s	Ont to an art a los con to and the st at an and	2. The compression to the first of the property of the propert	TAXALII CIIMANANCII AM AG.IIA MASS F.S. F. LENGRADE COLL THE
5 2 4 9 Van Warm 4 00 tng Dainer S at 0.0 35 60. Siburrt 14.2 85 10G Called Art 14.2			
60 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0			
전 1 이 전 에 Pomm 1 4 95.50G Go. 티 5일 84.80B ['ST.BRIT. STORY S Go TEC 1356-Oct 1897] 4 84	Office I a to get and a low named to find the cold division of the	ACT SAME ASSOCIATION S. N. I. AMERICAN SECTION SECURIOR S	I ITEL ENGLI EXTENSES A COULD DESCRIBE THE LEGISLESSES OF LATE AND
A T AN			
M O H + 1 10 100 m and 1 4 4 1 10 100 4 1 10 100 1 100 100 1		Kables 14 283 Clbs desirab I work	8 230.000 Teokinebrg Sch 10 126 250 Kepnahg 8 T. 5 20450 6 77.750 Enals Emembéri 18 181 00:0 Leadon vista 3 20450
5 - 1808 4 184 80b 14st titl. (DU 48 -	was a few countries and and an experience a democial of 1949 700	CL Alleganger Circle. 33 D 10 No. 20 4 100. Bill 19 00000	U. 4. 45 C. ODG. Blacks, Lietz Ald. 1 a. 15 Lift Difficulties work investor
De 25 P - 100			
2 00 CM 2			
Security (A) Security (A) 51	[Pr. Kom. Ch.S.2] 4 96:10hG]@sth.LHd.u.Ov.] 7 [124:00]	B Castel Fedet 0 115.00G Carbisserf Zek	
0 12 ho 2 Sebies 4 98 000 5 Kur allerm 25 88 000 68 8000 Kr. 5 114 50	de. Ser. 5, 7, 8 4 96,000 Patersb, Int.Nb.114 179,900		8 124 251G to. Laws. Gtas[15 1881,03bG)stal, Flats 18 1 54
de. 33 86 755 2 da. seco 35 81 200 Sao Pasio 10: 5 81 405 Desiante fignathPi	andb, 100. Ser. 9 et 201 4 55.500 Pr. Bed - Ard. Eq 8 131.500	B Concerdia Bgb 23 359 93-0 Kylfhauserhitt.	0 56.10h do Sickelperke 18 293.00hG Sold, Sliber, Bathasta
D P 1 4 - 14 Walter A cc 80th 1 date Cat A GA 750 ISarb am Anisol 4 79 (00)	The second secon	Consulidation 123 2310 6000 Il mattenment I	16 1874 75G Ido Jun S Wine 110 1957 SML BUIL, SHEET TENNE
de. 55 65.00G = 1 co. co. 35 65.00G co. co. 35 65.00G fort. Bape f. A. 4 77.40G cort. hyp. cana. 35 6 60 C co. co. 377.40B do. und. 03.05 4 51 85b do. carie 5. 6 4510G	8.63G 100. Serie 4 3% 88.60G 100.Frp.A41-682 6 1133.20 3.25B 00. Serie 1, 3 33 85.50G 100.Frp.A41-682 0 150.70	G Crollwitz, Pap. 10 186.000 Lagrahotte	8 140 5011 Vicinio Fahrr, 6 88,00hG 20-France-Stroke 204550
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	a phondurar una couple a 1 material anticardi enforcement	Con Clabors Et C 03 1874 Gra. Prannert March	H 117 BOOK Variety Day 6 16 900 055, Smarkes Netts
Getpr. Prv. Obl. 4 94.2500 5 6a. 39 04.800 fo. 400-fr Life 185 800 18.8.13,14 10 4 66 68 83 83.90b From Led 39 88.00B lieg. Geldrento 4 82.600 18.8.13,14 10 4 68	3 900 do. 3.00.65-82 30 54.60G co. Dick-Dan 63:111.20 7.50G do. Xonum-Qb1 30 65.80G Ress.Eduaret[11 150.25 5.25G TheisW. sust 4 63.70 Genuith Eskx 3 106.40	or Street, Gangdot (25 500 00 or ow her & Co.	18 E12 2500 Warst Grab, VA. 9 120 83: Seignahe Sates
de. de. 5 76.500 de Kronenrant 4 1s. S. 1 st. 16, 35 8	5 05/2 [Deals -W south 4] 63 705/13/hanth Belov 1 2 1106 40	5 100 Lat. SewY. 10 122 9012 Wark Watt. Sew.	6 96 7518 Wenderotts ph. 6 88.75G agricohefiates M. gtath
O 26 0 2 0 Possa, Pry. Asil 4 64.008 do swild 39 88.860 (c. Stanter, 97 31 71.40c/ c. Am. 05.1918) 4 0	5 25G Chaix W. aust. 4 53 7Gbc Schiantin Sakr. 8 100.40 5 25G Ido. Ser. 11 sk 10 4 26 GGbc Schian Sakr. 7 151 50	G to Becam, Tel. 612115 7616 Magdeb. Bergw	58 498 300 Westeregel Atk. 13 201 00b Franz Basks, 100fr
EN 100 CO 60. 60. 3 me 700 Feathershel 5 100 Z00 Guestan, 100. 100 100 C	4,500 so.Ser,13ck 22 4 95 5056 Wastd Sodenky 711133 75	G Dassersonsertuff Bin one Warrish, Kett.	4 62.500 West, Drahfind 109155 750 Decher Rot. 10081 21506 4 115 0016 do. Brahberke 3 29.036 Tuna Rotes 180884 21506
Dee Brand PrObl. 35 66 78G 40. 55 91 90 0 10 co. Pec. 6 101 500 do. Serie 8, 9 3 8 8	4.50G [do. Serie2, 4 6] SE 84.00G [West! LippYer3] 5 [100.25	O Instruction of the Contract	a tringent lier attentiated of severa futuration recon-

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse Eigenes Gebäude.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer - 2000 Schrankfächer.







Wiesbadener Frauenspiegel.







Un die deutsche Frau!

* Eine Mainger Ronfeftionsfirma bat Biesbaden mit den Borfistrungen des Parifer Modeschöpfers Paquin beglückt. Wie es scheint, hat die Mainzer Firma selber einige Bedensen gehabt, mit dieser französischen Modenschau das Nationalgefühl der deutschen Frau zu verleben; denn, nachdem ihr erster Beriuch, die Schau in die Neibe der affisiellen Erwannen einzuschieben, fehle ber offigiellen Rurhausveranstaltungen einguschieben, fehlgeschlagen mar, allerdings erft, nachdem wir den maßgeben-für ein rein geidäftliches Unternehmen, bas beeignet war, die Biesbadener Geichäftswelt ju icabigen, migbraucht werden follte und lebnte die Annahme der Spende in einer öffentlichen Erflärung ab. Die Ermägungen, die den Berein bagu geführt haben, liegen fehr nabe. Die Gabenicheinigkeit bes Wohltätigkeitsmäntelchens lag Uar autage. Wie die öffentlichen Angeigen fagten, bandelte es fich einzig und allein um die Entgegennahme von Auftragen für die Mainzer Firma. Im Großen und Ganzen wäre ja gegen die Baquiniche Modenichau nichts einzum bare ja gegen die Baquiniche Modenichau nichts einzum wenden, denn fie geigte nur, bag unfere Konfeftionare ben Bettbewerb mit bem Parifer "Modefchopfer" nicht gu henen haben. Die Schaufenfter unferer großen Gefchafte bieten eine Schau, die ben Baquinicen Mobellen mindehen 8 gleich fommt. Ja, man dürste also wohl sagen, des in dieser Beziehung die Variser Modelchan die beste Empfehlung für das einheimische Aonsestionszewerbedildete, wenn nicht viele Damen durch die Ursprungsbezeichnung "Paris" in eine Art hoppotischer Effiase verseut mitchen Bles ist auch der einzese Grund der uns ett mutiben. Dies ift auch der einzige Grund, der uns beranlaßt, ber Barifer Modenican bier gu gebenten. Wir trachten es als unfere Bflicht, unfere Damen barauf binguneifen, dag der Untericied zwiichen ben Paquinichen foge-nannten Schöpfungen und denen unfererer Mobe-fünftler eingig und allein im Preife liegt:

Die frangösischen Koltime find nicht schöner und nicht bester als die dentschen, aber viel teurer. Dieser einzige Unterschied dürste unsere Damenwelt aum veranlassen, auf den Wohltätigkeitsbluff hineinzusalen. Allen und durch die Mainger Firma ihr gutes Geld nach tlementarfie Gemeinsinn muß sagen, daß wir die in unserer Ritte wohnenden Geschäftsleute, die mit allerlei Abgaben an Staat und Gemeinde schwer belastet sind, unterfritzen dentifen. Und ferner follte in jeder deutschen Grau das dentif de Bewußtfein ftart genug fein, um die Parifer Roben abzulehnen, die, weil die Nachfrage in Paris felbst hachlatt, auf den Körpern lebender Glieberpuppen (Mannegewiffermagen im Daufierbetriebe in Deutschland eisaeboten werden. Gerabe jest ilberbieten fich die Pari-fer Blatter in Unfreundlichfeiten gegen Alles, was beutich beutschem Gelbe die frangofische Industrie für Erzeugnisse au ftarfen, die man bei uns mindestens ebenso gut und biel billiger haben tann. Und wenn es unbedingt sein muß, Dar nach bem gepriesenen Parifer Mobell gearbeitet, Bir doffen, uns nicht umsonst an die wirtschaftliche Einsicht, den Gemeinsten und das Gefühl der nationalen Bürde der beutiden Grau gewandt gu haben.

Moden für die Reise.

Bearbeitet und mit Abbildungen verfeben von der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. *)
Beite und den Blütenzauber des Wonnemonds hinein!
igwindenden Baufwölken der Lokomotive das Reiseigwindenden Rauchwölken der Lokomotive das Reiseber, um uns nimmer loszulassen. Pläne, Kursbücher,
brojekte häufen sich auf dem Schreibilich, Kolienanschläge werden aufgestellt, Rleiderichränfe revidiert und Reuan-Gaffungen erwogen. Und in biefer brangenden Unrube Reichhaltiges Modenalbum a 80 Pf. bafelbft erhalt-

der Borbereitungen gang beimlich und ftill die foftliche Borfreude auf ein paar Bochen ber Ausspannung und des wonnigften Raturgenuffes. Wer möchte biefe fleinen Freuden miffen, die doch nur ber Auftatt gu viel größeren find? Die nebenbei das Aopfgerbrechen entichabigen, das uns beute eine zwedgemaße Reifeausruftung verurfacht, die nicht auf Elegang vergichten mill? Und mas gebort nicht beute alles dagu, um fur alle Falle geruftet gu fein! Gur die Bahnfahrt find die leichten Mantel aus Schottenseide, glattem Taffet oder imprägniertem Stoff mit dem beliebten hiftgurtel wohl das Angenehmste, Praftischte, wenn sie auch auf vorteilhaste Figur feinerlei Anspruch machen und ihren Schied darin suchen, daß sie zur Annahme verleiten, die Trägerin hätte sie nur von einer stärferen Verundin gehoret. Freundin geborgt. Als lette Meubeit aber taucht, flott und unternehmend nach feiner Verfüngungskur, wieder bas Cape auf. Es hat alles Spießige, Altjungferliche ver-loren und prafentiert fich beute mit abstechender Weste (siehe Modell Rr. 19 185), Revers und breitem Galtenfragen, der hinten unter bem Umlegefragen hervorfallt. Do glatt ober fariert, fast immer wird die Weste abstechend gehalten fein und möglicht mit der Garbe bes Rodes harmonieren, Junge Damen bevorzugen ben furgen Buftgurtelmantel ober eines ber felden furgen Jadden, wie ein foldes unfer Reifefoftum Rr. 19125 porvollftandigt. Aus leberfarbenem



Modell Nr. 19 125. Modell Nr. 19 135. Modell Nr. 4844. Cotele, wird feine Blufenjade burch einen Bifeefragen und braunen Seidengürtel bereichert, unter dem ein kurzer, hinten längerer Schoß bervorfällt. Genau wie er wirft die kurze Tunika, die, die Hüfte leicht verbreiternd, den Rock saft zur Hälfte deckt. Unerlästlich bierzu ist die Bluse in verschiedenen Exemplaren. Hür warme Tage aus Baschtill oder Baschvoile in reichlich loser Form, für Gelegenbeiten, dei denen etwas Eleganz gesordert wird, aus fardiger Seidengage voor dustiger Spipe, für die Worgentunden aus Krotis. Bollkrepp, ichottischer oder romisch gentunden aus Krotis. Bollkrepp, ichottischer oder portificher ftunden aus Frotte, Wollfrepp, ichottischer oder römisch ge-ftreifter Seide. Eine Neuheit ift hierin die Wickelbluse, die fich nach all der reichlichen Ungezwungenheit durch ihre fnappere Form ichnell das Feld erobert bat. 3m Roffer nehmen diefe leichten, weichen Riedlichfeiten nur wenig Raum ein, was auch von den Rachmittagsfleidern gilt, die gleichzeitig für die Hoteltafel mit bestimmt sind. Für sie ift Tasset, der held des Nachmittags und Abends, in glatt, gehlümt gehreit foriert des geschene Modernes in glatt, geblümt, gestreift, fariert das gegebene Material. Bir zeigen mit unserer Abb. 4644 ein folch lehtmodernes Rleid aus petroleumblauem geblumten Taffet, das ipegiell für ichlante Siguren vorteithaft ift. An der originellen furgen Bolerotaille mit dem Raglanhalbärmel fallen breite, faltige Revers aus glattem Taffet auf, unter benen fich frengende, faltige Teile hervorfommen, die fich hinten gu voller Schleife vereinigen. In bem tiefen, ipiben Balsausichnitt wird eine Tullweste fichtbar, der der fleine Kragen angeichnitten ift. Die eigenartige Rote bes vorn feitlich übereinandertretenden Rodes betonen die beiden in Sufthobe

aufgesetten Gerpentinevolants, die die untere Rodpartie fiets eng ericeinen laffen. Bas auch die furgen, in Bliffee-falten gelegten Tunifen erftreben, die fich gleichfalls an vielen Taffetfleidern breitmachen und meift vom Rod abftechen. Das leichte Nachmittagstleid für warme Tage ift durch die Berwendung von Seidengage, Spitze, Seidenpoile ober Seidenfrepp meift ein recht fuguriofes, faprifür gestidten Bajdwoile ober bunnen Rrepp au verwenben, ber mit farbigen Tupfen ober wingigen bunten Streublitmden besonders reigend ift. Auch hier find die Taillen loje, hauchig und durchsichtig, denn diejes Gemisch von Stoff, Chifson und Spife dulbet nun einmal nichts Feftes an fic. Das einzig Beständige bleibt an ihm ber tiefe fpipe Ausichnitt, der nun balb die Gurtellinie erreicht haben wird. Bas aber an einem folden Rleibe oben unb unten an Stoff gelpart wird, muß die baufchende Rodmitte wieder einbringen! Subich fur biefe leichten Rleider und der gemäßigten Richtung Rechnung tragend, find die jugend-lichen Bolantrode, gleichviel ob fie mit einzelnen ichmalen Bolants garniert find ober aus übereinanderfallenden

Bolanis gurmert. Giagen bestehen.
Richt vergeffen barf beim Ginpaden ber Gummimantel Bogener. ober, wenn es ins Gebirge geht, der warmere Bogener Mantel werden, der uns alle Bitterungsunbill leicht überfteben hilft, ferner fraftiges und leichteres Schubmert in möglicht tadellofer Berfaffung und von gutem Sig, etwas warme Unterfleidung für die Möglichfeit einer Erfältung und für das Uebernachten im Sotel ober Schlaswagen den bequemen, aus Sadiace und losem Beintleid bestehenden Schlasang, der je nach den Anjprüchen aus Bapfeide, farbigem Krepp oder englischem Flanest bestehen fann. Wer außerdem "wohl behütet" reisen will, wird nicht ohne mindestens drei Kopsbedeckungen davonkommen, es jet denn, daß für die Nachmittagskleider ein Dut genigen in ber allerdings hinlichtis der Farm foll, der allerdings binfichtlich der Form und Garnitur febr vorsichtig tomponiert fein muß, wenn er die passende Bedachung für verschiedene Toiletten ergeben foll. Bon den fleinen Mantelden und flotten Jadden, die biefe Rleider gu vervollftandigen haben, ein andermal, für bente: Glud auf gur Gabrt in den Fruhling binein! D. D. M. D.

Die Beteiligung der Frau im Rechtsberkebr. Bon Sandgerichterat Dr. jur. 2.

F. Sowohl im geschäftlichen als auch im privaten Leben fommt es häufig vor, daß die Frau ihren Chemann bei Bornahme irgend welcher Rechtsgeschäfte unterftutt, ihm bei Beiprechungen eines Bertrages mit anberen Leuten beratend gur Seite freht ober auch gar im Berlaufe mehrerer Abreden für ihren Mann alle in Besprechungen vornimmt. Die Folge derartiger Mitwirkung der Frau ist häusig die, daß sie auf Grund ihrer "Mitbeteiligung" auch mit in Anspruch genommen und mitverklagt wird. So fommt es haufig vor, daß fich ein Gefcaftsmann ein Darlehn geben läßt und daß bei den Abreden hierüber die Frau den Darlehnsgeber gunftig an frimmen sucht. Sie hat damit keineswegs sich selbst dur Rückgabe des Darlehns mitverpslichten wollen. Nur dann wird eine solche Mit verpflichtung angunehmen fein, wenn fie entweder ausdrücklich übernommen ift, oder aus anderen Umftanden hervorgeht.

Dat 3. B. der Darlehnsgeber das Geld nur deshalb hergegeben, weil die Ehefrau ihm erflärt hat, sie sei ver-mögend oder sie habe eine Erbschaft gemacht, das Geld sei ihm daher sicher, so wird man eine Mitverpflichtung der

Shefrau annehmen fönnen.
Betreiht die Shefrau mit ihrem Chemann gemeinschaftlich ein Erwerbsgeschäft, und macht sie mit diesem gemeinschaftlich Bestellungen dafür, so haftet sie natürlich vertragsgemäß mit ihrem Chemann auf die Zahlung des

Unterschreibt die Chefran mit ihrem Chemann einen Mietvertrag, so haftet sie mit dem Manne gusammen wegen des Mietszinses, tropdem sie ein selbständiges Wohnungsrecht mangels besonderer Abrede nicht erwirdt.

Durch die vorbezeichnete Mitbeteiligung der Chefrauen an folden Bereinbarungen ihrer Ebemanner entfteben baufig Brogeffe, die vermieben murben, wenn in allen in denen ein ichriftlicher Bertrag nicht gefcoffen wird, flipp und flar jum Ausbrud gebracht werben murbe, ob und in welcher Beile die Chefrau für die übernommene

Ausverkaut!

Durch die schnelle Ausdehnung unseres Geschäftes sind unsere derzeitigen Räume unzureichend geworden. Wir sehen uns deshalb genötigt, einen Neubau zu errichten, der es uns ermöglicht, in vollkommenster Weise allen Anforderungen an moderne Raumkunst und Architektur gerecht werden zu können. - Um vor dem Umzug mit unserem grossen Lager in

Möbeln jeder Art, deutschen und echten Teppichen, Vorhängen, Dekorationen, Beleuchtungskörpern,

im Gesamtwerte von ca. 250.000.- Mk. möglichst schnell zu räumen, haben wir uns entschlossen, einen

kauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu veranstalten. - Es ist dies speziell für

Brautpaare

eine selten günstige Gelegenheit, eine grundgediegene Ausstaftung zu billigsten Preisen zu erwerben. Der gute Ruf unserer Firma bürgt für erstklassige einwandfreie, solide Arbeit und vornehme, geschmackvolle Stilausführung. Lagerverzeichnis mit genauer Angabe der früheren sowie der Jetzt geltenden Preise kann jederzeit bei uns eingesehen werden.

Aufbewahrung für spätere Ablieferung kostenlos.

HERMANN KREKEL & Cie.

Möbel - Brautausstattungen - Innenausbau

Friedrichstrasse 36

Wiesbaden

Telephon Nr. 443

"Wenn edle Herzen bluten"

Roman von Gr. Bebne.

(Rachbrud verboten.) (42. Fortfetung.)

Da faßte er nach threr Sand und ftreichelte fie. "Arme Sophia! D, des unseligen Mitverständnisses! Allerdings war ich nicht gang unbeteiligt an der Rettung der Dame, bei deren Bater ich angestellt war. Man hat mich auch gern gesehen und mich sehr gefördert, doch von da bis zu einer Berlobung ist noch ein gewaltiger Schritt. Bir haben beide nicht daran gedacht. Beweis: Miß Ethel ist längst verheiratet, und ich hatte den Gedanken an eine Ber-

ebelichung weit weggewiesen! Da wir uns nun einmal getroffen haben, Sophia, wollen wir auch alle Unklarbeiten aus der Welt ichaffen. Diefe Begegnung ift mobl mehr als ein Bufall, fie ift eine Fügung, bas mir beibe, die wir und einft das Liebfte

"Baren, Bruno, waren?" Sophia hob die iconen, ichwermutigen Augen du ihm empor, und er konnte barin die gange, große Liebe ihres Grauenbergens lefen.

"Rein, nicht so, das Liebste sind, wenigstens von mei-ner Seite. Ich habe dich nie vergessen, und du, Sophia?" "Ach, Bruno, ich habe dich immer geliebt," sagte sie ein-tach, aber doch voll unbeschreiblicher Junigkeit.

Sie icheute fich nicht, bas auszulprechen, mas als ihr Schmers und ihr Blud in ben langen Jahren ihr treuer

Begleiter gewesen mar. "Sophia," fagte er tief ergriffen von ihrem Befennt-nis, "tonnte es nicht boch noch fo werden, wie wir es uns einst gedacht haben?" Und er faßte fie an ihren beiden

Sänben. Da trat ein tiefes, ftilles Beuchten in ihre Augen, und

wortlos nicte fie. Da legte er feinen Arm um fie und 30g fie fest an fic.

Sie erbebte bet diefer Berftorung. Md, Bruno, ift es benn mahr? Soll ich noch glud-Itch werben? Den Glauben baran habe ich verloren.

An mir foll es nicht liegen, wenn bu es nicht wirft." Er neigie fich gu ihr und fußte fie auf die Augen, dann auf den Mund. Und jest foll uns nichts mehr trennen."

Dand in Sand fagen fie und genoffen bas Blud ihrer Begenwart. Ihre Blide ruhten auf bem lieblichen Bilbe, bas fich ihnen darbot.

Barmer Sonnenichein lag auf der reigenden Landichaft, freundlich grüßte das Städtchen au ihnen herauf, es lenchteten die roten Dächer ber häuser aus dem Baldesgrün, und in eiligem Laufe rauschte die Jiar babin.
Benige Spaziergänger nur famen an ihrer siemlich

verftedt ftebenben Bant vorüber, und biefe menigen ftorten

"Rein, jest foll uns nichts mehr trennen," nahm er ihre Borte auf, "nun wir uns gefunden haben; weder beine Mutter, noch —"

"Ach, Bruno, ich bin ja langft bei ihr in Ungnabe ge-fallen, ich weiß taum noch, daß ich Eltern habe, feit ich metnem Berlobten fein Bort gurudgab und mich nach Din-den manbte."

"Billt du mir fagen, wie es fam?"
"Ich liebte ibn nicht, ich konnte mit dem Gedanken an dich nicht seine Fran werden. Ich habe ihm alles gesagt. Erni batte das Bild, das du mir von Rewnork aus gesandt haft, in einer Schublabe bei Mama gefunden; man batte es mir nie gegeben, und dann famen die Ereigniffe in meinem Elternhaufe. Ach, ich habe dir so viel zu erzählen." Sie berichtet ihm alles, was sich zugetragen hatte, auch

daß fie bes Erwerbes wegen in München monnte.

"Ja. mein Bruno, wir haben viel burchgemecht. Du fannst dir ja ungefähr vorstellen, wie es bei uns ausiah, wie Mamo sich gebährdete als die Kanastrophe, wie sie es nannte siber uns hereinbrach." Er nickte, er konnte sich das gut denken. "Bie sie Robert, mich. Gott und alle Belt verantworklich machte; nur die nicht, von der alles kam:

"Doch ich will nicht mit Mama rechten; bas ift nicht Sache des Rindes. Ich habe am meiften unter dem fühlen Berhaltnis mit ihr gelitten. Aber daß fie jest noch nicht vernünftig geworden ift! Und Annemarie dazu mit ihrem findischen anspruchsvollen Besen! Sie machen Robert das Beben fo fcmer, auf ibm laftet fo viel und ihm tut ein bigden Freude fo bitter not. Schon, bag er ba nicht eigener Berr fein fann, wie er bod einft berechtigt mar, gu glauben. Er ift einfach nur bezahlter Angestellter wie die anderen Beamten, mit bem Titel Direttor. Rur bem Ramen nach gehört uns noch die Fabrit. Und bas ift's, was Bob io febr brudt und mich auch, fie gewiffermaßen in anderen Sanden au miffen. Bir find boch mit allem von Rindheit an fo verwachsen. Nun fommen jest auch noch Lifferenzen mit Onfel Keilmann und seinem Sohne, weil Ernt den durch-aus nicht heiraten will, trot der glänzendsten Aussichten. Deshalb ist sie heimlich auf und davon und zu mir ge-

Steh, fieb, fo furagiert ift die fleine Dame! Das gefällt mir an ihr."

"Sage nicht kleine Dame! Das würde sie franken. Ste ift ein bilbsübsches Mädchen."
"Gleich also bir?"
"Geh, du!" Sophia errötete. " Rein, wir sehen uns gar nicht ähnlich! Du wirft ja nachher deine Bekannischaft mit ihr erneuern, wenn du dich noch des zwölfsährigen wilden Währls erinnerk!" den Madels erinnerft!"

"Gang genau; ebenfo auch des nafeweifen, frühreifen Badfifches Annemarie, die uns damals die wenig icone

Stunde -Ein Schatten glitt fiber Sophias Geficht fie legte tom die hand auf ben Mund.

"Ach, fprich nicht mehr bavon! Es ift ja nun alles gut

"Du wirft mir als mein geliebtes Weib folgen?" "Bobin du mich führft! Meine heimat ift einzig bet "Bird es bir nicht ichwer werben, Deutschland gu ver-

"An beiner Seite, mein Brund, wird mir nichts ichwer werden!"
"Aber bu wurdest boch lieber hier bleiben?"
"Beshalb fragst du fo?"

"Ich möchte es wiffen, Phia." Sie fann einen Augenblid nach.

Ich glaube. es wird jedem ichwer, fein Beimatland aufzugeben. Aber mit eiwas gutem Willen gewöhnt man fich auch an ein anderes Land. Doch was bedeuten solche Erwägungen gegen das Glüd, mit dir vereint zu sein! Deshalb sollen deine Entschließungen auch ganz unabbangig von meinen Buniden und perfonlichen Reigungen bleiben, bamit bu nicht etwa beine gute Stellung aufgibft. Es geht bir boch gut, wie bu fagteft?"

Er ichwieg eine Beile. Ja", fagte er bann, "ich bin zufrieden, wenn wir auch nicht lugurios leben fonnen und bu vielleicht auf manche Bequemlichteit vergichten mußt, die bu von ju Saufe gewöhnt bift. Du fommit in febr beicheibene Berhaltniffe. Das Beben brüben ift teuer, fparfam muß man fein."

"Bruno, fürchteft du logar, daß ich Mamas anipruchs-volle Ratur geerbt habe?" fragte Cophia vorwurfsvoll. "Ich weiß, wie ichwer es ift, Geld zu verdienen, weiß aber auch aus eigener Erfahrung, wie toftlich felbsterworbenes

Brot ichmedt. Go gern werde ich beine Sausfrau! Blid haugt doch nicht am Beste. Das iragen wir in uns felbe. Bas frage ich da, ob die Verhältniffe groß oder klein find in die ich komme? Wenn ich dich nur beglücken und dir die Sorgen tragen helfen kann! Bas Schöneres gibt es bod

Mit einem feltfamen Blid fab er fie ba an. Doffentlich bereuft bu es nicht, mir in mein beichet

denes Beim gefolgt au fein." "Brunot" Gie bielt ibm die Dand por den Mund. "Ja, meine Cophia, ja, ich ichweige ja icon!" lacht hielt ihre Sand fest und füßte fie. In feinen Auger leuchtete ca auf.

Es war ipat geworden; Cophia erichrat, als fie baras bachte, wie Erni vielleicht icon mit Unrube auf fie wartete fic angftigte.

"Bruno, wir muffen mohl geben." Er gog bie Uhr.

"Ja, allerdings, ich werde ficher von Mr. Bordsworth mit Borwürfen empfangen werden; boch ich begleite dich 3d mobne nicht allgu weit vom Rurbotel."

Ste gingen nach ber Pfarluft, ließen fich von bort nach ber amberen Seite bes Fluffes überseinen und maren bald in der Rabe min Cophias Benfion.

Da blieb fie fteben.

Bift bu boie, mein Bruno, wenn ich bich jest verab fciebe? Ich möchte Erni doch erft vorbereiten und erwarts bich in einer Stunde; bis babin baft du dich ja mit beines Befannten ausgesprochen."

"Selbstverständlich werde ich mich heute von ihnen trennen; ich habe feine Luft, weiter zu reisen, nun ich dich gefunden habe. Und meinst du, daß deiner Ernt der nene Schwager willtommen sein wird?" "Das wohl, wenn es sie auch sehr überraschen wird.

willfommen wie jemand anders wird er aber nicht fein. Fragend fab er fie an, und da verfchwieg fie tom ber Schwester Lieben und Soffen nicht.

Lange und burchbringend fah er fie an,

"Und bu, Sophia, wie ftehft bu au biefer Frage?" Ste erwiderte rubig feinen Blid, 36 wilnichte mir nichts Lieberes, als Erni mit Pt tersborff vereint gu miffen; benn bin ich fibergeugt, bas bab

Unrecht, das ich ihm einst zugestigt habe, gang gesühnt ik. Und Ernt tiebt ibn schon lange, als sie noch ein halbes Kind war und er in unserem Hause eine und ausging. Doch da sind noch so viele Schwierigkeiten; ich glaube nicht, das Bob die Kaution stellen kann. Die Daupslache aber ist, das Betersdopps Ernt ja liebt, das er wegen ihn aus Beiersdorff Erni fo liebt, daß er wegen ibr auch den Berni wechseln würde. Daran hat er mich nicht zweiseln laffen. Und darüber bin ich frob."

Sah Sophia das befreite Aufatmen Brunos, ben bobten Glang in feinen Mugen? Datte er ben anderen gat noch immer gefürchtet? -

"Endlich tommft bu, Phia!" ichmolite Erni. "Bo bleibft bu nur fo lange? Beinabe brei Stunden bift bu fort fe wefen. Ich habe mich icon geangftigt, daß dich einer ent

"Und wenn es fo mare, Ernifind?" Gin taum unterbrudter Jubel flang aus ihrer Stimme

Ernt hob verwundert den Ropf. Sie fah das garte Rei auf ben Bangen der Schwester, fah bas Leuchten in beren Sophia, dir ift eiwas begegnet!", Ja, mein Rleines, bas Glud ift über meinen Beg go

Ihre Stimme ichwantte amiiden Beinen und Laden. "Ich verftebe bich nicht, Phia!"

(Fortfebung folgt.)

Großer Reklame=Verkauf!

schuhhaus Hans Sachs 17 Marktstraße 17

an ber Grabenftrafte, im Saufe ber Sa Bugenbubl, auf ber Seite ber Eleftr. bietet

> Kinder=Stiefel für i Mt. bas Baar.

Mufterpaare Damen=Stiefel faft sur Salfte ber üblichen Breife. -



für den Pfingstmonat

Stiefel f. Damen in bisherigen Preis-lagen bon 8.50 und 7.50 590 jest für 590

Berschieb. Bosten Salbschube für Damen, m. Ladt, echt Chev. 490 | Herren-Stiefel eleg. Hormen reaux, eleg. Hormen - für Bosten brauner Stiefel bis 290 | Berarbeitet. Großer Gelegenheitsposten 675 | Rr. 26, mit Absau. - für 200 | Berarbeitet.

Soubhaus Sans Cache übernimmt gur Reparatur alle Arbeiten unter Buficherung prompter Erlebigung bei ben bentbar magigften Breifen.

Jedes Kind erhält ein schönes Geschenk! - Bitte Schilb Sans Cade beachten gu wollen.



3961 Schuhhaus

HansSachs 17 Marktstraße 17

jest bietet, glaubt feiner, ber es nicht fieht. Braune Chevreaux-Stiefel

Größen bis 35, für 4.90 mr. Mufterpaare

Herren-Stiefel faft gur Balfte ber üblichen Breife-



Silberwaren.

in nur erstklassigen Fabrikaten, liefert zu billigsten — Preisen unter Garantie für höchsten Druck —

Krieg Nachfig. (Gustav Markus) Sauerland, Wiesbaden, Luxemburgplatz 5, Telephon 4045. Schulgasse 7, neben Bormass.



Eismaschinen

Parisien

Pariser Kunststopferei und Handweberei.

Unsichtbares Einweben und Stopfen von Rissen, Schnitten, Brandlöchern, Motten- und Mäusefrass in Herren- und Damen-Garderoben und Geweben aller Art.

Restaurieren von orientalischen sowie allen anderen Arten von Teppichen, Portieren und Gobelins.

Fast unsichtbares Stopfen weisser und bunter Elektr. Maschinenstopferei. Fast unsientbares Stopfen weisen auch seidene etc. Wäsche, Strümpfe, Trikotagen, auch seidene etc. Reparieren aller

Telephon 4353.

Bahnhofstrasse 3.

Arten von Gardinen.

Telephon 4353.



Spiel= und Rätsel-Ecke.



Dentipriide.

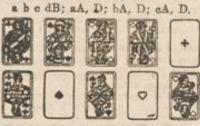
Much ein Mittellofer tann feinen Stole, fein Gefühl don dem haben — was ihm von Rechts wegen gebührt.

> Bas leicht erworben, icheint nicht teuer, Bas fauer warb, tft boppelt ener.

Sang' an bie große Glode nicht Bas jemanb im Bertrauen fpricht. & Tombins.

Stataufgabe.

o d die vier Farben; A Af; K Ronig; D Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter; V M H die brei Spieler. M, ber Mittelhandspieler, verstert auf folgende Karte Candspiel (Etchel., Trefle.Solo)



Profipiel wagte er nicht, da er aD, bD, cD auf die ent-lockenden Zehnen abgeben müßte (= 89) worauf die drei kanten Blätter von d (A, 10, K = 25) gewimmelt werden biel freilich gewonnen. denn alo und dA lagen im Stat. Das a-Sandspiel aber verstert er, obwohl es mit 6 Spihen (Ratadoren) geht.

Bie fagen bie Rarten? Bie ging bas Spiel?

Bahlenidrift.

1 2 8 — 4 2 5 8 7 8 7 — 9 2 8 — 10 2 8 11 2 2 11 7 4 2 12 8 2 11. Sinnspruc.

Shliffel:

12572 Kleidungsfrüd. 18 119 Haustier. 16 242 11 Bahlwori. 7 6 4 2 7 Land in Afien. 9 6 5 7 2 10 Pflanze. 11 6 2 8 2 Körperteil.

12 2 6 11 2 befannter deutscher Dichter.

Rapfelrätsel.
Rapfelrätsel.
Kinglüdsbote, Sterndeuter, Rauchwölfchen, Ofentür, Mußefünden, Jandsmann, Scheuntor, Kalender.
Es tit ein befanntes Sprichwort zu suchen, desten einstine Silben der Reihe nach versiecht sind in vorstehenden Viern ohne Rücklicht auf deren Silbenteilung.

Gleichflang.

An mancher Pflanze ift's zu feben. Es wird geweckt vom Frühlingshauch. An Tier und Menschen ist es wichtig. Beim Bitrfelipiele gilt es auch.

Bilberrätfel.



Pyramibe.

Monfonant. Altes Bilb.

Tonart. Rebenfluß ber Donan. Belannter türfischer Rame. Rostbares Mineral.

Bon der Spite beginnend tft jede weitere Reihe immer durch hingufügung eines Buchftabens unter beliebiger Stellung der fibrigen Buchftaben gu bilben.

Berierbild.



Jest warte ich icon eine gange Beile auf die Sennerin! Bo mag fie nur fein?

Logogriph.

Und wenn das noch den Kopf verliert, So bleibt es auch, was auch paffiert. Seit Alters wird es hoch geschäpt, Biel gar an Stelle des Mechts gefetzt. Ohn' Kopf ist es bald duftig dart, Bald auch von bunfler Rebel Art.

Löfungen aus Dr. 102.

Bijung ber Schachaufgabe.

Bebnaugiaes Selbftmatt bon S. Sifder.

Bebnaugiaes Selbftmatt bon S. Sifder.

B. Kd2, De1, Lb6, f3, Sg4, 8, Tb7, d4. Ba2, e2, f4, 6.

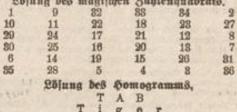
Schw. Ke8, Te7, Ba4, g6.

1. Tb7-b8† Kf7 2. Sg8-h6† Ke6 3. De8† Td7 4. Kel g5

(a3) 5. Td1 gf (die Reihenfolge der weissen Züge bleibt dieselbe, ganz gleich ob der g- oder a-Bauer zuerst zieht) 6. Le3

fe 7. Tb1 a3 8 De8† Te7 9. Lb7 Te8: 10 Lc8† Tc8†.

Sofung bes magifchen Bahlenquabrais.



ge 0 ge AB n n n 0 r t o

Bestand, Serbien, Globus, Bers, Dieb, Ahnen, Sals, Loblied, Meer, Salte, Raften. Beffer Lob verbienen, als Lob erhalten. BBjung bes Diamantratfels.

> n d 1 d u e e r n g a n n n

G Löfung des magifchen Quabrats.

R e b e E b e r Bein Erna

Löfung bes Abstrichrätfels. Brauch, Bauch, Band, Bach, ach. Löfung ber hieroglyphen.

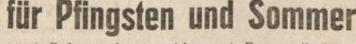
Dulde, gebuide dich fein! Ueber ein Stitnbelein Ift beine Rammer voll Connenicein.

Garantiert unschädlich

für die Wäsche ist Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan), da es frei ist von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen und nur aus den besten Rohstoffen hergestellt wird. In Verbindung mit dem modernen Wäschebleichmittel Seifix ersetzt es die Rasenbleiche vollkommen.

Ein Versuch überze

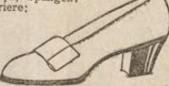




reizende Modelle, aparte Farben, modernste und bequemste Formen, alle Grössen und Weiten, in allen möglichen neuen Ledersorten und Ausführungen finden Sie bei mir und zwar vom biligsten bis zum feinsten Genre. Ich führe Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel in allen Preislagen und Arten. Ausführungen in schwarz und braun Chromieder, Boxcalf, schwarz, gelb und braun, Chevreau, schwarz, gelb, braun, grau und beige, weisse Leinen-Schuhe in Knopf, Schnür, Pumps, Spangen; alle Sorten auch in Lack vorhanden. Ich offeriere;

Weisse Schuhwaren

als besonders preiswert in neuen schönen Formen und reichhaltiger Auswahl



Halbschuhe für Damen in moderner Ausführung schon von

Mk. 490 an

Spangenschuhe von Mk. 290



Kinder-Stiefel schwarz mit und ohne Lackkappe

kräftige Strapazierstiefel 22-24 25-26 27-30 31-35 245 290 390 450 525

braun mit und ohne Lackkappe in Boxcalf und Chevreau, Derby, bequeme aparte Formen

Geine Hauptpreislagen für Southe und Stiefel 750 950 1050 1250 1050 1250 1450



Knaben- und Mädchen-Stiefel in den Preislagen von Mk.

290 390 475 525 650 750 850 20-22 (m. Fleck) 18 - 21

Kinder-Stiefel, reiz. Sachen, in schwarz und braun, mit weissen Einsätzen . . .

Halbschuhe,
Lack, schwarz und braun,
die grosse Mode.

Schuhwaren
für extra starke und empfindliche Füsse.

Zugstiefel mit Riemenschnür., äusserst bequem, für korpulente Herren.

Spezialität: Fabrikate "Sllvana", "Dorndorf", "Romanus". – Anerkannt erste deutsche Marken billigst. Sandalen, Turnschuhe, Schulstiefel, Lastingschuhe, Tennisschuhe, Jagd- und Touristen-Stiefel.



Warktstrasse 22, Telephon 1894. Kirchgasse 43, Telephon 2194.



Kirchliche Anzeigen.

Evangeliiche Kirche. Martitre de. Bantigotiebbteuft 10 115r: General-Fuperintendent Ohlm. Jahredjest des Blaufreugerreins. Die Konselse ift für den Verein bestimmt. — Aindergotiebbleuft 11.30 libr: Bir. Schaffer. Chri. Mbendgottesbienit 5 Ubr: Pfr. Bedmann, Die Rollefie ift für Die Geemanns-Miffton beitimmt.

Raguerein. Dienstag, 19. Mat, 4:30 Uhr, Luifenftraße 34. Ronfirmanden-Sparkaffer Jeden Mittwoch 3-6 Uhr: Puisenftraße 34 (Lichenkaffe). — Orgelfengert jeden Mittwoch 6-7 Uhr in der Markifirche. Bergtirde.

Sountag, den 10. Mai (Cantate): Damptgotiesdienft 10 116r: Pfr. Dr. Meinede. Ehrf. — Kindergotiesdienft 11.15 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. — Abendgotiesdienft 5 Uhr: Pfr. Diehl. Rirchenjamminng jür die Seemanns-Wiffion. — Amishandlungen vom 10.—16. Rai: Taufen und Trauungen: Pfr. Dr. Meinede. — Beerdigungen: Pfr. Diehl.

Pfr. Dr. Meinede. — Beerdigungen: Bfr. Diehl.
Im Gemetndehaus, Steingafte 9, finden flatt: Jeden Sonntag,
nachm. von 4.30 dis 7 Uhr: Jungfrauen-Verein der Bergfirdengemeinde.
Heben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions-Jungfrauen-Verein. Jeden.
Mittwoch und Samstag: abends 8.30 Uhr: Probe des Evang. Kirchengelangvereins. — Die Rähftunden des Frauen-Bereins der Bergfirchengemeinde finden katt jeden Donnerstag, 4-6 Uhr im Geweindebaufe, Eletagaffe L. — Konstrmanden-Sparfasse: Jeden Mittwoch, 3-8 Uhr: Gemeindehand, Eteingasse 9.

Bonutag, den 10. Mai (Contare): Jugendaotteddienst 8.30 11hr: Pfr. Werz. — Hamphottesdienst 10 11hr: Pfr. Belilopi (Christenlehre). — Lindetsgotteddienst 11.30 Uhr: Pfr. Beldt. — Abendgottesdienst 5 11hr: Pfr. Dr. Weinede. Die Atronnammlung ist für die Ev. Seemaund-Wifsion bestimmt.

Sountag, den 18. Mai (Cantate): Jugendgottesbient 8.30 Uhr: Bfr. Kortheuer. — Paupigottesbient 10 Uhr: Bfr. Lieber. Abdm. — Rinder-gottesbient 11.30 Uhr: Pofmann. — Abendgottesbient 5 Uhr: If. Oofmain. Rirdenfammlung für die Geemanno-Miffion.

Repelle bes Paulinenftifts. Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Dauptgotiesdienft (Biffionar Spaid); vorm. 11 Uhr: Rindergotiesdienft; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein.

Christischer Berein innger Ranner Wartburg, E. S., Ochwald. Str. 44.
Sonnieg, 10. Wat, nachm. 2.18 libr: Antreten d. Jugend-Wacht z. Kriegsspiel gegen die Jugend-Wehr; 3 Uhr: Vereinigung der ält. Abtell. auf dem Spielpsah. – Brontag, abds. 2.30 Uhr: Turnen, Luisenfer. 35; Streichkor. –
Dienstag, abds. 2.30 Uhr: Eunsch, Lienker, Edischlie Schriftung.
nachm. 2.30 Uhr: Anabenabteilung; abds. 2.45 Uhr: Bibelfinnde der JugendBacht: 9 Uhr: Bibelbesprechung der Alleren Abtellung. – Donnerstag.

abends 8.45 Uhr: Gemeinichaftsitunde. — Freitag, abends 8.45 Uhr: Bo-faunenchor; Epiel und Unterhaltung. — Camstag, abed. 8.30 Uhr: Minaer-cor; 8.45 Uhr: Trominice u. Pfeiferchor; 8.30 Uhr: Gebetftunde. — Jeder junge Mann bat zu den Bereindftunden freien Zutritt und ist berglich ein-

Cheistlicher Berein junger Männer Wiedbaden, c. B., Oraniendr. in. Tonntog, nachm. 2.39 ilbr: Berj. der Jugendadt, jum Ausm.; 4 ilbr: Bertiligung am Jahredich ved Blantreugvereins, Platier Strofte 2. — Montog, abdd. 8.45 ilbr: Gefangfunde. — Dienstag, abdd. 8.45 ilbr: Sibelfunde. — Wiltwoch, abdd. 9 ilbr: Volamenkunde; 8.45 ilbr: Bibelfunde. — Domerbiog, abends 8.20 ilbr: Bibelfunde der Jugend-Abeilmad. — Freitog, abdd. 8.30 ilbr: Gemeinschaftskunde. Gedermann in berglicht eingeladen.) — Zamdiag, abends 8.45 ilbr: Gebeihunde. Turnen. — Jeder junge Vann ih zum Befuche der Bereinshtunden herzlicht eingeladen und het freien Jutriff.

Enangelifdelniberifde Gemeinbe (fibeinitraße 64).

(Der felbitändigen evang, lutherifchen Riede in Brenten angeborig.) Sonniag, 10. Mai (Cantate), vormitigs 10 Ubr: Gottesbienft.
Evangelifcheinicher Gottebbtenft, Abelbeibftraße 25.
Evanteg, ben 10. Mai (Cantate), vormitigs 9.30 Ubr: Besegntesbier Bfr. Mueller.

En.einth. Dreieinigfritagemelube. In der Arnota ber altfatholifden Rirche (Gingang Schwalb. Strafe). Conntag, ben 10. Mat 1914: 10 Uhr: Predigtgottedbienft. Pfr. Gifmeier. Blaues Rreng, Cedanplay 5.

Sonntag, 10. Mat, vormitiogs 10 Uhr: Martitirche, Jahrebfelt (General-Sup. Ohlv); abbs. 8.30 Uhr: Verfammlung. — Dienstag, abbs. 8.45 Uhr: Frauenkunde. — Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungsbund; abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Gelangftunde. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebeifunde. Jedermann ift herzlich eingeladen.

Methodisien-Gemeinde.
Immanuel-Rapelle, Ede Dotheimer- und Dreiweidenstaße Sonning, den 10. Wai, vorm. 9.45 Uhr: Predigt 11 Uhr: Sonnings-ichnie: abbs. 8 Uhr: Predigt. — Dienstag, abbs. 8.30 Uhr: Bibeistunde, — Freitag, abends 8.30 Uhr: Blanfrenzversammlung.

Prediger Bölfner.

Boptisten-Gemeinde (Jiond-Rapelle), Ableritraße 19.

Countag, den 10. Mai, vorm. 9.30 Uhr: Predigt (Prediger Urban);
11 Uhr: Aindergotiesdient; nachm. 4 Uhr: Predigt (Prediger Urban). —
Wittmoch, abends 8.30 Uhr: Bibel. und Gebeistunde (Prediger Urban). —
Dittmoch, abends 8.30 Uhr: Bibel. und Gebeistunde (Prediger Urban).

Den-Apolioliste Gemeinde. Oranienstr. 54, Oth. Parl.

Sountag, 10. Wai, vorm. 9.30 Uhr: Dauptgotteddenst; nachm. 3.30 Uhr:
Gotteddienst. — Wittmoch, 13. Wat, abbs. 8.30 Uhr: Evangelisations-Berl.

Mitacholische Kirche, Schwalbacher Straße 60.

Sountag, den 10. Wai, vormitags 10 Uhr: Ami mit Predigt.

B. Krimmel, Bfr.

23. Rrimmel, Bir.

habe ich mein Lager in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln besonders reich ausgestattet, um allen Anforderungen gerecht werden zu können. Es sind sämtliche Neuheiten in vielen Farben und Ledersorten, sowie die hochmodernsten Formen vorhanden. Ich empfehle:

Ratholifde Rirde. 4. Conning nach Oftern. - 10. Mai, Stadt Blebbaben, Plarrfirche gum bl. Bonifatins.

M. Meffen find 5.30, 6, 7 Militargotiesotenft (bl. Meffe mit Breif 201. Mellen find 5.30, 6, 7 Militärgotleddienst (bl. Melle mit Prodict Schumanion der Eriftommunifaniem-Aldden 8, Alivbergotleddie (Umi) 9, Cochami mit Predigt 10, lepte hi. Melle 11.30 Uhr. — Aachalist 21.15 Uhr: Andacht mit Segen (216) — Abends 8 Uhr ist Walandacht. Dienstag, Tounerstag und Zamstag, abends 8 Uhr, ist Malandacht. Den Bochentagen find die hi. Mellen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15, 7.15 Uhr 2.65ulmellen, — Beichtgelegenheit: Zonntag morgen von 5.30 Uhr Freilag machmittag von 6—7, Samstag nachmittag von 4 dis 7 n. nach 5 m.

Maria.Dilf.Pfarrfirde.

Heilen find um 6 (Generalfommunion des Jungfrauenvereins) 7.20 Mir (gemeinsame Rommunion der Erisfommunisantensknaben); And gotieddienit (dell. Welfe mit Bredigt) um 8.45 Uhr. Hochamt mit Bredum 10 Uhr. — Radmitrags 2.15 Uhr Vittendacht (146), abends 8 Uhr um 10 Uhr. — Kadmittags 2.15 Uhr Bittanbacht (1865), abends 8 Uhr andacht. — An den Wochentagen find die hl. Melfen um 6, 7.15 (Schulze und 9.15 Uhr. — Roning, Miliwoch u. Freitag abds. 8 Uhr: Ratanback. Beichtgelegenheit: Countag worgen von 5.30 Uhr au, Cambiog von 4-7

Dreifaltigteitöpfarrfirche.

6 Uhr Frühmesse, 8 Ihr zweite hl. Meste, 9 Uhr Lindergottesbiet in (Ami), 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — Rachm. 2.15 Uhr Herzeichen Andes abends 8 Uhr: Watandacht. — An den Bodentagen sind die dl. Messes 2.00, 7.15 und 9 Uhr, Mittwoch und Samstag 7.10 Uhr Schulmesse sind kinder aus der Gutenderge und Lorderschule. — Wontag, Mittwoch Areting, abends 8 Uhr ift Platandacht. — Beichtgelegenheit: Countag marks pon 6 Uhr an, Samstag von 5-7 Uhr und nach 8 Uhr.

Anglo-American Church of St. Augustine.

May 10. IV. Sunday after Easter. 8.30 Hely Eucharist. 11 Mattins and Bersell Hely Eucharist. 6 Evensong.

May 13. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Hely Eucharist.

May 15. Friday. 11 Mattins and Litany.

NB. The Church is open daily from 10—12.

J. E. Freese, M. A. (Chaplain), Adolfsallee 11.

United Free Church of Scotland.

Town Hall (Rathaus) Boom No. 24.

May and June 1914. Divine Service is held every Sunday morning at 11% o'ell conducted by the Rev. L. Winther Caws of Hydres, French Riviers. Ruffifder Gotiebbienft.

Samstag abends 6 Uhr: Abendgotiesblenft. — Conntag vorm. 11 W. Seil. Meffe. Saustirche, Martinftraße 9.



Halbschuhe

- rosten Damen-Halbschuhe, schwarz, amerik. Form, Schnür-u. Kn., v. 475 1 Posten Damen-Halbschuhe,
- 1 Posten braune Halbschuhe, von 5an
- 1 Posten Lack-Halbschuhe,
- von 975 1 Posten hellbraune Boxcalf, neueste Form
- 1 Posten Damen-Halbschuhe mit 775 Wildleder, zum Knöpfen . . von 7an

Damenstiefel

- Damenstiefel mit und ohne Lack- 595 kappe, amerikanische Form . von 5an
- 1 Posten Damenstiefel, Knopf und 695 Einsatz 1 Posten braune Damenstiefei m. 725
- u.o. Lackk., m. eingeschl, Pr.12.50, jetzt 1 Posten Damen-Lackstiefel mit 625 Kideinsatz von 6an Kideinsatz
- 1 Posten Damenstiefel, Luxus-Ausführung, Schür- u. Knopf-, von 10an

Herrenstiefel

- 1 Posten Herranstiefel, amerikan. Form, Schnür- und Knopf, mit und 675 ohne Einsatz .
- 1 Posten Herrenstiefel, braun Box-calf, amerikanische Form . . von 8an
- 1 Posten braune Halbschuhe für 795 Herren von 7an
- von 1050 1 Posten Lack - Herrenstiefel

Kinderstiefel

- Kinderstiefel mit u, ohne Lackk. braun u. schwarz, 31-35 4.95, 27-3 1 Posten Kinderstiefel, Boxleder. 31-35 4.40, 27-30
- 1 Posten Kinderstiefel, Is. Box-

m. Lackk, amerik. 325 Form . . 23-26 Kinderstiefel b, Gr.22 0.95

Als ganz besonders vorteilhaft empfehle einen Posten billig erworbener Damenstiefel, schwarz on der Vorschriftsmässige Vorrat . . 2.10 Ledersandalen, bis Grösse 35, solange Vorrat . . . 2.10 Vorschriftsmässige Turnschuhe.

Jedes Kind 1 Geschenk.

Schuhhaus Adolf Gesser

Faulbrunnenstrasse 11, an der Schwalbacher Strasse.

Zahle Geld zurück!

Buste wie Alabaster erhalten Sie in kurzer Zeit nur durch "Allerbest" ein 354 Elnzig in seiner Wirkung! Beeinträchtigt weder noch Hüften. Leichte äusserliche Anwendung. Grossartige Anerkennungen s. meine eigene Erfahrung beweisen die Vorzüglichkeit Erfolg u. Unschädlichkeit wir durch Garantiesch ein verbürgt. Diskrete Zusendung nur all, durch Fran H. Fischer, Berlin-Wilmersdorf 180



Hanauer Strasse 30. Bei Voreinsendung Dose 3 M., 2 Dosen (zur Kur erforderlich) nur 5 M. franke. Nachnahme u. Porto extra. Wie man über "Alierbest"urteilt, sagt folgende frei" willige Anerkennung: Mit Ihrem "Allerbest" bin ich sehr zufrieden. Die Wirkung war eine ganz erstaunliche. Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank. Fr. J. S. in R.

Hochieine Vorstenlanden Zigarren, Nr. 600 10 Stück 55 Pfg. Courad Eckhardt Wellritzstr. 11 Wellritzstr. 11



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch.

Singer Co., Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

Schlafzimmer-Einrichtungen sowie vollständige Wohnungsausstellung preiswert und in reicher Auswahl bei

i. Rosenkra





Total Ausperl

wegen Aufgabe Diefer Artifel gu jebem annehmbaren Breis:

Minderwagen, Alappmagen, Sis- u. Liegewagen, Suppenwagen, Liegewagen, Beiterwagen, Bliegende Solländer, Buppenwagen, Linderbühlte, Ainderbühlte, Nachtenmöbel, Schliehtsebe, Sandtoffer, Sellpferde, Efel, Elefanten, Seitungen, Meit von Spielwaren, Sportwagen früher 15 bis 20 Me. 1987 ieht nur 5 Mt. ver Stud. A. Alexi, Dambachtal 5, Telefon 2658.

Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. | Ziehung bestimmt 20 Maid (Porto und Liste 25 Pfennig extra) 9 Equipagen, darunter 2 Viererzüge

Lose erhältlich LEO WOLFF, KONIGSBERG L.

sowie hier: Carl Cassel, Rud, Stassen.

Für Wöchnerinnen. Gummi-Betteinlagen, garant, wasserd., v. 1.50 Mk. a. p. Mg.

Holzwoll-Unterlagen. Umstandsleibbinden.

Bettpfannen von 2 Cresolseife, Lysoform,

Irrigateure, kompl., von 1.25 Mk. an, Fieb.-Thermom.v. i Mk. an. Verbandwatte, chem. Verlangen Sie beim Einkauf meine "kompletten usrüstungen", welche auchgen" Ausrüstungen", welche sachgemäss ausgeführt werden Damenbedienung.

Chr. Tauber Nachf., R. Petermann. Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie.



aus der Fabrik von Mey & Edlich in Le ist jeder anderen Wäsche vorzuz Einmaliger Versuch führt zu dauerh

wendung. Nur wenige Pfennige jedes St.
Vorrätig in Wiesbaden bei:
Koch ir Feder Wiesbaden Mich Koth Jr., Ecke Kirchgasse u. berg; Papierhaus Hutter, Ki Carl Hack, Schreibmat, Hdl. str. 37; S. Nemececk, Bleich Thilo Seldenstücker, Michelski Ferd, Zange Ferd. Zange, Marktstr. Schumacher, Oranienstr. in Becker, Gr.Burgstr. 11; burg bei S. Rosenau, sowie

durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufs Man hüte sich vor Nachahmangen mit ähnlichen ten u. Verpackungen, sowie denselben Benens

Wohnungs = Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Zu vermieten

Wohnungen.

4 Zimmer.

annbir. 41. 4-8im.-Wohn. Nubehör auf fot. au verm. Ballgarter Str. 2, 2, 19038

3 Zimmer.

beiblir. 19. Gtb., 8-8.-29.

rite. 10. 3-Bim.-Wohnung II Juli su vermieten. 18717

Snrafte. 15, 2., 3—4 S. f. call ob. sabnäratt. Sprech-samer ober Büro. 11921

Str. 73, 98tb., 3 Sim, auf duti 311 permieten. Rab. rberbaus Bart. 1800

deimer Str. 98, Bob., fcone 3im., Lide, Reller fol, au em, Rab, 1. Stod I. 12004

dir. 38, 1986. 1., 3 8. 11. 8. Lob. fv. Rab. Bob. 1. 12078 tht. 4. 2. St., 3 B., Boll., Inb, 92. Bellfir. 22.2. [, 11829

tibirahe 15. Bart. 2.3im-tr. Sobnuma mit Klide und beebor su vermieten. 11663

8. n. 9. Abidi. 320, N. Pt.

ant fof. N. Bob. 1. r. 11846 tafte, 12, 3-3im. B. per fof.

saffe 7, 1., 3 Sim. 11, 92, b. b. Bellwinkel. 12008

tring 7. schöne 3-Simmer-inung. Oth. 1. St. ver Juli 21 verm. Preis 420. 5. gilliner, Boh. 2, 1968

große 3-Bimm. - Bohn. ri ober fväter preiswert mieten. Räberes Porf-29, 8., Graber. 12114

2 Zimmer.

1. Juli au verm. 18872 . 68, 2 Rim., Kliche fof. frater billin. 11739

87. 2-8.-29., Stall f. Stem., Denb. per fof. 12148

31, Stb., 2 3., R. n., Rbeinftr. 107, Bt. 12137

8 4. 8. 2 8. u. R. a. v. Borderbaus Bart. 12078 Str. 16, 2-3.-29. Dachit. 2 Abelbeibitr. 19, \$1,12120

mer Str. 98, Mith. u. D. 11 9 Rim. Riffe. R. fof. 11718 mer Str. 105, mob. 2-3.-n. i. Mib. u. Stb. billio ermieten.

mer Straße 109. Oth., 12078

mer Sir. 121. 2 Sim. 11. eimte Gir. 169, 2-8,-29,

thelie, 5, 2-Rim,-Bohn, Juli an verm. 12091

best an vermieten. 12161

1. 22. Dachw. v. 2 3. m. 1. St. 1. St. 12029

talit. 17. firtiv., 2-3.99. in verm. Nan. 1, St. 12110 readen 10. b. Madwirth.

2 ningr 6, ff. Dachw., 2 S. Brantenfer. 7, 2,12119 Mailtingr. 9, 2-3,-39. 5. pm.

5 o5 iv. 510. 811 Berm, 18661

30. Stb. Frb1. 2-3.-29. 166. 66. 66. fp. 92. 92. 1

2 4 Mant. 2B. (915-Rah. 2. 8 D. for 11 12085 16. 2-Rimmer Bohn. anforde Allminer Bohn. Mah. 1. St. 1. 11797

100 an one. 91. 2556. 2.-8.

Gedanstrake 3, Pt., fcone ar Manfarben-Bobn., 2 Bimmer und Kide, ver fof, od. fväter an verm, 11893

Schwalb. Str. 93, Dach, 2 Bim., monatl, 18 Mt.

Steing. 23, 2 8., R., 9. 1. St.

Wald-Ecke Baumftr, 2-8.-B., Kücke u. Bubeh, fof. ob. fväter au verm. Rab. im Daufe bei Rölles ober Bieb-rich, Frantf. Str. 47. Bitro. 19017

Baframfir. 1., 1., 2 Simmer u. Bubehör fof. su verm, 19838

Balramftr. 27, 1886. Frontfp., 2 Sim. u. R. gl. ob. fp. 12154 Wagemannitr. 31, 2—3 8., 1 R.

Bellribftr. 25. Otb., 2 8., R., R. auf gl. ob. fpat- su vm. 12129

Berberktaße 8. 11648 2-Sim.-Wohn. m. Gas u. el. Arevvenbel., evi. m. Berfft. u. Lagerl. f. M 330 u. M 300 vreißw. a. v. Näb. Gerner, Goebenftr. 18 od. b. Dansm.

Bielandstr. 9. fc. 2-8.-B. i Sth. a. 1. Juli a. v. N. B. Pt. r.12130

2 Rimmer u. Rüche. Sinterb., per 1. April au vermieten. Räb. Borfitraße 29. 8. L. Graber.

ment 1 Zimmer.

Ablerftraße 10, 1 Bim. u. Rfice

Abicrite, 32, 1 8, n. A., 2866. Abichi., per 1, 7, R. Edil. 12188 Ablerfir. 62, 1 großes Bimmer Oranienste. 54, Mansardenstod m. hob. Henit., 1 Zim. u. K., Kell. v. f. s. v. N. 12069

Riehlftr. 4, 1 Bim. u. R. 12149

Römerberg 1, 1 Bimmer und Ruche su vermieten. 12112 Römerberg 16. Stb., 1 8. u. 9.

Röberfir. 3. 1 8. u. 9. 16.50.

Schachiftraße 21, 1 Sim. 11. R., Dadiw., sum 1. Mai. 12087

Chulbera 23, 1 8., K. u. Bubeh, auf fofort su verm. 12007

Schwalb, Str. 83, Dachw. per 1. Mai su vermieten. 12118 Edwald. Str. 87, Boh. Dadi. 1 S., L. u. Kam. fof. 12121

Walramstraße 3. Dadwohming, 1 Simmer und Küche au ver-vermieten. *8154

Balramfir, 23, 1 Bim. n. Riide su verm. Rab. Part, 18000 Bellriblir, 55, Stb., 1 8., R., Rell. fof. au verm. N. Bt. 12141

1 Rim. m. Kücke, monatlich 16 M. preiswert au verm. Röh. Feldstrafte S. Bob. 1. 12003

Leere Zimmer.

Abelbeibitr. 19, beisb. Manf, an einzelne Frau au verm. 12124

Mbleifir. 60, 1 gr. 8. 2. St., ver fof. ob. 1. Juni au verm. 12122 Bertramftr. 14, fcb. Mf. u. Stell. fofort au vermieten.

Bleichftr. 13. Bob., leere Manf,

Schierft, Str. 9, hab. Mf. s. pm.

Läden.

Ellenbogengaffe 3,

Laben m. gr. mob. Schaufen-ftern, bir. am Schloftol. 11796 Dellmunbfir. 27, Laben au vm.

Serderfir. 22. Lad. m. ev. 2-8.-29. per fof, au berm. Rab. Rheing. Str. 16 b. Schith. *8138

Bermannlirage 3. Laben für Meigerei au vermieten, 18618

Lehrite. 2, Laben m. Labens. m. Jupent, jabri, 350 .M. 12122 Moristr. 4. Lad. m. Strr., sura Gemalde-Ausit. A. Rheinitr. 42 12081

Schöner Laben mit Bim, u. Rüche fofort ob. fväter su vm. Näb. Reroftraße 28. 2. 12082

Laden

Bagemannite. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenit., Ladensim., allein oder mit Bobn. au vm. Nab. Drogerie Rood. Bagemannite. 5.

Wellrisftr, 57, Kaffcelaben auf 1. Juli zu vermieten. 12143

2 Läden

neu hergericktet, in lebkafteft. Gelchäftslage, mit Gas und elektrischem Licht versehen, ver fosort au vermieten. Räberes d. die Exveditionen d. Blattes Ricolasitr, 11 und Rauritiusstraße 12.

Werkstäffen efc.

Derrnmühlgaffe 8, Werfft., für Bafderei geeignet, evil. nt. Bobn., billig au perm. 12160

Canggasse 48, 1.,

find swei große helle Räume zu vermieten.

Beinrich Roemer, Buchbla.

Moribitraße 23, Berfftätte, für alle Geidafte geeignet, 11883

Retielbeditr, 13, gr., belle Berf-ftatte od. Lagerr. 311 vm. 12158

Rettelbedft. 15. Bertft. Lagerr., Bierfeller mit Abfillt. 11880

Rheinstr. 50, Stall, Remife u. Lagerraum au vermieten. 12036

Bierteller ober Lagerraum au pm. Schwalb, Str. 5, 3. I.12186

Als Büro geeignet für Architekt, Ingenieur uim.

Ju vermieten: Barierre-Bohnung, 2 große, icone Rimmer, Rüche, Man-farde, Reller etc. per fofort ober fväter.

Mitolasitraße 11. Bu erfragen bort in ber Expedition bs. Bl.

Verpachfungen.

Berpacite fofort ums. Garten (Diftr. Dafengarten) m. Baffer-leitung, 450 Stadel- u. Jobannisbeerftr., 150 Dimbeerftr., 3800 Erdb., Erbien, Bobnen, Gemüle und verschied, Alles in bestem Bustande. P. Boat, Mainser Straße 160a, 5. 3.

Immobilien

in guter Lage, Bimmer mit reichem modernem Bubehör

gu berfaufen burch Chr. Glücklich,

Sochherrichaftliche

äußerst günstig

Tel. 6656. Wilhelmitr. 56.

Wiesbaden:

Marktstr. 10 am Schlossplatz.

Telephon 359.

ක්ක් BEISPIELE 10 unserer von drei Millionen an-erkannten Leistungsfählgkeit. Tonangebende Modeformen! HAUPTPREISLAGEN (10) 490 590 690 750 890105012501650 Lassen Sie sich diese Artikel in unserer Ver kaufsatelle vorlegen! Wir stellen Sie zufrieden Verkaufstelle: - Conrad Tack OCE

Wiesbaden:

Marktstr. 10 am Schlossplatz.

Telephon 359.

130/9

Ablerfir. 63, 1. Simmer und Riide fofort au verm.

Ablerftr. 73, 1 3im. u. R., Rell., Dachft., au vm. Rab. 2, I. 12126 Bleichftr. 28, 1-Bim.-Wohn.12142

Dosh. Str. 103, fd. ger. 1-8.-B. monatl. 18 .# ver fof au verm. Näb. Sob. 1. l. 19680 Dobheimer Str. 121, 1 Bim u. Rude au vermieten. 12048

Ellenbogengaffe 6, 1 Simmer tt. Rliche su vermieten. 12127

Enenbogens, 7, 1- u. 2-8.-29. fof. ob. 1. Juli. N. Nr. 3, 1 r. 12108

Riche bill. au vermieten. 12146 Gneifenauftr. 11. Stb., 1 8. u. R. i. Abfcbl. au verm, 11999

Sartingfte. 1, 1 n. 2 Sim. bill. ff. o. fo. R. Ablerftr. 66, 1.12076 Selenenftr. 11. Oth. Bt. u. 1, St., 1 Bim. u. Riiche auf fof. 12158

Selenenfir, 12, 1 3im. u. Ruche im Dinterbaus au verm, 12160

Selenenftr. 16, 1 3., R. n. 9. Raftellfir, 3, Dach-Wohnung su verm. Rab. Bart. 12157

Marttir. 13. D., 1 ob. 2 3. m. R. a. gl. ob. fp. R. Geifengeich, Moritfir, 23, 1 Sim. n. Kilde gegen Dausarb, au verm. 12125

Moriblir. 64, 1 Bim. n. R. *8156 Reroftr. 6. 1 Bim., Kliche, Kell. per 1. Mai su perm. 19100

Rettelbedftr. 15, 1 8. 28. 8. 0.

Bleichftr. 40. Mf. m. Rochof. a. v.

Faulbrunnenftraße 7, Sinterbans, Manfarben an ein-selne Berionen zu vermieten, Rab. bei Gottwald. 12125

Gelbitr. 1. leeres B. au vm. 11979

Selenenstraße 13. Böb., gr. b. Manfardaimmer nach der Straße, Kücke, Keller ver fof. au verm. Räb. Schwafb. Straße 36, Bilro.

Dellmundfir. 43. gr. id. fep. 3. m. 2 Fenft, fof. R. b. Daubach.

Mauergalle 8, 2 ineinandergeb. Manfarden au perm.

Möbl. Zimmer.

Bertramftr. 4, 3, I. b. Biider. möbliertes Bimmer billig au vermieten. Bleichftr. 18, Deb. 1., möbl. 3. an Arbeiter au verm. 98134

Emfer Str. 25, Bt., erb. mebrere Leute Schlafftelle, **8023 Sneifenaustr. 16. Sochvart. r., möbl. Manf. Woche 2.50, 12134

Bett au vermieten. 12000

Rarlfir, 11, gut m. Frontfp.-3. Narlite. 37, 3, r., m. 8. m. voll. Benfion. 28oche 12 20t. 12140

Morikstrafe 41, 3. Etage, gut mbl. 3im. m. 1 od. 2 Betten, mit od. obne Benfion. 3351

Röberste 3, 1. r. möbl. Manf., 2,30 Mt. möchentlich. 12156

Grober Reller f. Obli ob. Kar-toffeln fof. bill. an verm. Rab. Schierft. Str. 27. R. Auer. 40416 Um Güterbahnhof West

Inftige Stallung mit großen Rebenraumen für 7 Pferde gans ober geteilt, auf Wunich mit Wohnung. Dobbeimer Str. 121 b. Güttler.

Stellen finden.

Edernförde Str. 5, Auto-Ga-rage, evil, Stallung, auf fof, ober fväter au verm. 12084 Arbeitsamt Wiesbaden Gefcaftsftunden von 8-1 und 3-6, Conntags von 10-1 Ubr. Ellenbogengalle 7. gr. Parterre-Raum als Magas., Bitro ob. Etit., Eleftr. Näb. 8. 1. 11814

Telefon Mr. 578 und 574. Grantenitr. 17. Ctall. Rem. of. Offene Stellen. Dellmunbfir. 27, größerer Reller mit Schrofeingang. ** 8157

Männl Berlonal: Gartner. Duf. u. Bagenichmieb. Bagner,

Bau- und Möbelfcreiner. Rufer f. Dols. u. Rellerarb. Binmmerlente.

Anesicrer.
Capezicrer.
Catiler.
Chneide rauf Boche,
Chneider auf Uniform.
Chubmacher.
Buchbinder.

ig. Zeichner. ig. dausburschen, lediger Fubrmann. Lagl. für landw. Arbeit. Schiffsbauer.

Chloffer und Ricter. Raufmannifdes Berfonal. Männlich.

Sansperional:

Budbalter. 1 Bertaufer. 1 Reifenber.

Beiblid.

Rontoriftinnen. Budbalterinnen. Stenotnpiftinnen. 10 Bertauferinnen.

Sausbälterin. Rindermarterin. Rinderfraulein. 1 Jungfer, 55 Alleinmädden, 2 Dausmädden.

6 Röchinnen.

iunge Rode. Gilberputer. Meffernuber. Riffdenburfden. Sausburfden für Reft. Liftiungen.

Beiblid.

Gait- und Coantwirticafts. Perfonal:

Männlich: Obertellner für Dotel. ig. Reftaurantfellner mit Sprachtenntniffen.

Dausbälterinnen für Rude.

Stilben. Büfettfräulein. Bimmermabben.

Saalfellner.

Berbmabden.

Raffeetöchinnen. Beitöchinnen. 2 Rodlebrfräulein. 30 Rudenmabden.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fuden Lebrlinge für fol-

Mannl Berional:

Gärtner. Stuffateur. Comiebe. Schloffer. Spengler.

Cattler. Politerer u. Deforateure. Tapesierer. Tapesierer u. Deforateure.

5 Lapenerer 11 Schreiner. 5 Bagner. 1 Dreckler. 1 Kergolber. 24 Bäder. 4 Konditoren. 4 Soloffer. 6 Mesber.

Frifenre. Boder u. Konditoren. Schneiber, Schubmacher Zimmerer.

Tünder. Beidner. Maler. Glafer. Scornsteinfeger. Dachbeder. Ofenfeber.

Buchbruder. Photograph

Beibl. Berional: Stiderinnen. Beifseuandberinnen. Goneiberinnen. Bubmaderinnen.

Büglerinnen. Blumenbinderin

Männliche. Tüchtige Tüncher und Anstreicher

Otto Rug, Biebrich a. Ris. Gesucht für eine Berft eine größere Ansahl Schiffsaimmersente, Schiffbauer, Bimmerleute, Schiffbauer, Bimmerleute, Schioser und Rieter für
dauernde Beschäftigung. Die
Bewerber missen Angehörige d.
deutschen Reiches, gefund und
körverlich ristig sein, sowie die
für ihre Peschäftigung erforderlichen Schul- und sachmännischen Kenntn. besiden. Für
die Eisenbahnsahrt wird Fahrpreisermäbigung gewährt. Bei
Beschäftigung siber dei Monaie
wird das Fahrgeld von der
Berft sursiderstatet. Unbemittelsen wird das Fahrgeld von
d. Arbeitsamt vorgelegt. Meldungen werden mährend der b. Arbeitsamt vorgelegt. Rei-bungen werben mabrent ber Buroftunden in Zimmer Rr. 5

enigegengenommen. Baderlebrling gegen fofortige Bergitt, gefucht. Rarl Branb,

Lothringer Strafe 81. Lebrling für Det., Bolfterm., Tap.-G. f. Bremfer, Bimmer-mannftraße 1.

Ugent gel. s. Bigarr. - Bert. a Birte zc. Berglitung ev. W. 300 monatl. A. 626 M. 300 monati. M. 625 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Welbliche.

Ein orbentliches, reinliches gefucht, bei guter Behandlung und Lohn, per fofort ob. fpater.

Griahrenes Wädchen

Ritolasitrabe 11, 1.

vom Lande (nicht Kochen) gegen guten Lobn gesucht. Rab. bei Obermusikmeister Gottichalt, Dobbeim b.Biesb. (Straßenmüblenweg). *8136

Junges Mabden tagsüber gefucht. Steingaffe 18, 1. 18713

Jüngeres Fräul.

perfeft in Stenographie und Schreibmafdine per 1. Juni evil. ipater für Biebrich ge-jucht. Offert. unt. 3. 3. 479 an Rudolf Boffe, Frankfurt a.R.



Art. 7972. Preiswerte Damen-Halbschuhe mit Lackkappe, Derbyschnitt, bequeme Form per Paar Mk. Art. 9746. Elegante Damen-Schnürstiefel mit Derbyschnitt und

3.98

Art. 7977. Extra starke Box-Herren-Hakenstiefel, Derbyschnitt mit Doppelschle, Uebern. weitgeh. Garantie, per Paar Mk.
Art. 7990. In Kalbin-Herren-Bergsteiger mit geschloss Lasche, vollständig la Lederausführung . Ausnahmepreis per Paar Mk.

9.90 10.50

Spez.-Marke ., Tock ... Preisw. Damen-Stiefel in versch. 10.50 Lederart., teils Goodjear-Welt, m. Derbyschn. u. Lackk. Mk. 10.50

Braun echt Chevreaux Schnürsticiel. 27-30 mit Derbyschnitt, moderne Form, bequem Mk. 4.98 Mk. 5.75

Elegante Leder-Babyschube in mod. Ausführung nur 98 3

Spez.-Marke .. Tock .. Preisw. Herren-Stiefel, neueste 10.50 Formen, in versch. Lederart, m. u. ohne Lackkappe p. Paar Mk. 10.50

Echt Boxkalf Schnfirstiefel, bequeme 21-22 23-24 25-26 Form, gutes Fabrikat Mk. 3.95 4.35

Verschiedenes.

Everclean-Dauer-Wäsche,

zu haben nur bei 6. Stappini. 4056 Michelsberg 2. 8294

Gr. Polien Türen u. Aenster in ieber Gröbe, Abichlubt. Daus-türen. Spüllteine, Nensterläden. Baubols und Badicine, Meti-lacher Platten und bergl. mehr abzugeben b. S. Bilgenröther. Biesbaden, Dobh, Str. 75, 3788

Wasch-Extract mil Rolband Salm-Terp-Kern-Self u-Duhrnit = Self

Abrador Bimsslein

Luhns Seifen-Tabriken-Barmen

Itschüler,

Wiesbaden

Wellritzstrasse 32.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands. :: 36 eigene Filialen.

bier fremd, empfichtt fich in u. außer dem Daufe, Gr. Schmid. Romerberg 6, hinterhaus 1. Bitte beachten.

aus ber Rolonialmaren- ober Delitatebbranche in bauernbe,

gut bezahlte, felbständige Stellung

für balb ober fpäter gefuct. Rur aut empfohlene, unver-beirateie Bewerberinnen wollen Melbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter A. 572 an die Expedition dieser Ita-richten.

Adhin ober einf. Fräulein, im Kochen, Dausarbeit, Räben bewandert, fof, gefuct. Kaifer-Friedrich-Ring 36. 1. *8141

Beff. Mabden, w. gut bürg. focen f., s. 15. 5. ggf. Hausm. borb. Kail.-Fr.-Ring? 32, 2, 1793

Tüchtige Backerinnen

per fofort gefucht. Bigaretten-Fabrit "Menes", Rheingauer Straße Rr. 7.

Ein fauberes Mädchen welches felbständig tochen kann, in kinderl. Daushalt s. 15. Mai gel. Delenenstr. 26, 2. 18719 3g. Mäbchen f. d. Beibaeug-iben grbl. erl. Taunusfir. 59, St. Eing. burchs Tor. 18710

Gut empf. Maberin gel. aum Rliden u. Anf. v. Anabenans. Raifer-Griebr.-Rling 38, 1, *8151

Zu verkaufen

Diverse.

Gangb. Rolonialwaren. Obitund Gemüle-Geldäft in guter Lage umftänbehalber an ver-kaufen, Off. unter R. 11 baupt-polilagernd. 19870

Ja. u. glie tradtige Schweine. icone Laufer u. Bertel zu vert. Ausfunft beim Schweinebirt in Reuhof im Taunus.

Raffebalen umftändeh, su verk. Ableritz., Geldweg. Ansuf. abbs. nach 7 Uhr. Altboff.

Rottweiler Schut-Wachhund

gut breffiert, au vert. Stemm-ler, Bielanbitrage 11. 18715

2 fursbaarige Zwergipitichen billig su verfaufen. Raberes Bereinsitrage 4, Pt. ** 2 Laufer-Schweine su vert. 18718

Junge u. alte Safen au vert. Delenenftrage 0, 2, St. 18700

3mei pr. friichmelt. Schweiger-giegen gu verfaufen. Ludwig Benfi, Bierftabt. 18001

Berich. Beiten 15, 25—40 M., Kleidericht, 18—22, Balcht. 14. Bertito, Divan, verich. Tilche. Babew. Gisicht., Baltonmöbel, Küchenicht. su vert. Franken-itrabe 3, 1.

1 Beit m. Bollmair. 15 .M., 2 eg. pol. Beiten à 20 .M. Soia 12 .M. Baichfommode 12 .M. vericiebene Schränte. 1 Fahrrad. Etfible. 4ichubl. Kommode 8 .M. bill. au verfaufen. Bleichiftraße 30, Part. 1881

Bar Geld Zmola

fidern Leuten ieben Standes, reell bistret und ichnell leibt Gelbitgeber Sintler, Berlin 195, Briedrichte. 118n, Bedingungen foltens frei. Zägl. eingebende Dantschreiben u. sabir. Ausgablungen

Unterricht.



Rhein Handels Schule

Aelteste Handelslehranstalt am Platze von bestem Rut. Gegründet 1898.

64 Kirchgasse 64 (Walhalla-Ede).

Anf. u. Mitte jed. Monats Beginn neuer 3-, 4- und

schaftlichen Fächern, Nach Schluss der Kurse; Zeugnisse – Empfehlungen, Prospekte gerne zu Diensten.

Die Direktion: Handelslehrer, Büdherrevisor und kaufm. Sadwerständiger.

Blau-weifter Gartenkies

nie die Farbe verlierend, billigft waggon-, farren- und forbweife Roblenbandel - Spedition

W. Ruppert & Co., Mauritinsstraße 5. Televhon 32. 219,3

Bei Appetitlofigteit. Ber-bauungsbeichwerben, Magenlei-ben fom. a. Bluteeinigung wen-bet m. Baul Graiden's gel. gefc. Univert.-Familientee m, gr. Erf. an. Pat. 75 J. Rur echt au bes. 5. Fr. Mers, Lothr. Str. 31,3977

Instaubiserluft schitzt man sich von

Musten, Meiserkeit, Kafarrh] durch [Wyberf. Tableffen.

Vorrätis in allen Apotheken und Drozerien . Preizeer Original (chacktel III.

Obrenologin Fran Towich Chierfteiner Str. 11, Mtb., D., r. Zaglich au fprechen. 3918

Paris rue Charlot 85, Carloi Spez.-Frauenarzt. Verl Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdrücklich dabei, seit welchem Monat Sie zu klagen haben, Porto 20 Pfg. *7755

832 - Jede Fran 4- Znd gebrauche in besond. Fällen nein viel empfohlenes Mittel M 3.50 und M 5.50. VieleAnerkennung, auch Ver-sand geg. Nachn. überall hin. Medizin, Drogerie Hch. Bocatius, Berlin, Schönhauser Allee 134b.

Hämorrhoiden=

Leidende die alies ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sefort kostenlese Anskuntt in verschless, Eavert dins Auf-druck durch Apotheker Dr. A. Uecker G. m. b.H. in Nieweria (Kreis Soran N.-L.)

Tür zu

braucht m. nicht mehr an i wo der Türschließer gabe gebracht ist. Lasso ist see. Sim., Kücke. Toil., Ladon Abstallattiren geeignet, pr

ldeen und Erlindun

auf Grund langjährige vorragender Erfahrung wirkung und Verwertun Patenten, Gebrauchsmus Warenzeichen für alle Li Gutachten etc. durch und Techn. Büro Con Köchling, Ing., Mains, hofstr. 3, Tel. 2754, Min des "Deutscher Schutzver für, gralstiges. Fägentum geistiges Eigentun ff. Referenzen, informie Broschüre kostenfrei.



Nähmaschines

Fahrräder

Martin Deoker Deutsehe Nahmasehinen fest Wiosbaden Neugasse 26, Eoke Mark

Bekämpfung von Haaransfalt Schuppe st.
Jucken der Kopfast verwendes Sie sie

Dehawa

Haarnährstoff

Ber bei Abgabe blefes Gutideines in unferen Geschäfts-stellen Kifolasstraße 11 u. Mauritiusstraße 12, sowie bei unferen Anacige-Annabmestellen oder bei postfreier Su-fendung bieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf.

in bar oder Briefmarten entriciet, tann eine Angeige in der Große von

3 Zeilen

nur in den Anbriten: Bu vermieten — Pletgefuce — Bu vertaufen — Kaufgefuce — Stellen fir en — Stellen lucen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelder — Deiraten — Dovotheken- und Grundstidesmarkt in den

Wiesbadener Reuefte Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Bur jedes Inferat wird nur ein Suticheln angerechnet. Jede weitere Zeile koftet 10 Pfennig in den obengenannten Aubriten.

Borilaut bes Inferates:

Ant Geschäftsinserate findet der Gutschein leine Berrechnung, ebenso find Ameigen von Etellenvermittelungs. Büros, Althändlern, Däuler- und Grundklückstallern von dieser Bergünligung ausseschlossen. Derartige Inserate werden als Geschäftsinserate betrachtet u. mit 20 Vi. vro Zeile nebst Rabatt bei Biederholungen berechnet, Diferten bezw. Auslunftsgebühr durch unsere Expedition beträgt 20 Pf. extra.

Viano 125, Div. 25. Chaifel. 15. Bert. 35—45. Walcht. 15, Bett. 15. 25—45. Dedb. 10—15. Alsu. Küchenfer., Trumeaulviegel. Balramitz. 17. 1. SOS

Ge. Alidenider., Ane., Aliden-tild w. Linoleumbel., Bads u. Berliifd, ell. Blumentild bill. Marfifte. 13, 2, od. Laden. *8150

Kleibericht., 2 egale Beiten. Baicht. Kächenicht., 4 Eisicht., 3 Babew., Baltonmöbel, Bert., Divan. verlch. Tilche, Spiegel zu vert. Bleichstraße 25. *8122

Reues hochmod, Jadentleib (Gr. 44) tranerb, febr billia. Oranienfir. 51, Sift, Pt. 1804

1 b. Berrenangug, mittelgr., 1 f. neuer Ueberrod, 2 Pringeh-fleiber billig gu vert. Georg-Muguft-Strafe 5, 2. r. 1769 Feiner Mas-Paletot, Gr. 46, oliv, für 45 .K, bfl. ge. Rod-iadett-Angug, Gr. 46, für 30 .K, an verfaufen. Mheinftraße 60,

1 lila Taillentl, m. Seide belt, Gr. 46, 1 hellbt. Taillentleib, Wafchtr., Gr. 48, 1 In. Leinen-jadett f. b. 3. vt. Wilbelminen-ltraße 6, Bt. Anzuf. 10—4. 18718

Eleg. mod. Lüfter für Gas u. Elettr., Mittelgl. Gas. 3 el. Bl., nen 130, f. 65. Abelheibftr. 64. 1.

Riebwage, 1000 Ag. Tragfr., fr. geeicht, umftändeb. bill, s. vf. Näb. Albrechtftraße 5. *8129

Tennisichläger

gu verkaufen. Spier, Derder-ftraße S, 2, St. Spier, Derder-Slügel

aut. Inftr., f. Berein ob. Saal f. geeign., auft. preisw. absug. Nab. Gebanplat 7, 1, r. 1789

Dorzüglicher Geldschrank

bill, a. perf. Off. u. B. R. 1892 an die Exp. ds. Bl.

Chones. Gartennausmen

billig gu vert. Dobb. Str. 75, D. Bilgenrother.

Gin gut erhalt. Doppelfpanner-Ebailengelchier billig au verlaufen. Job. Dit, Schierlteinerlach, 18707

Begen Geichäftsaufgabe gut erb. Landauer für ein- und aweitvännig, ebenfo moderner Echlitten nebit Belgbeden und Schellengeläute sowie gebraucht. Ein- und Iweifpaner-Geschiere, bel inner roller Behermönner. dil. iunse raffer, Dobermanner billig au vertaufen. Bithelm Dit. Its. ber Schiersteiner Str. (am Berforgungshaus), 18714

Co. Rinbermagen m. Gummir. ffir 9 Mart su vert. Abler-itraße 63. Borderbaus. 1860

Kaufgesuche

Briefmarken aus den Jahren 1840 bis 1872 auf ganzen Briefen oder ausge-ichnitten kauft ftets 3975 idnitten tauft ftets 3975 Alwin 3idielde, Babnhoffte. 8.

Kapitalien.

mer diskont. 3000 Mk. Wechfel, wenn ein 4 Cl. Auto, fast neu, in Sicherheit gegeben wird. Off. unter Av. 20 an die Siliale diefes Blattes.



Fernsprecher 3766.

6-Monatskurse sowie Tag- und Abendkurse in allen handelswissen-

Heinrich Leicher. Mitglied des Vereins Deutscher

Chauffeurschule Bingen a. Rh.

..direkt.Staatsaufsicht, Eintr. tägl. Stellennachweis. Prosp. frei. Asss.

Cang-Unterricht ffir alle Stande innerbalb 5-6 Stund. (auch Sonntage) erteilt &. Bolfer, Roberfir. 9, 1, 3970

Erste Deutsche Automobil-Fairschule. **Chauffeur-Schule** gegr 1904 Mainz Telef 940.

Stantil besufsion Lehranstall mit conz. Stellenvermittl . Prosp. gratia.

Verloren

Entlaufen ichwarabr. getigert. Entlaufen ichwarsdr. getigert. Dachsbund, auf Ramen Racerbörend, Steuermarfe Minchen 1914 Ar. 3121, auf Dalsdand Lange, Kobellitz. 5/0. Dund ift a. Raib. Sonnenb. feit 30. April dur St. angem. Bor Anf. w. gewarnt. Geg. Bel. abang. oder Rackr. erb. an Kapellm. Lange, Wiesbad. Connenberg. Bingertitraße 7, Telephon 6053.

Heirats Gesuche

Damen und herren ift sum Deiraten ftets ante Gelegenheit geboten durch Frau Pfeiffer Racht. Franti. a. M. Mainser Landftraße 71, 1.

Abichinktüren aeeignei-nie und von ledem Laten Eckraube, ohne Nagei mit Sandgriff zu befeitigen. Mf. 2.25 ver Nachnahme aieben durch Lafforde nieben durch Laffo. B.

Kostenlose, gewisse Beratung und Prüfung



mustergültiges de Fabrikat für Haush alle gewerblichen Zw. Sticken und Stopfe

Erstklassig Zahlungsbedingung Reelle Garantie.

Die Kopfnerven werd gereizt, sosdern sir genillen mild Tärigkeit angeret lich 2—3 mai son Kopfhaut einreiben sehr sparsom im Verbauwa-

bildet ein Schutzu Haarkrankheitsi durch verrachtissis ausfall einschein Das Haar wird und gianzend Jede Fasche einstell Spritzerschau

Dehawa lat British auser Spritteren und emploite und empl

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Kein anderer Waschzusatz erforderlich, da hierdurch die Wirkung beeinträchtigt und der Gebrauch verteuert wird.

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.



Hute,

Mokhoar. Tagal, Floren-ger n. Pannama bis 50 Bros. Luxudael. bis 10 Pi., gr. nite Gebern, Blumen, Reiber Seibenbänder svotibill., viele 100 bijbide Dandarbeiten für mig Pia. Renmann, Lussen-nate 44. n. Reibens-Tbeater.

****** Stroh-Hüte

edern — Relher — Boa marbeitungen in bekannt orgfältigst. Ausführung.

Strausstedern-Manufaktur ⊕ Blanck ⊕

Friedrichstrasse 39, 1. Stock.

a bestem und billigsten tauft a stiracene und neue Couthe und Rleider

Dius Schneider Wwe. Soben, Sochftättenfrafte 16,



Auf Kredit ist die beste Bezugsquelle

Kredit 5 Mk.

Anzahlung

Vertiko Trumeau

Ottomane Schreibtisch

Auf Kredit 10 Mk Anzahlung

Bettstelle Matratze Schrank Tisch

2 Stühle

Kredit 20 Mk. Anzahlung Bettstelle mit

Auf

Matr. Kleiderschrk, Küchenschrk. Tisch 4 Stühle

Kredit

Wohnunga-Einrichtungen von 365 Mk. bis 3000 Mk. stets am Lager, Jeder Käufer erhält

einen schönen Gegenstand Gratis!

Kredit

in Einzel-Möbel mit Anzahlung von 5 Mk. an.

Reiche Auswahl

Gardinen, Teppiche

Kredit

Anzüge 15 M, Anz. 4 M. 20 M, Anz. 6 M, 30 M, Anz. 8 M, 40 M. Anz. 10 M. 50 M, Anz. 12 M.

> Grösste Auswahi.

Auf Kredit

Damen-Konfektion Damen-Röcke

Blusen Kostůme Gummi-Mäntel Anzahig. 3 Mk.

Möbel- u. Waren-

Kredit-Haus,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41, I, Ecke Neugasse.



Entzückende Neuheiten in Sommerstoffen Crêpe, Crêpeline, Volle, Mousseline, Zephir etc.

Aparteste Dessins.

Blusen-Spezialist

bie

Sahrt

쓮

Rifometer.

Reine Liliale am plage

Rein

Elsässer Zeugladen, KielneBurgstr. · 经过重要公司的产品还有自己的现在分词 医皮肤性皮肤炎 医克里氏氏性皮肤炎 医克里氏氏征 医克里氏氏征 化二甲基甲基甲基甲基甲基甲基甲基甲基甲基甲基甲基甲基甲基

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Verzollungen, -Rollfuhrwerk.

bekämpft von einer einzigen Flasche

von Akker's Abteisirup.

Prau E. Trippert, Caub (Rheinland), Blüchertrasse 161, tellt uns mit:

Mein Mann litt während geraumer Zeit an
Asthma. Immer klagte er über Schmerzen in
der Brust und im Rücken. Der Schleim war wie
festgemannen.

festgemauert, was ihm starke Beklemmung

erursachte, sodass er nach Atem ringen und fortgesetzt husten musste. Nichts half, bis ich

Menge veralteten Schleimes. Von Tag zu Tagerholte sich mein Mann mehr und mehr und als die Flasche Akker's Abteisirup für meinen Mann kaufte. Sofort löste sich dann eine ganze Menge veralteten Schleimes. Von Tag zu Tagerholte sich mein Mann mehr und mehr und als die Flasche Akteur's Abteisirup aufgebraucht

als die Flasche Akker's Abteisirup aufgebraucht

war war mein Mann besser und gesunder

hat sich als ein bewährtes Mittel er-hinder zur Erleichterung und Ver-derang schlimmer Erkrankungen beralten schlimmer Bronchial-

der Atmungswege b. Asthma, Bronchial-Kartarrh, Influenza, Keuchbusten. tegen den hartnäckigsten liusten und

lange als Zeichen der Echtheit den roten Streifen
Laterschrift des Generalagenten L.J. Akker.

Zangros - Vertrieb Handelsgesellschaft "Noris", A baben in Wiesbaden: Löwen-Apotheke, Tau-

nusstr. 57, Schützenhof-Apotheke, Lang-

gasse 11, Theresien - Apotheke, Emser Strasse 24, Victoria - Apotheke, Rhein-strasse 24, Biebrich: Hof-Apotheke, Mainzer Str. 30 u. in allen übrigen Apotheken.

M. 4,-

Also je grösser die Flasche, je vorteil-hafter der Einkauf.

Akker's Ab

Preis per Flasche 230 Gramm M. 2. 350 . M. 4,

Eureau: Südbahnhof Telephon 917 u. 1964.

für Stadt, Reise etc.



Kein Gummi, sondern luftdurchlässiger

sportfarbig und blau, Form genau wie Bild, (auch geschlossen zu tragen)

Wiesbaden - Langgasse 20. -

Uhren, Gold- und Silberwaren Eigene Reparaturwerkstätte.

Paul Jäntsch 3 Faulbrunnenstr. 3.





mitbringt

Migeige

diefe

Känfer,

Laben

Beleuchtungs-Körper für elektr. Licht. Elektrische Beleuchtungs- und Kraft - Anlagen jeden Umfangs. Umåndern von Lüsters von Gas in Elektrisch.

oranienstr. 40. WIESBADEN. Tel. 30 u. 547.

erhalt beim Einfauf von Itt. 25.

Das Geld

besbalb tlar auf der Sand, daß Sie in einem Geldäfte faufen millen, welches infolge Erlvarung teurer Ladenmiete und fonftiger Spefen, wie Berfonal 3c. Ihnen gans außergewöhnliche Borteile bieten tann. Mein Geschäft frebt in biefer Sinfict

Dobe. Gie finden bei mir ftete Gelegenbeitetäufe in Derren- Jünglings- und Anabenfleidung; Gie werden bei jedem Eintaufe auf alle Galle Geld fparen. Aber bitte genau auf Firma und

achten. — Ich kaufte von einer erstklassigen Kleibersadrik, welche hauptiächlich nur gute, solide Fabrisate ausertigt, verschiedene elegante Serren- und Jünglings-Anzüge, levte Reubeiten dieser Saison, wortinter sich bochseine Muiter- u. einzelne Sachen besinden, auch in Svortsasson. Um meine Leistungssädigteit zu beweisen, vertaufe dieselben unter regulärem Preise. Kissseltene Gelegenbeit mache auf i Posten voriäbriger Anzüge salt zur Sässie des früheren Preises. Als seltene Gelegenbeit mache auf i Posten Gummismäntel sür Damen und Verren aufmerkiam, die ich weit unter Preis vertausen fann. 1 Vosten Schul-Anzüge und Theile vertausen die nicht mehr sonsen im Genes Deienstelt im Sortiment lind, zu und unter Einstaufspreis. Die jest beliebten modernen gekreisten Solen in großer Auswahl am Lager. Anaben-Anzüge schon von Mt. 2.50 an. Sommer Joppen in Veinen und Küster sowie Basch-Anzüge bisligk. Bitte, sich zu überzeugen, 1 Treppe keigen bringt Gewinn.

Genau auf Abreffe achten!

in den neuesten Stoffen und Formen

zu 18.- 23.- 28.- 33.- 38.- 45.- bis 65.- Mk.

Reizende Knaben-Anzüge

Sport- und Touristen-Anzüge Paletots, Loden- u. Gummimäntel Joppen, Hosen und Westen Reise- und Jagd-Kleidung Livree- u. Chauffeur-Kleidung Hochsommer-Kleidung für Herren und Knaben

Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

Bekanntes erstklassiges Spezialgeschäft dieser Branche. =

Auswahlsendungen überall hin, Sonntags bis 1 Uhr offen.

Amtliche Anzeigen |™

Bekanntmadung.

Die Abinbr bes Solges aus den ftabtifden Balbungen wirb

weiteres verboten. Buwiberbanbelnbe muffen gur Angeige gebracht werben. Biesbaben, ben 5. Mai 1914. Der Magifirat.

Selbsthilfe=Derkaus

Montag, ben 11. Mai 1914, nachmittags 3 Ubr versteigere ich in ber Labenhalle am Subbahnhof wegen Annahmeveraugs bes Läufers gemäß § 378 O.-G.-B. für Rechnung besienigen, ben es

angebt:
3 Transportkisten mit 169 Ka. diverse Zigarren und 1 Fab französischer Votwein, 85,5 Ltr. (1912)
öffentlich meistbietend gegen Barsablung. Broben des Weines werden vorm Termine verabsolat.
Die Bersteigerung lindet bestimmt statt.
Biesbaden, den 9. Mai 1914.
Bgur, Gerichtsvollzieher, Körnerstraße 3.

"Niederländer-Dampfschiffahrt." Auszug aus dem Personentarif:



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

Wochentags . . . 6.20 bis Sonn- u. Feiertags 7.20 Rotterdam Anschluss nach London und Hull taglich ausser Sonntags

dam M. 10.—. Köln-Rottes 85 Pfg. pro Bett extra. Veransbestellung erforderlich. Schwellfahrt täglich 9.35 bis Köln Anschluss in Köln an das 6.20 Boot, weiter nach Rotterd., London u. Hull

und zurück Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen

Coblenz

London

Hull

Rotterdam

Bonn

unr Sonn- u. Feleriags 1.25 bis St. Goarshausen

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotter-dam M. 10.—. Köln-Rotterdam M. 6.—,

Fahrpreise ab von Biebrich:

2,40

4.30

9.50

23,-

Einfache Reise

Salon 3.60

6,50

7.50

14.50

36.20

29,90

Schnollfahrt tägl. 3.55 bis Coblenz

Hin-n. Rückreise Salon Vorkaj

10,20

12,-

62,25

54,10

Vorkaj. 3.80

7,50

39.80

Verschleimung bebandelt feit fiber 20 36

mit befannt ichneffem. be Erfolg D. Schlamp, Apotto Raifer-Griedr.-Ring 17, 91

Trauer. Bute u. Schleiet in reicher und ge

egener Ausw Adolf Moerwer Had Inh. : Berth. Robr Biesbaben, Langgafte Biebrich, Rathausir.

Nachlaß=Mobiliar = Versteigerung.

Im Auftrage ber Erben versteigere ich am Montag, ben 11. Dai er., pormittas 8% und nachmittags 2% Ubr beginnend in meinem Berfieigerungsfaale

Dr. 23 Chwalbacher Strafe Rr. 23

Nuhb, n. lad. Betten, eif. Kinderbeit, Mahaa. Balckommode m. Marmor, Nachtische, ein- u. zweitür. Aleiberickr.,
4teil. Ruhb. Brandblike. Kommoden, Chaiselongnes. Divan,
Colas. Volkersessel. Eichen-Büsett, Eichen-Servante, Serwiertische, ov. Aussiehrische. 10 Eichen-Robritüble, Ruhb.
Dipl. Schreibisch. Mahag. u. Ruhb. Damen-Schreibische,
Eiafielet. Nivp., Käh., Sviel- und andere Tische, amerik.
Alappiessel. Stibbe. Goldsviegel m. Trumeau u. and. Sviegel, Bilder, 4 hunte Glassenster. Penbule, Nivp. und Gebrauchsaczenitände aller Art, Glas, Porzellan, Teppicke,
Linoleum, Vortieren, Derrensselberd, Gassnalamve, Kerzenlüster, Kerzensandelaber. Lüchenschaft und sonst. Lüchenmöbel. Eisschrank, ar. Gasberd m. Bratosen. II. Gasberd
m. eis. Tisch. Gasbratosen, Stehleiter, Lüchengelchirr und
vieles andere mehr: folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe als: vieles andere mehr:

feener nachmittags 3 Uhr Leginnenb

1) megen Aufgabe eines Rolonialwarengeicafts:

1 Labenregal m. 40 Chubladen, Thefe, biv. Regale, 1 febr gute Rational Regiftrierfaile, 4 Delbehalter, Kalesbolen, Chaufeln, große Bartie Duten etc., b) wegen Aufgabe eines Reftaurationsbetriebes:

10 sedien nusde Birtstische, 25 egale Nusd. Ibbritüble. 25 div. Birtsküble. Bandsläferickrant. ar. Kückenanrichte. 25 div. Birtsküble. Bandsläferickrant. ar. Kückenanrichte. 2tür. Eisschrant, eif. Barmegeftell, verfilb. Beitede, verfilb. Mildtännchen, ar. Partie Porzellan als: Teller, Schiffeln, Vlatten, Taffen etc., Bein- u. Setfaläser, Kückenwage m. Gewichten, Kücken und Kochgeschirr, Einmachtänder, eif. Kirmenschift und dereleichen mehr Gewichten, Klichen- und Rochgesch Firmenschild und dergleichen mehr Freiwillig meistbietend gegen Barsablung.

Befichtigung mabrend ber Baroftunben.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Tarator, Telephon 2941. Camalbacher Strafe 23.

Bullen-Derkauf.

Ein dur Rachzucht untaualider Gemeindebulle soll im Sub-missionswege verfaust werden. Preisangebote können bis 12. ds. Mis. bei dem Unterseich-neten abgegeben werden, woselbit auch die Bedingungen ein-gesehen werden können.
Medenbach, den 5. Mai 1914.

Gilder, Bürgermeifter.

Montag, 8. Juni 1914, vormittags 11 Uhr im Gafthaus "Jum Rünchhof" in Rüdesheim a. Rh. laffen bie Unter-"Jum Münchhof" in Rüdesheim a. Rib. laffen die Anthoneseichneten ihre Reutgasse 3 baselbst gelegene Gebändebestigung (Wirsischaft "Zum Krapeisen") abteilungshalber öffentlich zum Bertauf ausbieten. Näheres bei Herrn Brozesagent Geiling in Rüdesheim a. Rb., Felbstraße 20.

Rüdesheim a. Rb., ben 7. Mai 1914.

Bulbelm Meher Kinder.

Bruch=Eier

Stüd Sied : Eier empfiehlt

Butter= und Eier=Großhandlung P. Lelle, Moritfirafe 13. 121,3

apeten

in diesem Jahre besonders billig und schön.

Hermann Stenzel Schulgasse 6.

Wegen Aufgabe bes Ladens 12 Wellritiftr. 12,

Kleiderhaus Westend"

werden herrens, Burldens u. Anaben-Angüge, einzelne hofen und Belten, Joppen, Capes, Frads und Smoling-Angüge, Commer-joppen, Lüfterlattos, sowie leinene Anaben-Angüge und ein Volten Tuchs und Buckstin-Refte für berrens und Anaben-Angüge, nur bessere Ware,

ju jedem nur annehmbaren Preife verfauft.

D. Birmzweig. Belleikstraße 12.

Rach langem, foweren Leiben verfchied beute friid unfere gute Tochter, Comefter, Tante und Schmagerin

Minna Bubinger

im Miter von 19 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

Philipp Bubinger.

Muringen, ben 9. Mai 1914.

Die Beerdigung findet am Montag. ben 11. 986 nachmittags 4 Uhr vom Tranerbaufe aus ftatt.

Wiesbadener Beamtenverein.

Conntag, ben 17. Mai 1914;

Herren-Wanderung:

Geisenbeim — Rot Goties — Kammertorst — Teuselsköhles Mational-Dentwal — Rübesheim.
Abfahrt: Daupib. 7.34 vorm. Sonntagskarte Midesheim.
Akt. 1.35. Fahrt bis Geisenbeim, Gesamtmarscheit 3½ den. Frühlitückraßt in Kammerforst. 11—12 libr, bei den. Frühlitückraßt in Kammerforst. 11—12 libr, bei desten Mittagessen im Gairbans sum Geisenber. Mittagessen im Gairbans sum Geisenber. Mittagessen im Gairbans sum Geisenber. Mittages den 13. er., abends 6 libr, bei gedriftsüberer, Lehrer Dermann Basner. Abeinganer Die Banderung sindet bei jeder Witterung statt.



Zahreshanptverjamming, Samstag, den 16. Mai 1914, abends 9 11

1. Rechenschaftsbericht. 2. Jahresbericht. 3. Rechnungs 1913 und Rechnungsvoranschlag 1914. 4. Reuwahl bes North 1. Bericht über das 50 jähr. Stiftungssest. 6. Sonlings 510/2

Moderne Schlafzimmer

Nussbaum poliert, Eiche und andere moderne Holzarten, mit 2- und 3tür. Spiegelschränken und hohen Marmoraufsätzen,

von Mark 185 .- bis 950 .-- ,

Wohn- und Speisezimmer von Mark 150 .- bis 1200 .-- . Eichen Herrenzimmer

mit 2- und 3 tür. Eibliotheken von Mark 275 .- bis 900 .-.

Komplette Küchen

25 besonders aparte Modelle, von Mark 55 .- bis 350 .- Pluschsofas

Nussb. Büfetts mit Kristalifacettenvergl. Mk. 100 von Mk. 170 von

Chaiselongues

Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Rahmen, Matratzen und Federbetten. erd. Marx Nacht., Kirchgass Langjährige Garantie. Lieferung auch nach answär's frei-



Jedes Paar erstiefel, braun und twarz, Derby oder takappe Gr. 25-26, dto. 23-24 2.35

se Leinenschuhe für Leinenstiefel, 224, dto. 25-26 3.50 dto. 27-30 4.50 Damenhalbschuhe, mod. Eins. u. Formen, riesig billiger Preis,

Braune Kinderstiefel, Derby Lackk., Gr. 27-30 dto, 31-35 4.75

Boxledersdinürstlefel, Gr.31-35 u. Prima Schulstiefel, je nach Grösse Jedes Paar

Boxleder Damenstiefel, moderne kurze Form, mit und ohne Lackk Derby.

Braune Damenhalbschuhe, so lange Vorrat. Starke Wichsleder-

Spangen- und Schnür-Vorzügliche schuhe. Passform.

Mod. Herrenstlefel in Box und Chromleder.

Prima Halbschuhe für Kinder, hellbraun und schwarz 27-30 dto, 31-35 Paar 6.75.

Braune Damenstlefel, so lange Vorrat, darunter Ia feine Fabrikate.

Jedes Panr

Bequeme Stlefel f. Herren u. Dam., weich. Oberled.

Hocheleg. Kinderstiefel, Gr. 27/35, in weiss, farb. u.schwarz, neuest, Mode.

Extra kräftige Herren-Wichsleder . Schnür-, Schnall.-od. Zugstiefel. Jedes Paar

Helibraune Chevreaux-Damenhalbschuhe mit Bändern oder Riemen

Solide Herren- u. Damenstiefel in allen Ausführungen

la. Wanderstiefel für die Jugend, je nach Grösse Jedes Paar

Goodjaer-Welt-Herrenu. Damenstiefel, neueste Formen

Hellbraune Chevreaux-Herren-Halbschube

Hellbraune Rindbox-Herrenstlefel, kurze Form, hochmodern.

Sandalen, je n. Grösse Riesen-Auswahl in Sandalen, Segeltuch-, Lasting- und Leinenschuhe, Turnschuhe "Bahnfrei"

Wieder neu eingetroffen: Enorme Sendungen labelhaft billige Schuhwaren!



- Teleton 6236. =

Auch in diesem Jahre gelangt in den Kaisertagen das Spezialbier

Viesbadener Hopfen-Krone

in Fässern, Flaschen und Syphons zum Versand.



Wiesbadener Hopfen-Krone ist ein von der Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

nach eigener Brauart hergestelltes hervorragendes Qualitäts-Bier, das vermöge seines hochfeinen Aromas, seines milden Hopfengeschmacks und seiner Wohlbekömmlichkeit sich die Gunst des Publikums im Sturm erobert hat, und in den bekannten Ausschank-:. .: stellen und allen Lebensmittelgeschäften erhältlich ist. .: .:

Morgen Sonntag nachmittag

Leitung ihres Obermusikmeisters. *8158

Diner von 12 bis 2 Uhr. täglich Konzert von 31/4 bis 11 Uhr. tiritt frei. Gintritt frei.

Emil Ritter.

Saalbau Friedrichshalle Mainger Sir. 116, gegenüb. b. Germania-Brauerei (Balteftelle ber Gleftrifden nach Mains Linie 6) Conntag: Große Tanzmunk,

ungeführt bon einem erfiflaffigen Ball-Orchefter, fr. und X. Wimmer.

aalbau "Zur Rose" Bierstadt. den Conntag: Große Tanzmufif, wosu freundt. na felbfigefelterten Apfelwein. Ph. Schlebener. Coldene

Gasthaus, Saalbau "Zum Bären", Bierstadt, Reuerbanter, 1000 Berfonen faffens ber Gaal, ff. Tangflache. - Cepas

tates Galden mit Pianino für Gefellicaften. Jeden Conntag:

Diebaille.

Große Tanzmusik.

Eptifen und Getrante. 11811 Beginn 4 Uhr. Rarl Griebrid, Befiber. Balteftelle ber elettr. Babn Biesbabener Straße.

Bashaus "Zum Adler" Bierstadt. Größter Saal am Plate. Sonntag: Große Tanzmufif,

Salielielle ber elektrischen Babn: Rathaus. Prima Speilen u. Getrante. Ludw. Brühl, Befiger, n Babn: Rathaus. 142/1

Saithans "Zur Infel", Biebrich a. Rh. Jeben Conntag von 4-12 Ubr: Tanz-Unterhaltung.

hen= und Shüringer = Verein, Wieshaden. Es labet freundlichft ein Morgen Sonntag, den 10. Mai:

Men : Ausstug nach der "Neuen Adolfshöhe" (2. Meuchner.)

Aber labet berglichst ein Der Borstand.

Den geehrten Ausflüglern bringe biermit meine beftrenommierte Gastwirtschaft in empfehlende Erinnerung. — Schöne Säle. — Gartenwirtschaft. — Daltestelle ber Köln-Diiffeld. Dampfloisfahrt. Täglich frischen Spargel. — Tel. 309. 3851 Ricol. Schweikard, Mehgerei und Gastwirtschaft.

Nachtsest mit Tanz

im Caalban Turngefellicaft, Comalbacher Ctr. 8 unter Mitwirfung des Sänger-Chors Biesbaden u. Derrn L. Trok, Bariton: Auftreien des Riggerpaares Tom u. Jed aus Redableid. Freunde und Gönner find freundlicht eingeladen. Aufang 8% Uhr. Ende morgens. Gefränke nach Belieben.

geleitet bon Major Stantmocit, Stuttgart. Sebermann ift berglichft willfommen. f. 8711 | 0111 | | 0111

Gesmaliserolinung.

Dem hochgeehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, dass ich Sedanplatz 1 (am Bismardering) ein grosses und modernes

Uhren: und Goldwarengeschäft

eröffnet habe. - Ich werde bemüht sein, nur durch reelle und solide Waren meine verehrten Kunden zufrieden zu stellen u. bitte um gütige Unterstützung. Durch 15jährige Tätigkeit in ersten Firmen des In- und Auslandes bin ich in der Lage, jedem

Wunsche gerecht zu werden.

Es bin ich zu werden.
Hochachtungsvoll Than The Ballon and Bassley Karl Bassler (Spezialist komplizierter Uhren.)

Transford ned Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden pünktlich, zuverlässig u. unter Garantie ausgeführt

Berle CO.

Tel. 28 u. 6518. Wilhelmstrasse 38.

Selt 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe. Saalbau Hinkelhaus Nuringen Medendad.

Schoner und bequemer Ausflugsort für Bereine, Gefellicaften und Lourilten. 3698

Bef. Julius Riefer

Fest=Abend

Montag, den 11. Mai 1914, abends 7 Uhr



im Kurhaus ZU Wiesbaden

Rofe Kreuz:Sammlung 1914. **Bunter Abend**

veranstaltet von Mitgliedern des Kgl. Theaters. Frau Balzer, Frl. Bommer, Frl. Eichelsheim, Frau Hans-Zoepffel, Herr Lichtenstein, Herr Rehkopf, Herr von Schenck.

Conferencier: Herr Herrmann. Am Flügel: Kgl. Kapellmeist. Arthur Rother.

Ball

im blumengeschmückten grossen Saal. Ball-Leiter: Herr Bler. Anzug: Gesellschaftsanzug.

Wiener-Café.

Rote Kreuz - Kapelle. - Damen - Orchester des Spangenberg'schen Konservatoriums, Beginn des bunten Abends 7 Uhr. Beginn des Balles nach dem Abendessen etwa 9 Uhr.

Eintrittskarten: Loge und Mittelloge 10 Mk., I. Parkett 6 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Vor-der- und Rücksitz 5 Mk. Eintrittskarten, die nur zum Besuch des Balles und Eintritt in den Saal von 9 Uhr abends ab berechtigen, 4 Mk. (grüne Karten). Ganze Logen sind, so lange Vorrat da ist, im Städtischen Verkehrsbüro zu erhalten. Preis: 200 Mk.

In den Restaurationsräumen findet nach dem bunten Abend gemeinschaftliches Abendessen an kleinen Tischen statt. Vorausbestellungen werden im Kurhaus-Restaurant entgegengenommen. Die Netto-Einnahmen aus dem Restaurationsbetrieb fallen der Roten Kreuz-Sammlung zu.

Die Ausschmückung des Saales erfolgt durch die Firma A. Weber & Co. hier.

Vorverkauf der Karten bei den Firmen Engel, Ecke Wilhelm- und Rheinstrasse, Erkel, Ecke Wilhelm- und Taunusstrasse, Weitz, Wilhelmstrasse 40, Carl Koch, Michelsberg, Ecke Kirchgasse, Opitz, Webergasse 17, Städtisches Verkehrsbüro, Kurhausplatz 3.

Vom 9. Mai ab nur noch Vorverkauf bei der Kurhaus-Kasse,

Freie literarische Gefellschaft Domolonoa

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Mod.n. größt. Lichtfolelbans

Bente Camstag

und folgende Tage:

Der neue

Morbifche Runftfilm

Die

Mitternachtsfonne.

Drama in 4 Aften.

Gine Glonafeiftung ber

Morbifch. Film-Compagnie.

Bur geff. Beachtung:

Sur gell. Beachtung:
Som beutigen Tage ab
treten die exmähigten Sommerpreise in Kraft u. zwar:
3. Plat 50 Pf., 2.Vlat 75.Vi.
1. Plat R. 1.00, Rang 2.bis
4. Neibe R. 1.25, Rana
1. Reiben. 1.25, Rana
1. Reiben. 1.50, Loca M. 1.75.
Außerdem sind Borsmasfarten zu er mähigten
Peeisen in den Igarremgeschäften von Carl Cassel,
Atrogasse, u. Gustav Mener,
Langgasse, su haben. 201,11

Am 11. u. 12. Mai im Frantfurter Opernhaus abends Subr Mitwiefende: Colotanger Novitoff, bas Ballettenfemble der R. hofoper Petersburg, Orchefter der Frant-furter Oper unter Leitung von Rapell-meifter Stier, Wien.

Eintrittsfarten nur bei Eina Schott, Frankfurt a. M., Theaterplat.

en zu Wiesbaden

Dienstag, den 12. Mai u. Freitag, den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr.

Königliche Schauspiele. Camstag, 0, Mai, abends 7 116r: 45. Borftellung. Moonnement D.

Polenblut. Operette in drei Gildern von Beo Stein, Mufit von Obfar Redbal. In Szene gefeht von herrn Ober-Regiffeur Rebus.

1. Bild: "Anf dem Bolenball". 2. Bild: "Die Birtichafterin". 3. Bild: "Goldene Hehren". Pan Jan Baremba, Guisberr

Delena, feine Tochter Frl. Bommer Graf Boleslaw Baransti

Bronio von Popiel, fein Freund

Banda Amasinotaja, Tangerin an b. Barisanur Oper Gremann b. Barisanur Oper Fran Krämer Jadwiga Pamiowa, thre Mutter Fran Schoder-Raminothy von Miroti, Oerr von Schend von Golensti, Oerr Doring von Solensti, Oerr Beprand von Senamie. oon Mirsti, herr von Schenking oon Gorsti, herr Berrauch oon Gorsti, herr Berrauch oon Senowicz herr Bengel oon Jadiowsti, herr Kemptebt (The Laurente, Freunde des Grafen Baransti) von Senowicz von Jabloweti,

Romteffe Jogla Rapolota Granieln von Drugalata

Gran Grichfen Blaftet, bedlenftet bei Baranoti

Ballaske, Dedleufet del Baransti
Ballaske, Edelleute, Bauernvolt,
Mägde, Muftanten, Lataten, eine
Pfändungskommission.
Das erste Bild spielt auf dem Bolendall in Barisfaut, das zweite
einige Toge später auf dem Gute
des Grosen Baransti n. das dritte
bes Grosen Baransti n. das dritte Bild ebenda gur Erntegeit desfelben Jahres. Der horeographische Teil ist von der Ballettmetherin Frant. Kochanowska

Ballettmetherin Fraut. Kochanowsta einstudert. Bustalische Leitung: Derr Aupell-meister Rother. Spielleitung: Derr Ober-Arettseur Rebus. — Deso-rative Einrichtung: Derr Moschien-tie-Ober-Inspettor Schleim. — Ro-främliche Einrichtung: Derr Gar-derobe-Ober-Inspettor Gever. Ende 10.15 Uhr.

Sonntag, 10., aufgeb. 210.: Parfifal. Montag. 11., 26. U.: Vogmalien. Dienstag, 12., aufgeb. Ab.: Parfifal. Mittwoch, 13., aufgebob. 215.: Die Journalifien.

Donnerstag, 14., aufgeh. Mb.: Loben.

Breitag, 15., aufgehob. Mb.: Der Richter von Jalamen. Cambtag, 16., aufgehob. Ab.: Don

Conntog, 17., aufgeh. Mb.: Mobert und Bertram. Rontag, 18., aufgeh. Ab.: Oberon.

Refidenz- Theater.

Camstag, D. Mai, abends 7 Uhr:

Mle ich noch im Glügeltleibe ... Ein frobliches Spiel in 4 Aufgligen non Albert Rebm u. Martin Frebfer. Spielleltung: Ernft Bertram.

Ifolde Gutbier, Borfteberin eines Tochterheims Theodora Porft Mabemotfell Faure, Lebrerin

Griba Calbern Dr. Bermann Frant, Lehrer Rurt Reller-Rebri

Elifabeth Danic, Ratie Dorften Gifa Erler Gertrube Ribl, Mary Johnfon, Gife Dermann Stefanie Steengrafe, Stella Richter Lori Böhm Luife Delojea Withelmine Maller, Luin Buppfe, Lufe Supple, Charlotte Hoverhagen, Dora Dengel Jetichen Lengen, Warg, Krone Katharina Wachendorf, Paula Wolfert

Gretden Biebe, Grna Bolmer Gelma Cools. Bilma Bintermener Bera Comibt, Rita Ramin (Böglinge im Tomsterbeim v. Fiste Mamin (Buglinge im Tomsterbeim v. Fiste Guibier) Angufte, Madeben für alles bei Folde Guibier Minna Anter Rittmeller Rahr

Ritimeifter Rubt Militner. Econau Paul Gnibier, porft Gugnedt, Rubolf Bartat Friedrich Beng Micoland Bauer Ermin Minfter. (Mitglieder ben alademifden Ge-

fangorreins "Rhononia") Jacob Ragenfreg, Bereinsdiener ber "Rhenania" Billy Biegler Mitglieder ber "Rhenania".

Ort der Sandlung: Gine beutiche Universitätsiftadt. Eude gegen 9.00 116r.

Countog, 10.: 203 ich noch im

Blügelfleide.
Montag, 11.: Rean.
Diending, 12.: Ald ich noch im Plügelfleide.
Mittwoch, 13.: Die Generalsede.
Donnerding, 14.: Ald ich noch im

Freing, 18.: Die fpanifche Filiege. Semölog, 18.: Die fpanifche Filiege. Semölog, 18.: Leifen. Die ferne Pringeffin. Abschiedssouper. (Reubeit.) Conntag, 17.: 200 ich noch im Glagel. fleibe.

Kurtheater.

Gambing, 9. Mai, abends 8 Hfr: Die ideale Gattin, Operette in 3 Aften von Juliud Brammer und Alfred Granwald. Mufit von Franz Lehar.

Bliff von Grang Leher.
Spielleitung: Derr Emil Amanu.
Dirigent: Rapellmitr. L. Derrmann.
Bisconde Pablo de Caractett
Derr Eggers-Decken
Eivira, dessen Gattin Hrl. Barre
Don Gil Tenurio de Cevilla

Marquefe Columbus de Gerrantis Garmen, beffen Tochter Grl. Beirt Cergius Cartremati-Giofrin Berr Dabed

Madame Gigt Fleuron

Grl. Reimann Baron d'Afrada, Präsident des Agl. Jachteliads Pers Torner Pers v Oliva Gerr Ceblin Ernesto de la Nosa Derr Grinrichs Diego de Padisa Derr Grach Mignel, der Kammerdiener

Terefa, bie Bofe Giviras Manolita

Frl. Sinbel Grl. Jacob Grl. Heflan Frl. Klee Mara Flovella Perpitia Fri, Baumier Derren, Damen der Gefellichaft. Ort der Handlung: Der spanische Badeort Can Gedastian. Zeit: Gegenwart. Peptita

Ende nach 10.30 Uhr.

Sonning, nachm.: Die Linotonigin. (Al. Pretje.) — Abbo. Die Tango-

Montag, 11.: Der lachende Chemann. Donnerstag, 12.: Die ibeale Gattin. Mittwoch, 18.: Due Tangopringeffin. Donnerstag, 14.: Die toeale Gattin. Freitag, 15.; Die Langopringeffin. Samstag, 16.: Die ibeale Gattin.

Wiesbadener

Lichtspiel-Theater, Ges.m.

den 9. Mai:

Kinephon

Berliner Hof. Taunusstr. 1.

Die Welt ohne Männer

Schwank in 4 Akten.

Paragraph 80, Absatz II

Lustspiel in 3 Akten.

Biophon

Batel Metropole Wilhelmstrasge S.

Der Millionen-Onkel

Lustspiel in 4 Akten.

Weib gegen Welb

American Biograph

Schwalbacher Str. 57.

Krieg dem Kriege

Ein Zukunftsbild,

prachtvoll koloriert.

Paragraph 80, Absatz II

Lustspiel in 3 Akten. In sämtlichen Theatern Einlagen nach Bedarf.

Infolge des grossenAn-dre ges zu den Abend-vorstellungen, bittet die Disektion um geltige De

Direktion um gütige Be-rücksichtigung der Nach-mittagsvorstellungen.

Beginn derVorstellungen im Kinephon und Biophon

3 Uhr. im American Biograph 4 Uhr.

An Sonn- u. Feiertagen in allen Theatern

3 Uhr.

nest. Deams in 3 Akter

Mittanstifch 60, Abenbtifch 50 Pf. Speif-Reit. Delenenftr. 24. 3000

Stridmofdinen ". Mebeit, auch Zeilsablung, Die Muller, Magbeburg, Lüneburger Gir, 19.

Morgen Sonntag: 1786

Militär:Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff(Kurhess.) Nr.80, unt. Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pfg.

7 Damen, 1 berr vollitändig neu für Biesbaben bente von 7 libr ab Rongert int

Restaurant Erbyring Mauritiusplat.

Am 12. n. 15. Mai wird die Linie 5 von mittags 12.35 ab geteilt n. swar werd. d. Straden Infanteriekalerne — Dauptvoft besw. Dauptvoft — Erbendeim als besondere Linien betrieben, Nuf ledierer Linie find. Aftindiger Berkehr statt.

An genannt. Tagen verkehren nach d. Sidfriedhof keine direkten Bagen. Der Betrieb nach d. Sidfriedhof keine direkten Bagen. Der Betrieb nach d. Sidfriedhof wird durch Umit, an d. Artedenitr, bewerke. Bonleft. Villeriafter und Schubertfir. in beiden Bahrtricht, aufgehoben.

Kurhaus Wiesbaden. getellt von dem Verkehrsbures Sonntag. 10. Mai:

Vormittags 11¹/₃ Uhr: Konzertd.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony,

1. Ein feste Burg ist unser Gott, Choral.

2.UngarischeLustspiel-Ouverture Kéler-Beia 3 Cavatine aus der Oper "Nebucadnezar" G. Verdi Kéler-Béla

"Nebucadnezar" G. Verdi

4. In lauschiger Nacht,
Walzer C. Ziehrer

5. Potpourri aus der Operette
"Mamsel Angot" P. Lecoeg

6. Wien bleibt Wien, Marsch
J. Schrammel.
Nur bei geelgn, Witterung
Mail-coach-Ausflug
nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.
Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Abonnements-Konzert

(Militär-Konzert.)
Kapelle des 1. Nass, Feld-Art-Reg. Nr. 27 (Oranien),
Leitung: Herr Königl, Obermusikmeister Henrich.

 Deutschlands Waffenehre,
 Marsch H. Blankenburg 2. Ouverture zu "Dichter und F. v. Suppé Bauer"

3. Loreley-Paraphrase Neswadba
4. Aufzug der Meistersinger
aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg"
R. Wagner

5. O schöner Mai, Walzer aus der Operette "Prinz Methu-salem" J. Strauss 6. Fantasie aus der Oper "Der Troubadour" G. Spielmanns Abschied Romanze Solo für Trompete

8. Schwärmereien, grosst Potpourri H. Sils Potpourri

Abends 8 Uhr im gr. Abonnements-Kont

(Militär-Konzert) Kapelle d. 1. Nass. Fall Art.-Reg. Nr. 27 (Oranio Leitung: Herr Königt. musikmeister Henrich

1. Unsere Garde, Marsch 2. Ouverture zu "Gireft

Schmitt-k "Rienzi" 4. Solvejgs Lied aus def

Gynt-Suite II 5. Fantasie aus der Ope "Der Freischütz" C. M. V.

6. An der schönen blatte Donau, Walzer J. S.
7. Verwandte Seelen, Itssement, Solo für Trompeten. Die He Müller und Tischleder

8 Potpourri aus "Halles Die grosse Revue P.L. Montag, 11. Mai

Vormittags 11 Uhr. Konzert des Kurtheste Orchesters i. d. Kochbrus Aniage. Leitung: Herr Kapelin P. Freudenberg

1. Ouverture zur Oper Nachtlager in Granada

2, Marsch und Arie a. d. 3. Walzer aus der Opere "Das süsse Mädel"

4. La paloma, spanische

5. Potpourri a. d. Oper "Der lustige Krieg" nade

6. Flotte Husaren, Mars

Nachm. 4 Uhr Abonnements lies (Militär-Konzert)

Kapelle des Füs-Regts Gersdorff (Kurhess) N Leitung: Herr Kgl. Obern meister E. Gottschaft 1. Deutsche Treue, Mark

2. Ouverture zur Oper go

3. Frühlingserwachen, Romanze

4. Fantasie aus C. M. V. "Oberon" C. M. 5. Mondnacht auf der

6. Verbotener Gesang

Walzer

tänze

7. Potpourri aus det Faust. 8. Zwei elsässische

Abends 7 Uhr im gr. Fest-Abend für die Rote Kreuz-Sand 1914.

Bunter Abend, veran von Mitgliedern des h Theaters. Ball im geschmückten grossen

Abends 8 Uhr:
Abonnements
(Militär-Konzer)
(Kapelle des Füs. Reg.
Gersdorff (Kur-Hes.)
Leitung: HarnKal Observe

Leitung: Herr Kgi Ob meister E. Gotts 1. Durch Nacht zum L

2. Ouverture zur Ops R. Fantasie aus d. Op-fliegende Hollande

4. Am schönen Rheit ich dein, Walzer ke 5. Vorspiel und Syres Oper "Der Eyas

6. An der Weser, Life 7. Potpourri aus der "The Geisha" 8, American-Patrol

1650 Kauff braume Salamander^{*} Salamander Schuhges. m.b.H. Berlin Niederlassung Wiesbaden: Langgasse 2.

hof Saleiersbad Boligeant. i. Odw. Idealer Landaufentbalt. Greituftb. Broip. b. D. Bohm. #701

Bobne Helmundle. 30, 1. Gl. Debamme Areufel. Zel. 4058, orrec